

ವಿದ್ಯಾಭಿವೃದ್ಧಿ
ATHENÆUM
LUCILBURGENSE.
ಆಧ್ಯಾತ್ಮಿಕವಿಜಯ

Königlich-Großherzogliches Athenäum zu Luxemburg.

Programm

herausgegeben am

Schlusse des Schuljahres 1840—1841.

Die Aeltern und Vormünder der Zöglinge, wie auch alle Freunde und Beförderer des Unterrichtes sind eingeladen die Schulfeierlichkeit mit ihrer Gegenwart zu beehren. Tag und Stunden der öffentlichen Prüfungen und der Schlussfeierlichkeit sind Seite 62 und 64 angegeben. — Eintrittskarten werden nicht ausgetheilt.

ATHÉNÉE ROYAL GRAND-DUCAL DE LUXEMBOURG.

PROGRAMME

publié à la clôture

DE L'ANNÉE SCOLAIRE 1840--1841.

Les parens et tuteurs des élèves et tous les amis et protecteurs de l'instruction publique sont invités à honorer de leur présence la solennité de clôture.

Les heures et les jours des exercices publics et de la cérémonie de clôture sont indiqués pages 62 et 64. On ne distribuera pas de cartes d'entrée.

IMPRIMERIE

de SCHMIT-BRUCK.

Reglement, Artikel 8, § 23.

Inhalt des Programm's.

1) Eine wissenschaftliche Abhandlung über Gegenstände, welche aus dem Kreise des Unterrichtes der Anstalt gewählt sind, in deutscher, lateinischer oder französischer Sprache, von den Lehrern des Athénées nach der Reihenfolge abgefaßt. Seite 1.

2) Uebersicht der Lehrgegenstände des verfloffenen Schuljahres. Seite 20.

3) Angabe der Lehrgegenstände des folgenden Schuljahres, und der Titel der Schriftsteller, Lehr- und Lesebücher. Seite 37.

4) Chronik der Anstalt vom verfloffenen Schuljahre und Angabe der Hauptveränderungen nach folgenden Rubriken: a) Verfügungen der Behörden; b) Vermehrung der Lehrapparate; c) Geschenke und Vermächtnisse; d) Veränderungen im Lehrpersonal, und sonstige merkwürdige Ereignisse. Seite 54.

5) Zahl der Zöglinge für die verschiedenen Theile der Anstalt, S. 56; Namen der abgegangenen Zöglinge, S. 57; Angabe der Zöglinge, welche wegen ihrer Fortschritte in den verschiedenen Lehrzweigen die höchsten Censurnummern erhalten haben. Seite 58.

6) Angabe von Tag und Stunde für die öffentliche Prüfung. Seite. 62.

7) Angabe der Redefeierlichkeit zum Schlusse des Schuljahres; Namen der Zöglinge, welche von ihnen selbst verfertigte Reden halten, und Angabe des Inhaltes und der Sprachen. Seite. 64.

8) Angabe der Zeit für die Meldung zur Aufnahme im neuen Schuljahre für die Aufnahme-Prüfung und die Eröffnung. Seite 64.

9) Verzeichniß der wöchentlichen Vertheilung der Lehrstunden für das neue Schuljahr. Seite 49.

§. 24. Alle Theile des Inhaltes, mit Ausnahme von No 1, erscheinen in deutscher und französischer Sprache.

Article 8, §. 23 du Règlement.

Matières du Programme.

1) Une dissertation scientifique, allemande, latine ou française, rédigée à tour de rôle par les Professeurs de l'Athénée, sur des objets choisis dans le cercle de l'enseignement de l'athénée. Page 1.

2) Un aperçu des objets d'enseignement de l'année écoulée. Page 20.

3) L'indication des objets d'enseignement de l'année suivante, et les titres des auteurs et des livres élémentaires. Page 37.

4) La chronique de l'établissement pendant l'année écoulée, et l'indication des principaux changemens, sous les titres suivans: a) Décision des autorités; b) augmentation du matériel de l'enseignement; c) dons et legs; d) changemens dans le personnel des Professeurs et autres évènements dignes d'être connus. Page 54.

5) Le nombre des élèves des diverses divisions de l'établissement, page 56; noms des élèves qui ont quitté l'établissement, page 57; désignation des élèves, qui par leurs progrès dans les différentes branches d'enseignement, ont obtenu les premiers nos dans les notes trimestrielles. Page 58.

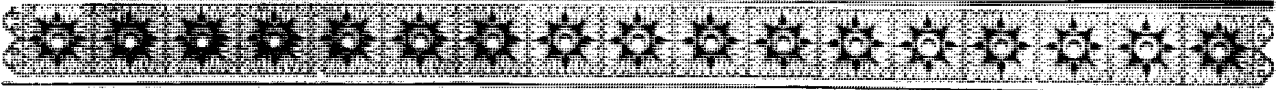
6) L'indication du jour et de l'heure de l'examen public. Page 62.

7) L'indication du discours solennel de clôture; les noms des élèves qui prononceront des discours par eux composés, en énonçant le sujet et la langue de ces compositions. Page 64.

8) L'indication de l'époque fixée pour l'admission, pour l'examen et pour l'ouverture des cours de l'année scolaire suivante. Page 64.

9) Tableau de la distribution hebdomadaire des heures de classe pour l'année scolaire suivante. Page 49.

§. 24. Toutes les sections du programme, à l'exception de la première, paraîtront en allemand et en français.



Fortsetzung des Versuches einer statistisch-geographischen Beschreibung des Großherzog- thums Luxemburg.

Politische Eintheilung des Landes.

Vorerinnerung.

Das Land hat seinen Namen von der Hauptstadt desselben, man sehe das Programm des Jahres 1840 Seite 2.—Ueber die Zeiten vor der Römer Herrschaft hat man nur unbestimmte und unvollkommene Kenntnisse: *Treviri juxta Rhenum habitant* *Treviris cohabitavit Nervii*, sagt Strabo; — *Segni Condrusique ex gente et numero Germanorum qui sunt inter Eburones Trevirosque* *Condrusos, Eburones, Cærasos, Pœmanos qui uno nomine Germani appellantur*, lesen wir bei Cæsar.—In der Eintheilung des römischen Reiches unter Augustus gehörte es zu *Belgica prima*; in der Eintheilung unter Constantin, theils zu *Belgica prima*, theils zu *Germania secunda*. Unter den Merovingern machte es Theil von Aufrasien, unter den Karolingern, von Lothringen. Im Anfange des achten Jahrhunderts bestand eine Eintheilung in Gauen: *pagus bedensis, mosellensis pagus, Trevirensis pagus* beziehen sich ohne Zweifel auf unser Land. Nach der Theilung Lothringens in Ober- und Niederlothringen kommt eine Grafschaft der Ardennen vor, deren Ausdehnung und Bestandtheile nicht mit Gewißheit angegeben werden können. So viel scheint aber gewiß zu sein, daß Ricuin, Graf der Ardennen, welcher mütterlicher Seite von Karl dem Großen abstammen soll, um das J. 960, seine Länder unter seine Kinder getheilt hat, und daß einer seiner Söhne, Siegfried nämlich, der Gründer der Stadt und der Grafschaft **Luxemburg** geworden ist; man sehe das Programm d. J. 1840 Seite 12 No 9.—Nach dem Tode seines,

im J. 1128, kinderlos verstorbenen Dritturenkels Konrad II, kam das Land an dessen Vetter, Heinrich den Blinden, Grafen von Namur, welcher die zweite Linie der Luxemburger Grafen stiftete. Sie gelangten 1308 zur deutschen Kaiserwürde, erhoben, 1354, die Grafschaft Luxemburg zum Herzogthum, betrachteten es aber am Ende nur als eine Nebenbesitzung. Wenzel II. versetzte es sogar, anfangs seinem Vetter, Jobocus von Mähren, nachher seiner Nichte, Elisabeth von Görlich, Gemahlin Antons von Burgund. Daher eine doppelte Herrschaft. Die der Pfandinhaber, und die der rechtmäßigen Erben. Daher Intriguen, Uneinigkeit Krieg und einiger Maaßen die Zernichtung unserer Nationalität, indem unser Land den Burgundischen Staaten einverleibt wurde. Philipp der Gute, Karl der Vermegene, Maria von Burgund und Maximilian von Oestreich, Philipp der Schöne von Burgund und Johanna von Castilien, Karl V, Philipp II; Unabhängigkeit unter den Erzherzogen Albrecht und Isabelle von 1598 bis 1632, nach deren Tode es mit Belgien wieder unter den spanischen Scepter kam, und seinen Antheil an den Unglücken jener langen Periode des Verfalls der spanischen Monarchie hatte. Abtretung von Thionville, Montmedy, Damvillers, Tvoir, Marville, Belagerung und Einnahme Luxemburgs durch die Franzosen, Ryswicker Frieden. In Folge des spanischen Successionskrieges wurde es 1715 mit Belgien an Oestreich abgetreten. In welcher zerrütteten Lage das Haus Oestreich unser Land gefunden, das beweisen die vielen Verordnungen welche Kaiser Karl VI in allen Zweigen der öffentlichen Verwaltung ergehen ließ. Wie es in den früheren Zeiten unter den verschiedenen Regierungen eingetheilt war, ist schwer darzustellen.

Bekannt ist dennoch die alte Eintheilung in zwei Hauptquartiere, in das deutsche nämlich und in das wälsche oder wallonische Quartier; denn schon im J. 1340 gab unser Graf Johann der Blinde dem wälschen Quartier einen besondern Statthalter, Sénéchal, in der Person Werris, Herrn von Harzé. Unter Oestreich bestand das ganze Land aus a) den zwei Markgrafschaften Arlon und Pont-d'Oye, b) den neun Grafschaften Ghiny, Manderscheid, Montagu, La Roche, Rochefort, Rouffy, Salm, Vianden und Wilz, c) den sieben Baronien Ansemburg, Bomal, Brandenburg, Houffalize, Jamoigne, Meisenburg und Solver oder Soleuvre; d) den fünfzehn Propsteien Eurenburg, Arlon, Bastogne, Biedburg, Ghiny, Diekirch, Durbuy, Echternach, Etalle, Grevenmacher, St. Marb, Marche, Orchimont, La Roche und Birton; e) aus mehr als zweihundert Herrschaften.

Zufolge des im Jahre 1771 vollendeten Kadasters war das Ganze in folgende achtzehn Quartiere, nämlich I. Eurenburg, II. Arlon, III. Bastogne, IV. Bittsburg, V. Ghiny, VI. Diekirch, VII. Durbuy, VIII. Echternach, IX. Grevenmacher, X. Houffalize, XI. La Roche, XII. Marche, XIII. Neuschateau, XIV. Orchimont, XV. Remich, XVI. Sanct-Vith, XVII. Vianden, XVIII. Birton, und in einige freien Gebiete eingetheilt.

Nummer I. Luxemburger Quartier.

Die Stadt Eurenburg: Eurenburg, Clausen, Hollerich, Kehlen, Koppstal, Kollingergrund, Petrus. Die Höfe Brüdel, Nothenhof, Holscheuer, Koppelscheuer.

Die Propstei Eurenburg: Aspelt, Beggen, Berlding, Bofferding, Bonneweg, Dummel- ding, Eich, Elering, Fenning, Föh, Gasperich, Hassel, Heisdorf, Helmbing, Hunsdorf, Ibig, Kallingen, Linger, Lwiigen, Lorenzweiler, Mondrich, Nörzing, Ober- und Niederferschen, Petting, Rödchen, Strassen, Walferding, Weiler-zum-Thurm, Weimerskirch, Jessingen, Marienthal; die Höfe Felz, Kolas, Krakels, Sichen, Weimers, Wickring, Kockelscheuer.

Das Gericht Künzig: Athem, Dahlem, Fingich, Garnich, Hivingen, Künzig, Sanem, Schuweiler, Springingen, die Meierhöfe Aresdorf und Baving.

Die Höfe Röser, Steinbrücken, Schifflingen, Bettingen mit Dippach.

Die Landmaiereien:

Bettemburg: Bettemburg, Bergen, Birwing, Ehlingen, Hellingen, Huncheringen, Peppingen.

Kehlen: Bur, Dondling, Kapellen, Kehlen, Mospelt, Olm, Tüntingen.

Vintgen: Gosselding, Vintgen, Pretten.

Reckingen: Reckingen.

Sandweiler: Anwen (Ober- und Nieder-), Contern, Ernster, Franzosengrund, Hostert, Deringen, Ramelbing, Sandweiler, Senningen, Niedersyren, Brüchermühl, die Höfe Engels, Grevelscheuer, Rackert.

Schüttringen: Beyren, Münsbach, Schüttringen, Obersyren, Gehauenbüsch, Robertsmühl, Gründchen.

Steinsel: Eisenburg, Helmsing, Mühlendorf, die Höfe Assel- und Klingelscheuer.

Die Herrschaften:

Ansemburg: Ansemburg, Reispelt, Meispelt.

Vertringen: Vertringen (vulgo Bartringen), Gröwenholz.

Differdingen: Differdingen, Ober- und Niederforn, La Sauvage, der Hof Osterborn.

Esch-an-der-Alzet: Esch-an-der-Alzet, das Schloß und die Mühle Berwart.

Frisingen: Frisingen und drei Bauern von Eyringen in Frankreich.

Hesperingen: Bürmeringen, Hesperingen, Krauthem, Hasselt.

Holenfelz: Greisch, Holenfelz, Niedercolpach.

Johannisberg: Buderberg, Büringen, Döblingen.

Linster: Alt-Burg und Junglinster, Berchem, Gobbringen, Gondringen die Höfe Behlen, Jean-Henri und Wonnere.

Mersch: Mzingen, Beringen, Beschbach, Fentingen, Glabach, Mamer, Mersch, Moesdorf, Reckingen, Gastmühlen und ein Theil von Angelsberg.

Münster: Elwingen, Ermisdorf, Hamm, Holzem, Merl, Rodenborn, Kollingen, Daubensfeld, und Fettschenhof.

Rouffy: Altwies, Dahlheim, Filsdorf, Welfringen, Reckingerhof, Scheuer-Schleu- und Ley-Mühlen

Rümlingen: Kayl, Leudlingen, Rümlingen, Lettingen, Schlevenhof.

Schönfelz: Schönfelz (vulgo Schendels), und ein Theil von Kollingen.

Trintingen: Erzingen, Rödt, Trintingen.

Waldbredimus: Affel, Kolling, Waldbredimus, das Schloß und die Mühle Gondeling.

Zolver (v. Soleuvre): Abweiler, Beles (v. Belvaux), Büwingen, Flarweiler, Machthum, Mörsdorf, Pfiffingen, Schraffig, Walzingen, die Höfe Spittel- und Schwarzenborn.

Die Grafschaft Rouffy: Bus, Ellingen, Emerringen, Erpelbingen, Medingen, Mensdorf, Mondorf, Nutfort, die Höfe Dauendorf, Emering, Meitring; das Haus Neufkirchen, die Mühlen Castel, Froh, Neu, Wolff.

Nummer II. Arloner Quartier.

Stadt Arlon: Arlon.

Probstei Arlon: Biville, die Höfe Schoppach, Seimerich und Wolferat.

Materien im deutschen Quartier:

Arsdorf: Arsdorf, Bilsdorf.

Attert: Attert, Barnich, Grendel, Nothumb, Schockweiler, Tontling, Niederelter, und Gruberzmühl.

Bauschleiden: Bauschleiden.

Bondorf: Bondorf, Holz.

Habergy: Guelf, Habergy, Udingen.

Kohlbach: Ober- und Niederkohlbach.

Marteling: Greimel, Marteling, Dehl, Perl, Nebel, Wisembach, Wolfking.

Messancy: Bebingen, Differt, Görtingen, Langwasser, Messancy.

Pratz: Betborn, Büscherod, Eschet, Platen, Pratz, Reimberg.

Rambruch: Heispelt, Hostert, Rambruch, Rinschleiden, Schwidelbruch, Wahl und zum Theil Brattert.

Rood: Folscheid, Kleinelcherot, Rood.

Romelbingen: Romelbingen, Tintingen, Warnach.

Schweich: Helwingen, Homelbingen, Hobscheid, Schweich.

Selingen: Selingen, Türpingen.

Stockem: Freiling, Heischling, Mezert, Stockem.

Wolklingen: Frassem, Sesselich, Wolklingen.

Materien im wälischen Quartiere:

Anlier: Anlier, Beheme, Loustaimont, Rancimont, Thibessart, Valansart.

Chatillon: Chatillon, Ehly, Halanzy, Maisoncelle, Masul, Monceau.

Meix-le-Tige: Aix-sur-Cloye, Aubange, Battincourt, Meix-le-Tige, Rachecourt.

Herrschaften.

Autel, Elter: Bettingen, Niederelter, Hagen, Randling, Sterpenich, Grasshof und Weiserhof.

Clairefontaine, Badenbourg: Badenbourg, Beckerig, Eschen, Rörden.

Grosbus: Grosbus.

Gschander=Sauer: Bocholz, Bonnal, Dellen, Esch, Gschdorf, Ober- und Niederfeulen, Gösdorf, Heiderscheid, Kuborn, Linghausen, Ober- und Niedermerzig, Merscheid, Michelbuch, Neunhausen, Tatteler, Ringler- und Bursfelderhof, und zum Theil Brattert.

Ewerlingen: Ewerlingen, Vanem, Ospern, Reichling.

Guirsch: Bonnert, Guirsch, Heckbus, Gondeling, Hüttringen, Loveling, Oberpallen, Parett.

Körich: Göbling, Gögen, Körich, Tornich.

Post und Schadeck: Post und Schadeck.

Siebenborn: Calmes, Capweiler, Ehner, Ell, Siebenborn, Steinen, Weiler.

Thiaumont: Almerode, Fouche, Hachy, Heinstert, Lischer, Lottert, Lottchert, Nobressart, Sampont, Tattert, Thiaumont, Hof und Ofen Bois-rond.

Ufeldingen: Bevingen an der Attert, Bruch, Büschdorf, Finsterthal, Niederpallen, Neding, Ripweiler, Schweibach, Schandel, Wichten, Ufelding, die Mühlen Pratz und Berling.

Nummer III. Quartier von Bastogne.

Stadt Bastogne: Bastogne.

Materien.

Bastogne: Bisory, Hemroulle, Illepreid, Lusery, Lutremange, Mageret, Mont, Nefse, und zum Theil Harzy.

Amberloup: Amberloup, Berchin, Flamierge, Flamisoul, Fosset, Frenet, Give, Givry, Giverouille, Herbeumont, Hubermont, Mande St. Etienne, Menil, Noviscourt, Oreux, Sprimont, Tonny, Treumont, Tronte, die Mühlen Laidtrou und Vachirock.

Bellain : Bas und Haut-Bellain.
Bourcy : Bourcy, Cobru, Foy, Longwely, Michamps, Nouvillage, Nouville, Oubourcy, Recogne, Veaux, Wicour.
Chaumont : Chaumont, Cobraiville, Inseret, Lecheret, Nive, Grande et Petite Rosière, Remichampagne, Remoiville, Salvcourt, Veaux-les-Rosières.
Doncols : Doncols.
Gouvy : Deuffelt, Gouvy, Gouvy entre Cour, Ourth, le moulin d'Ourth.
Hoffelt : Allerborn, Bögen, Brachtenbach, Crendal, Dernbach, Doning, Enschering, Heisdorff, Hoffelt, Hochette, Kaan, Lellange, Lullange, Oberwampach, Pinsch, Selchette, Siebenaller, Silscheid, Stockem, Weicherding, Wintger.
Hotte : Bodange, Burnon, Hollange, Hotte, Houville, Menufontaine, Villers-la-bonne-Eeau.
Loupville : Aeil, Brull, Chenogne, Chisoigne, Flohamont, Gerimont, Houmont, Isle-la-Hesse, Loupville, Magerotte, Mandé Ste. Marie, Millaumont, Morhet, Remience, Renaumont, Senonchamps.
Malemprez : Bihain, Fraiture, Langlir, Malemprez, Petites-Tailles, Regné et Choutsiplan.
Rondu : Chenet, Neuville, Niberment, Rondu.
Sibret : Belleau, Sibret.
Das Gericht Steinbach und Limerlé : Steinbach, Limerlé, Wilwerding, Wilwerwiß.
Herrschaften.
Arloncour : Arloncour.
Assenois : Assenois, Clochimont, Grandrue, Hompré, Jodenville, Maison-neuve, Malmaison, Senlez-les Hesse, Strainchamps, Villeroux, und die Mühle Poisson.
Clervaux, Gierf : Bockholz, Brouch, Clervaux, Dinkrot, Dorscheid, Draufeld, Eisenbach, Fischbach, Esselborn, Ensweiler, Grindhausen, Holdange, Hosingen, Lifring, Marnach, Mecher, Munshausen, Neidhausen, Reuler, Roder, Rodershausen, Trunkeler, Ufingen (Trois-Vierges), Ursfelt, Walhausen, Hatzfelder-Hof.
Hacheville : Hacheville, Göding, Weiler.
Hoffelt : Hoffelt, Moinet, Troyne.
Laval : Laval, Rechrival, Remagne, Scheuville.
Losange : Berl, Fauvillers, Harlange, Livarchamps, Lutrebois, Marvie, Sonlez, Surré, Watrange.

Magery : Lavaselle, Magery, Puisomont.
Rollé : Champs, Fays, Longchamps, Moinil, Monaville, Rollé, Ruette, La Vacherie, Villimont.
Tillet : Amberloup, Maison-du-Jardin, Tillet.
Vardin : Benouchamps, Bras, Tarchamps, Vardin.
Graffschaft Wiltz : Biderscheid, Boeven, Dahl, Erpelding, Eschweiler, Grumelscheid, Inseborn, Kaundorf, Kautenbach, Merkhols, Nertring, Nocher, Nothomb, Ruhlingen, Schart, Weidingen, Winseler, Niederwampach, Wiltz, Niederwiltz, die Masseler Höfe, die Wiltzer Papiermühle.

Nummer IV. Bitburger Quartier.

Stadt Bitburg : Bitburg, Erdorf, Fließem, Irsch, Philippshiem, Stahl.
Probstei Bitburg : Badem, Bertlingen, Dockendorf, Eslingen, Gindorf, Gondorf, Granddorf, Jugendorf, Hüttingen, Masholder, Mägen, Mefel, Metsch, Messerich, Metterich, Ober- und Niederstedem, Scharfbillig, Badenburgertshof und zum Theil Pöckliessem.

Herrschaften.

Bettingen : Bettingen, Dilsdorf, (vulgo Halsdorf), Pefingen, Wetlingen, und zum Theil Baustert, Filsdorf, Mühlenbach, Stockem.
Bickendorf : Bickendorf.
Bruch : Beilingen, Bruch, Dierscheid, Dödenburg, Dürbach, Glabbach, Greverath, Heidweiler, Kilberg, Münster, Niersbach, Speicher, Rodenerden, Wenzelhausenhof, Ley- und Speichermühlen.
Densborn : Densborn, Dohm, Lammerndorf, Steinborn und Nollenbergerhof.
Dubeldorf : Dubeldorf, Ordorf, Kammerforst, Fehringmühle.
Hamm : Bierdorf, Echterhausen, Hamm, Hermerndorf, Wirsdorf, Wismannsdorf.
Pießem und Wolsfeld : Pießem und Wolsfeld.
Malberg : Malberg, Malbergweich, Reidenbach.
Meer- und Bettenfeld : Bettenfeld, Eisenschmidt, Meerfeld, Carls- und Eichelhütte.
Oberkayl : Bier, Gilsdorf, Oberkayl, Schwarzenborn, Gulendorf.
Oberweiler : Oberweiler.
Rittersdorf : Rattenheim, Rittersdorf.

Scharfbillig: Aum, Bruch, Posten, Miltgen, Preist, Ohrenhofen, Rod, Schleidweiler, Scharfbillig, Zemmer, Tauffenbach, Heinstil, Bremershausen und Schönfelderhöfe.

Sinsfeld: Herforst, Hütting, Sinsfeld, Engstert, Kalbermühl, Sankt Johann, und zum Theil Dickliessen.

Trimporten: Dalheim, Trimporten.

Nummer V. Quartier von Ghiny.

Stadt Ghiny: Ghiny, die Höfe Daviha, Fays, Thiry und Vibier, die Eisenhütte Epioux-haut.

Propstei Ghiny: Breuvanne, Charmois, Florenville, Frenois, Geronville, Gribaumont, Lacuisine, Martilly, Martué, Menil, Moyen, Nivramont, Pin et Izel, Rossignol, Straimont, Sucey, Termes, der Hof Mouline, ein Theil von St. Medard und ein Haus von Menugoutte.

Propstei Etalle: Busnol, Etalle, Enclos, Fratin, Harinsart, Martinsart, Orsinfain, Sivry, Villers-sur-Semois, Schloß und Hütte La Trapperie.

Herrschaften.

Boulogne: Habay-la-vieille, Habay-la-meuve, Houde-
mont, Marbehan, Rulle, Châtelet Haut et Bas,
das Schloß Pont-d'Oye mit Zubehör.

Du Châtelet: Châtelet, Villers-Tortru.

Herbeumont: Biourge, Herbeumont, Orgeo, Rosart, Sampont, Vaillimont, und zum Theil Gribaumont, Nivramont, und St. Medard.

Jamoigne: Bulles, Faing, Jamoigne, Prouvy, Rom-
poncelle, Valensart.

Limes: Limes.

Nantimont: Nantimont.

Ste Marie: Ste Marie.

Vance: Chantemelle, Vance.

Villers-devant-Orval: Conque, Hayon lez Florenville,
Icourt et Genevaux, Orval, Villers-devant-Orval.

Villemont: Ansart, Bellefontaine, Han, La Hache,
Poncelle, Tintigny, St. Vincent, le fourneau de
Rawez.

Nummer VI. Diekircher Quartier.

Stadt Diekirch: Diekirch, Holzthum bei Hofingen,
Keppenhof, Bleeßmühl.

Propstei Diekirch: Bastendorf, Beisten, Berg,
Bettendorf, Colmar, Gruchten an der Alzett,

Grensdorf, Erpelding, Ettelbrück, Gilsdorf,
Grenzen, Lipperscheid, Reisdorf, Schlinder-
manderscheid, Tandel, das Schloß Birtringen,
die Höfe Seelen und Hoffscheid.

Herrschaften.

Brandenburg: Brandenburg, Gralingen, Land-
scheid, Merscheid, Nachtmanderscheid, Weiler.

Burscheid: Birden, Burscheid, Holzthum, Hoh-
scheid, Kaler, Kemmen, Michelau, Scheibel,
Schlinder, Schankweiler, Warken, Welscheid,
Buschfeld, Wirscheiterhof.

Fels (v. Larochette): Christnach, Erzen, Fels,
Nommern, Ober- und Niederschiren, Schooß,
Stegen, ein Theil von Steinborn und Wald-
billig.

Fischbach: Fischbach, Kedingen, Weyer, die Höfe
Bentzerath, und Wickelscheid.

Folkendingen: Folkendingen.

Heffingen: Heffingen.

Moestros: Medernach, Moestros, die Höfe Ley-
denbach, Plaischet, Savelborn, und Scharfen.

Meysenburg: Beitweiler, Blascheid, Glabach,
Meysenburg, Neuland, Seyl, Schrontweiler,
die Höfe Weidert und Sichelborn, und ein
Theil von Angelsberg und Erzen.

Pittingen: Biessen, Engelsdorf, Nerenhausen,
Pittingen, Noobt, Tettinger- und Helmesbacher-
Höfe, die Berger- und Biessenerhüttenwerke,
die Biessener- und Geismühlen, ein Theil von
Kehlen.

Schutburg: Altscheid, Gonstum, Schutburger
Schloß und Mühle.

Nummer VII. Quartier von Durbuy.

Stadt Durbuy: Durbuy.

Die Propstei Durbuy, bestehend aus folgenden
Gerichten, Cours:

Barvaux: Barvaux, Biron, Grande et Petite Bomal,
Dorlon, Grande et Petite Eneille, Fisenne, Her-
mane, Houmart, Houmart le petit, Longueville,
Onneux, Palange, Ramezé, Petite-Somme, Sep-
ton, Tohogue, War, La cense Dumont.

Grandmenil: Bois de la moule, Chenesalpierre, Champs
de Harre, Deux-ris, Fagne, Fays, Ferot, La
Fourche, La Fosse, Grandmenil, Grandbru, Grim-
bieville, La Gothal, Harre, St. Lambert, Manhay,

Montegnoules, Ninane, Noiremont, La Roche à Fresne, Vaux-Chavanne, Villers-Chavanne, Villers St^e Gertrude.

La Sarthe: Amonine, Awez, Beef et Frateinster, Bersister, Blier, Brixol, Chesne à Han, Chéoux, Clercheid, Erézé, Erpigny, Estiné, Fourneau, Hamoulé, Hampteau, Grand et Petit Han, Harzeille, Jadsoz, La Sarthe, Mehogne, Nohaypré, Ny, Oster, Picheux, Grande Somme, Sinsin, Trinal, Wahardy, Wenin, Dessous le Bois et maison de Werichet.

Weris: Aisne, Baudouin, Evreux, Fanzel, Fermente, Heid, Hoursine, Izier, Jusaine, Jehonheid, Laforge et Legny, Lohereid, Laidloiseau, Mormont, Morville, Nivarlet, Ozo, Pont-le-Prêtre, Tilly, Tour, Verlainne, cense et forge de Herbet.

Herrschaften.

Aywaille: Awant, Aywaille, Chambralle, Dieupart, Kin, Niaster, Nonceveux, Quarreux, Remonchamps, Sedoz, les censes Beaujoz, Gosné, Piromboeuf, Septrou, Spirlet, Trapet, la maison Parfonvray, le moulin de Remonchamps.

Harzé: Harzé, Havelange, Paradis, Papillonchamps, Porechons, Troux.

Montjardin: Henoumont, Montjardin.

My: Landrescy, My.

Ochain: Clavier, Ochain, Pair, Ponthoz.

Ramelot: Ramelot.

Soy: Magoster, Melinne, Soy, Wy.

Vervox: Vervox.

Ville: Ville.

Nummer VIII. Echternacher Quartier.

Stadt Echternach: Echternach, Fehel, Louterborn.

Gericht Echternach: Ferschweiler, Osweiler.

Probstei Echternach: Alsdorf, Bech, Bollendorf, Born, Bruch, Edingen, Eppeldorf, Erzen, Eschweiler, Kalbet, Kaschenbach, Irrel, Marscherwald, Menningen, Münden, Niederweis, Prüm-zur-Ley, Rippingen, Steinheim, Zittig, Oberecken, die Mofing- und Paschetter-Höfe, die Neus und Reiser-Mühlen.

Herrschaften.

Beaufort: Altrier, Beaufort, Berdorf, Breitweiler, Bügelbach, Gonsdorf, die Häuser, Höfe,

Mühlen um Gonsdorf, Dilingen, Hemdthal, Hirschberg, Dostert, Kalchesbach, Birkelt, Hungershof, Kinsch.

Heringen: Haller, Heringen und ein Theil von Waldbillig.

Herborn und Mompach: Herborn, Mompach, der Hof und das Schloß Givenich.

Kospport: Dickweiler, Girst, Godendorf, Kalingen, Kospport, Wintersdorf.

Nummer IX. Grevenmacher Quartier.

Stadt Grevenmacher: Grevenmacher, Menscheter, Wecker, die Höfe Bucholz und Fronay.

Probstei Grevenmacher: Ahn, Begdorf, Blaubeyern, Ganach, Ghnen, Fellerich, Föblich, Fusenich, Gostingen, Hagelsdorf, Kölich, Langsur, Lenningen, Mesenich, Sanct-Johann zu Niederdonwen, Siesburg zu Ober- und Niederdonwen, Sanct-Marimin zu Oberdonwen, Dlingen, Dmstorf, Nehlingen, Noobt an der Sier, Tavern, Temmels, Wellen, Wormeldingen, Mittel, die Höfe Forges, Karcken, Hacken, Gulerey, Scheuer, die Mühlen Löwen, Dmstorf, Wolffs.

Herrschaften.

Berburg: Berburg, Berg, Biver, Bruch, Budler, Kellig, Manternach, Mertert, Oberbillig, Wasserbillig, das Hüttenwerk Ghlenbaum.

Igel: Grevenich, Igel, Lörschberg, Reimich, Wasserlirsch.

Ganzem und Wiltigen: Ganzem, Wiltigen, Scharzhof.

Nummer X. Das Quartier Houffalize.

Stadt Houffalize: Houffalize, Rettigny, Sommerain.

Das Gebiet Houffalize: Achouf, Alhoumont, Baclain, Bonnerue, Brihy, Chérain, Cowan, Chauveheid, Collard, Fontenaille, Langlire, Lomré, Mont, Mont-le-ban, Mormont, Pisserotte, Renglé, Sterpigny, les Tailles, Taverneux, Vaux-les-Chérain, Visouille, Vilogne.

Herrschaften.

Mabompré: Mabompré.

Rachamps: Hardigny, Rachamps.

Tavigny: Bœure, Bœuret, Cetturu, Goniprez, Mont-St-Martin, Tavigny, Vandebourcy, Villette.

Grasschaft Salm: Airemont, Arbrefontaine, Bovigny, Blanchefontaine, Bercharprès, Burtonville, Beche, Ciereux, Comanster, Courtil, Ennal, Farnières, Gernechamps, Goronne, Halcoureux, Halleux, (Grand- et Petit-), Houvelès, Hourt, Petit-Hier, Hermamont, Lacomté, Longchamps, Menil, Mont-le-Soye, Neuville, Priesmont, Rencheux, Rogery, Salm, Salm-Château, Soye, Tigeonville, Viel-Salm, Ville du bois.

Nummer XI. Quartier von La Roche.

Stadt La Roche: La Roche, Børsé. — Die Propstei La Roche, begriff

Die Gerichte *Beausaint*: Beausaint, Harzé, die Borstadt von Laroche, Ronchampay.

Bertogne: Bertogne, Berthaumont, Give, die Mühle von Rachimont.

Engreux: Berismenil, Borzé, Compogne, Engreux, Filly, Maboge, Samré, Villereux, Villers lez Laroche.

Lignier: Cielle, Gennes, Hodister, Jupille, Lignier, Rendeux-Ste Marie, Warisy.

Ortho: Buisson, Floumont, Halleux (Grand- et Petit-), Harlenval, Hive, Hubermont, Lavaux, Mierchamps, Mousgny, Nisramont, Ronchamps, Ronpays, Thimont, Vecquemont, Warempage.

Wionpont: Baconfoi, Beaulieu, Bellevue, Cens, Champlou, Erneuville, Grandchamps, Journal, Mochamps, Neuville-aux-Bois, Orthenville, Presle, Haute- et Basse-Ramont, Roumont, Ste Ode, Theneville, Très-fontaine, Trompesouris, Wembay, Wigny, Wionpont.

Nummer XII. Quartier von Marche.

Stadt Marche: Marche, Meredly.

Mairie Marche: Barefalin, Bourdon, Champlon, Grimbiemont, Heure, Hologne, Marenne, Menil, Moressé, Verdennes, la cense au bois, le moulin à planches de Redef.

Propstei Marche: Briquemont, Chavanne, Chevetogne, Grune, Hassonville, Heyd, Jemeppe, Sinsin, la cense de Verenne.

Herrschaften.

Aye: Aye, Hotton, Hogue, Jamodenne, Royaux.

Bande: Bande.

Hargimont: Hargimont.

Harzin: Harzin.

Hotton: Hampteau, Hotton, Mellereux, Menil, Werpin.

Humain: Humain.

Roche fort: Forière, On, Roche fort, Thisse.

Roy: Roy.

Senenne: Senenne.

Waha et Charneux: Waha et Charneux.

Grasschaft Montagu: Benasse, Deventave, Dochamps, Freyneux, Laidprangler, Marcour, Marcouray, Lamoresmenil, Cheoux.

Nummer XIII. Quartier von Neufchâteau.

Stadt Neufchâteau: Neufchâteau.

Gebiet von Neufchâteau: Asnois, Bernimont, Custeumont, Fineux, Fossés, Genevaux, Gerimont, Grandvoir, Grapfontaine, Habaru, Hamiprez, Harfontaine, Hosseux, Laherie, Laveau, l'Hermitage, Leglise, Langlir, Marbay, Mellier, Menugoutte, Molinfain, Monplainchamps, Naleumont, Namousart, Narcimont, Nivelet, Nolainfaing, Offaing, Petitvoir, Semel, Sart, Toumy, Verlaine, Warmifontaine, Vittimont, Tronquoy, Respelt, deux fermes de Marival.

Herrschaften.

Duchesne: Duchesne, Vaux.

Ochamps: Ochamps, la ferme de la Rocherenaud et l'hermitage de la Goutille.

Vitry: Traimont, Vinville, Vitry, Volaiville.

Nummer XIV. Quartier von Orchimont.

Propstei Orchimont: Achy, Alle, Bagimont, Chairière, Houdremont, Monceaux, Oisy, Orchimont, Petitfays, Pusemange, Renaumoulin, cense et chapelle situées aux hayes.

Herrschaften.

Baillamont: Baillamont, La forêt, Mousaive, Vresse.

Beauraing: Beauraing.

Bellefontaine: Bellefontaine.

Bièvre: Bièvre.

Bohan: Bohan, Herissart.

Daverdisse : Daverdisse.

Esclaye : Esclaye.

Focan : Focan, Havenne, Martouzin.

Han-sur-Lesse : Han-sur-Lesse Hamrenne, Massuire.

Louette St. Denis : Louette St. Denis, Nafrature, le moulin du Fays, la maison seigneuriale de Wissart.

Louette St. Pierre : Louette St. Pierre, la chapelle de St. Jean des hayes.

Membre : Membre.

Mohimont : Mohimont.

Naomé : Naomé.

Porcheresse : Porcheresse.

Redu : Lesse, Redu, Sechery.

Rienne : Rienne.

Sclassin : Hautfays, Mont, Sclassin, la cense de Gerhenne.

Sohier : Sohier.

Willersy : Willersy.

Terre de Mirwart : Awenne, Barsin, Chanly, Fays, Froidfontaine, Froidlieu, Glaireuse, Graide, Halma, Lesterny, Libin, Haut- et Bas-, Lomprez, Maissin, Mirwart, Resteigne, Smuid, Tellin, Transinne, Villance, Wellin, la forge de Neupont, la ferme et le moulin de Tanton, la justice de Reux.

Nummer XV. Remicher Quartier.

Stadt Remich : Remich.

Maierie Remich : Bsch, Berg, Besch, Borrig, Bübingen, Dittingen, Greveldingen, Kleinmacher, Nennig, Remerschen, Schengen, Schwebfingen, Bochern, Weiler zum Kreuz, Wellenstein, Wies, Wintringen, Wilingen, Rohlingen, Thorn.

Herrschaften.

Mandern : Mandern.

Stadtbredimus : Stadtbredimus, Buchhof.

Wincheringen : Fisch, Körig, Wehr, Wincheringen, Rollingerhof, und zum Theil Nehlingen.

Nummer XVI. Sankt-Vith Quartier.

Stadt Sankt-Vith : Breitfeld, Grumbach, Galhausen, Hinterhausen, Neidingen, Neundorf, Hünningen, Roodt, Sankt-Vith, Schlibach, Sez.

Obergericht Thommen : Aldringen, Alstert, Avel, Bockholz, Bracht, Braunlauf, Crombach, Durler, Espelen, Gruvelbing, Hinderhausen, Lengler, Leytumb, Malbing, Malmersteg, Maspelt, Dabler, Thommen, Wesler, Weipeler, Weistgen.

Gerichte Ammel : Ammel, Arimont, Agerotd, Born, Bussiere, Chaude, Dedenberg, Ober- und Nieder-Emmels, Gyberdingen, Gensen, Halenfeld, Heppenbach, Heyscheid, Herresbach, Heyen, Zwelbingen, Medel, Menderscheid, Meyenroth, Mirfeld, Montenaus, Schoppen, Wallender, Wallerode, Wehret.

Büttgenbach : Anselborn, Berg, Büttgenbach, Eisenborn, Ridrum, Sauerbrod, Weiwerg.

Büllingen : Büllingen, Hünningen, Hunsfeld, Krimfeld, Nocherath, Wirzfeld mit der Mühle.

Pronsfeld : Dackscheid, Holnich, Kinsenburg, Lascheid, Pichtenborn, Virfeld, Vünnebach, Masthorn, Muzerath, Oberhabscheid, Oberutfeld, Orlebach, Pronsfeld, Putenbach, Strückscheid, Walzeradt.

Weiswampach : Weiswampach und ein Theil von Besslingen.

Maierie Recht : Brücken, Engelsdorf, Recht.

Herrschaft Neuland : Asselborn, Beyler, Binsfeld, Bivers, Borhorn, Breitfeld, Holler, Lascheid, Lommesweiler, Massen, Neuland, Rimmeling, Cassel, Stockem, Welborn, Waltermal und zum Theil Vieler und Stubach.

Nummer XVII Biandener Quartier.

Stadt Bianden : Bianden.

Grafschaft Bianden : Amelbing, Altscheid, Bauer, Berscheid, Bettel, Birendorf, Bisdorf, Bivels, Brecht, Burg, Carlshausen, Gruchten, Davelshausen, Enzen, Fuhren, Freilingen, Geichlingen, Gemünd, Gentingen, Griesel, Geymühlen, Ober- und Nieder-Gegen, Halsdorf, Hessdorf, Herbstmühle, Hommerdingen, Hettlingen, Ober- und Niederjeckler, Koppehausen, Körperich, Longsdorf, Lahr, Metzendorf, Niederweiler, Nosing, Niel, Rosbaum, Roth, Roderhausen, Schüttenforf, Sevenich, Seimerich, Sindpelt, Wallendorf, Wintershausen, Walsdorf, das Schloß Chevenich.

Das Gebiet Dasburg. — Dasburg. Es enthielt drei Gerichte oder Maierien :

Daleyden : Affler, Dahnen, Daleyden, Eisenbach, Heilweilerhof, Preischeid, Reipelding, Urhausen.

Gschfeld : Arzfeld, Binscheid, Gschfeld, Hallenbach, Hof, Hickershausen, Jucken, Niederutfeld, Olmscheid, Reif, Roscheid, Sengerich, Rickershausen und zum Theil Stubach.

Harspelt : Berg, Harspelt, Groschamp, Lützcampen, Hechhalensfeld, Hechhoscheid, Kessfeld, Leydenborn, Herzfeld, Sevenich, Steffeshausen, Welschenhausen.

Herrschaften.

Falkenstein : Gysenbach, Falkenstein und zum Theil Bivels und Longsdorf.

Neuerburg : Altschurn, Berkot, Bilscheid, Brimzingen, Burscheid, Fischbach, Grimbach, Heilbach, Heilhausen, Hissel, Hoor, Hölzgen, Hutten, Hutenscheid, Isfeld, Kleinwies, Kockshausen, Krautscheid, Kopscheid, Lauperat, Limpach, Manderscheid, Manel, Muzerath, Neuerburg, Neurath, Oberweis, Omelbdingen, Outscheid, Pindesfeld, Ober- und Niederwirscheid, Ploscheid, Ringhoscheid, Scheidchen, Scheuern, Uppershausen, Walzburg, Warweiler, Wehrhausen, Ober- und Niederweidingen, Winterhausen, Zweifelscheid, die Höfe Alf, Birscheid, Daudistel, Emmelbaum, Fressborn, Sassel, Urmauel; die Mühlen Godes, Ginhhausen; und zum Theil Baustert, Filsdorf, Mühlenbach und Stockem.

Duren : Galborn, Deifelt, Heinerscheid, Hüperdingen, Malscheid, Oberhausen, Duren, Peterskirchen, und zum Theil Pieler.

Stolzemburg : Ackerneudorf, Pütscheid, Stolzemburg, Schmeltzhof.

Nummer XVIII. Virtoner Quartier.

Stadt Virton : Virton, Vieux-Virton, faubourg de Virton.

Propstei Virton : Belmont, Bleid, Dampicourt, Ethe, Gevimont, Houdeigny, La Marteau, Matton, Meix-devant-Virton, Mussi-la-Ville, Robelmont, St. Léger, Sommethonne, die Schlösser Hamave, Laclairéau, der Hof Hayon Nordinchamp; die

Mühlen von Ethe, Belmont, Bleid, Aigremont Gevimont, Hamavé.

Propstei St. Mard : Baranzy, Dezemont, Genevaux, Musson, St. Mard, Torgny, Villencourt.

Graffschaft Latour : Chesnois, Grandcourt, Latour, Ruelle la petite, le fourneau de Ruttel, la ferme de Stoquesfontaine.

Herrschaften.

Gommery : Gommery.

Harnoncourt : Harnoncourt, Rouvroy, la cense de Radru, l'hermitage de Bonlieu.

Montquintin : Couvreur, Montquintin, le château de Beauregard, la ferme de Greyer, le moulin de Mathon.

Ruelle la grande : Ruelle la grande.

Signeux et St. Remy : Signeux et St. Remy.

Villers la loup : Villers la loup.

Nummer XIX. Freie Gebiete.

Die freien Gebiete waren dem Landesfürsten, gleich den übrigen Theilen des Landes, in allen Stücken unterworfen, und wurden nur darum freie Gebiete genannt, weil sie eine besondere Steuermatrikel hatten, zufolge welcher sie dem Fürsten einmal wie das andere Mal, außerordentliche Steuern dennoch vorbehalten, 24000 Florins jährlich bezahlten. Daß diese Distrikte aber eine besondere Steuermatrikel hatten, kommt daher, daß sie in den ältern Zeiten dem Gouverneur des Landes angewiesen waren, und daß man, da diesem Staatsbeamten, seit 1715, ein bestimmter Gehalt aus der Staatskasse gereicht ward, um Neuerungen zu vermeiden, sie auf dem alten Fuß behandeln zu müssen geglaubt hat.

Diese Gebiete waren folgende :

a) Aus dem Bitburger Quartier :

Graffschaft Manderscheid : Gsfeld, Pauffelt, Manderscheid, Pantenberg, Deffling, Schlad, Walscheid, Neuhof, Dirfelderhof, die Ginstedelei Buchholz.

b) Aus dem Marcher Quartier :

Die Herrschaften :

Masbourg : Masbourg, Mormont.

Nassogne : Nassogne.

Wibrin : Nadrin, Ollomont, Wibrin.

c) Aus dem Quartier *Neufchateau* :

Bertrix : Bertrix.

Chassepierre : Azy, Chassepierre, St^e Cécile, Fontenoille, Laichet, Mortehan.

Cugnon : Auby, Cugnon, la cense de Geripont et la mairie de Feully.

Muno : Lambermont, Muno, Watrinsart.

St. Hubert : Arville, Bernimont, Bougimont, Bourg, Bras haute et basse, Chevigny, Flohimont, Freux, Grupont, Hattriyal, St. Hubert, Lamouline, Libramont, Lorcy, Moivey, Neuwillers, Ourth, Presseux, Recogne, St^e Marie, St Pierre, Sevescour, Seberchamps, Vesqueville, Videumont, moulins et scieries de St. Hubert, la ferme de Chirmont.

d) Aus dem Quartier *Orchimont* :

Graffschaft Agimont : Dionlemont, Dionleval, Fellenne, Ferage, Feschaux, Finevaux, Icoux, Javigne, Mahoux, Maisoncelle, Musifoy, Severy, Vonesche, Winenne et le moulin de Mahoux.

e) Aus dem Sanct-Vithier Quartier :

Herrschaft Kronenburg : Baasem, Berck, Dahlem, Frauencron, Geißelbach, Halschlag, Hütt, Kerschenbach, Kronenburg, Megeroth, Neunhof, Oberwolfert, Scheid, Schnorrenberg, Schuler, Steffelen, Udenbradt, Urmunden, Ober- und Nieder-Damerscheid, der Hof Sunterat.

Schleiden : Blumenthal, Bronsfeld, Broich, Gall, Dreibern, Donnersbach, Eichen, Einuhr, Engelsberg, Fronrath, Gangfort, Haperscheid, Heinstern, Hellendal, Kerperscheid, Kirschfeiffen, Meuringen, Morsbach, Ober- und Untergolbach, Oberhausen, Rinnen, Schönfeiffen, Sischthal, Schleiden, Sötenich, Wienzen, Wolfseifen, Wollenberg, die Höfe Walburg und Krumenawel.

Bemerkungen zur vorstehenden Eintheilung des Landes.

Zufolge obigen Verzeichnisses hatte das Herzogthum Luxemburg, im J. 1771, eintaufend fünfhundert sechzehn Städte, Flecken und Dörfer, und hundert vier und siebenzig Höfe, Schlösser und andere isolirte Wohnungen, zusammen 1690 Ortschaften.

In allen darin vorkommenden Städten, Propsteien, Landmaierien, Maierien, Höfen und Gerichten war

der Landesfürst zugleich Hoch-, Mittel- und Grundherr, das ist, die unter diesen Rubriken vorkommenden Orte gehörten dem Landesherren so zu, wie die unter der Rubrik Herr- oder Graffschaft erscheinenden Orte ihrem Guts- und Gerichtsherrn angehörten.

In jeder Baronie, Graffschaft, Herrschaft und Propstei, ward die Gerechtigkeit, in Civilsachen, durch ihren Hochgerichtsherrn und durch die vom Hochgerichtsherrn bestellten Schöpsenstühle verwaltet. Von diesen geschah die Appellation an den Provinzialrath nach Luxemburg, und von diesem an den Hohen Rath nach Mecheln.

In Kriminalsachen ward das Endurtheil schon von den untern Hochgerichts-Schöpsen-Stühlen ohne Appellation ausgesprochen. Doch war es ein allgemeiner Gebrauch, daß diese untern Justizstellen nie ein peinliches Urtheil fällten, ohne vorher das Gutachten von 3, 5, 7, auch 9 Rechtsgelehrten eingenommen zu haben. Ein Näheres davon an Zeit und Ort unter dem Artikel **Justizwesen.**

Die Freiheit, das Recht eigene Richter zu wählen und andere Gerechtfame erhielten die meisten Städte und einige anderen Ortschaften in folgender chronologischer Ordnung :

Jahr	Ortschaft.	Landesherr.
1236	Echternach.	Ermesinde, Gräfin von Luxemburg.
1243	Luxemburg.	Dieselbe.
1249	Grevenmacher	Heinrich II, Graf v. Luxemb.
1262	Bitburg.	Derselbe.
1274	Rassogne.	Gerard, Graf von Durbuy.
1301	Ehiny.	Arnold, Graf von Ehiny.
1308	Vianden.	Philipp II, Graf v. Vianden.
1327	Marche.	Johann der Blinde, Graf von Luxemburg.
1331	La Roche.	Derselbe.
1332	Neuerburg.	Friedrich, Herr zu Neuerburg.
1345	Dubeldorf.	Johann der Blinde.
1390	Diekirch.	Jodocus v. Nähren, Pfand-Inhaber des Landes.
1437	Wilsy.	Godard, Herr zu Wilsy.

Tabellarische Darstellung des Flächeninhaltes des Herzogthums Burgund und der Grafschaft Ghino, infolge des im J. 1771 vollendeten Kadasters.

Ordnungsnummer.	Namen der Quartiere.	Bauland:		Rodland.		Weinberge.		Garten und Baumgärten.		Wiesen.		Wälder und Gärten.		Weidern.		Debes Land.		Zusammen.			
		Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.	Morgen.	Ruth.
I.	Burgund . . .	76143	100	19102	132	60	132	3341	82	16699	18	1131	140	43117	125	427	138	2093	7	162118	74
II.	Arion.	43195	125	70937	45	"	"	2104	150	15968	18	1726	73	44277	58	182	62	3470	158	181863	49
III.	Basogne . . .	38096	"	101642	139	"	"	1340	66	18688	151	2601	17	42058	3	131	89	3892	47	208451	32
IV.	Bisburg. . . .	33083	152	25811	108	"	"	910	21	5574	91	640	31	31547	25	40	140	2695	31	100303	119
V.	Ghino.	25802	40	14952	55	"	"	1213	77	10477	128	833	136	33364	21	405	90	1773	125	88823	32
VI.	Dierich	15277	84	30441	109	"	"	1030	"	4672	36	656	80	24992	79	23	74	1550	90	78644	72
VII.	Durbuy	25134	4	27671	155	"	"	1149	59	5749	56	2097	111	26459	123	106	139	2217	23	90586	30
VIII.	Ghternach. . .	13800	54	21334	63	52	154	759	56	3058	132	323	148	21418	122	21	56	2248	86	63018	71
IX.	Grevenmacher.	26148	100	3536	27	1294	32	968	66	2730	72	92	65	15592	35	34	67	1106	91	51503	75
X.	Houffalize . .	12632	11	22482	150	"	"	577	47	5257	35	842	104	16914	17	72	113	9719	68	68498	65
XI.	La Roche. . . .	10041	116	22539	49	"	"	474	86	4566	30	1405	41	22591	101	17	49	110	52	61746	44
XII.	Marche	11723	16	19761	76	"	"	740	123	4712	86	1027	2	23107	87	62	74	923	5	62057	149
XIII.	Neufchateau. .	10680	6	20249	75	"	"	322	154	4330	32	864	74	15393	109	50	80	669	86	52560	136
XIV.	Dreumont. . .	19578	20	46436	82	"	"	672	132	8742	43	900	72	47685	116	160	112	2383	46	126559	73
XV.	Nemich	13376	62	"	"	870	153	660	43	1133	83	65	11	6158	10	12	92	409	50	22686	123
XVI.	Saint-Vith . .	31031	126	25341	104	"	"	648	60	12482	34	3106	14	38525	70	21	124	25772	124	136930	149
XVII.	Randen	12206	152	67960	152	142	70	1123	74	6843	44	1788	0	23442	68	12	147	3111	67	116631	143
XVIII.	Virton.	22742	66	2948	96	"	"	762	157	5553	92	348	43	19093	114	21	87	413	21	51884	36
	Zusammen. . .	440694	114	543152	17	2421	61	18801	13	137240	61	20452	53	495740	3	1806	133	64560	57	1724870	12

Raum war der Kadaster vollendet, als man mit Gewißheit erfuhr, daß wenigstens ein Sechstel verhehlet geblieben, nämlich: Die freien Gebiete, welche im Kadaster nicht einbegriffen worden, machten den 13ten Theil des ganzen Landes aus, und gaben also. 287478 55

Die landesfürstlichen Waldungen, welche auch nicht einbegriffen worden, wurden angeschlagen zu. 132682 49

Das Herzogthum Luxemburg hatte also einen Flächeninhalt von zwei Millionen zwei hundert zehn tausend dreißig Morgen, hundert sechzehn Ruthen, den Morgen zu 160 Ruthen, die Ruthe zu 16 Lambertus Schuhe gerechnet. 65000 "

hundert sechzehn Ruthen, den Morgen zu 160 Ruthen, die Ruthe zu 16 Lambertus Schuhe gerechnet. 2210030 116

Hinsichtlich des als **Notland** angegebenen Landes kann man annehmen daß, in den deutschen Quartieren wenigstens, zwei Drittel desselben wahres Bauland von geringerer Güte sind. Auch die Anzahl des **Sedenlandes** war bei weitem nicht so groß als man sie angegeben hat.

Unterschiede und Betrügereien waren leicht zu begehen, weil die Regierung jedem Gutbesitzer beinahe blindlings glaubte.

Fortsetzung der Steuermatrixfel des Jahres 1774. In einer Summe von 1000 Gulden waren bezugetragen

	Florins.	Sols.	Den.		Flor.	Sols.	Den.		Florins.	Sols.	Den.
Die Stadt Houffalize	1	14	6	die Herrschaft Noamé	1	9	1	Die freien Gebiete.			
das Gebiet Houffalize	12	5	11	idem Porcheresse	1	2	2	Die Grafschaft Manderscheid	37	1	5
die Herrschaft Mabompré	"	17	3	idem Redu	1	4	6	die Herrschaft Masbourg	14	18	3
idem Rachamps	1	2	5	idem Rionne	1	5	8	idem Nassogne	41	19	8
idem Tavigny	3	7	8	idem Sclessin	2	3	10	idem Wibrin	36	3	5
die Grafschaft Salm	15	3	3	idem Solier	"	12	7	idem Bertrix	60	7	10
also das Quartier Houffalize.	34	11	"	idem Villersy	1	19	"	idem Chassepierre	400	17	4
Die Stadt La Roche	1	16	6	das Gebiet Mirwart	22	11	6	idem Cugnon	28	8	9
das Gebiet La Roche	29	4	4	Totalbeitrag des Quartiers	56	11	6	idem Muno	14	2	3
Zusammen	31	"	10	Orchimont				idem St Hubert	317	11	5
Die Stadt Marche	5	14	3	Die Stadt Remich	2	14	11	idem Kronenburg	147	16	8
die Materie Marche	5	3	9	die Materie Remich	12	2	2	idem Schleiden	170	5	"
die Proprieté Marche	4	15	6	die Herrschaft Wandern	1	5	7	Totalbeitrag der freien Gebiete.	1000	"	"
die Herrschaft Aye	2	7	9	idem Stadtbrevimus	1	2	11				
idem Bande	1	16	2	idem Winbringen	4	3	8				
idem Hargmont	"	12	4	also das Remischer Quartier	21	9	3				
idem Harzin	"	12	9	Die Stadt Saunt-Bith	4	13	8				
idem Hotton	3	14	3	die Herrschaft Saunt-Bith	30	18	5				
idem Humain	"	17	9	idem Neuland	5	9	5				
idem Rochefort	3	16	7	das Dbergericht Thommen	8	4	4				
idem Roy	1	4	8	Totalbeitrag des St.-Bith	49	5	10				
idem Senenne	"	6	4	Quartiers							
idem Waha et Charneux	1	8	2	Die Stadt Bianden	2	6	1				
die Grafschaft Montagu	5	12	10	die Grafschaft Bianden	14	2	8				
also das Quartier Marche.	38	3	1	das Gebiet Dasburg	11	"	1				
Die Stadt Neufchâteau	2	12	5	die Herrschaft Kaltenstein	"	13	10				
das Gebiet Neufchâteau	15	17	11	idem Neureburg	10	15	10				
die Herrschaft Duchêne	1	"	9	idem Duren	2	10	4				
idem Ochamps	2	2	8	idem Solzenburg	"	10	4				
idem Vitry	2	15	8	Totalbeitrag des Biandener	41	19	9				
das Quart. Neufchâteau zusam.	24	8	9	Quartiers							
Der Heden und die Proprieté				Die Stadt Virton	3	14	7				
Orchimont	7	16	3	die Proprieté Virton	16	17	9				
die Herrschaft Baillamont	1	2	4	die Proprieté St.-Mard	9	1	5				
idem Beauraing	"	8	2	die Grafschaft La Tour	4	2	5				
idem Bellefontaine	"	3	7	die Herrschaft Gomerny	"	13	9				
idem Bièvre	2	13	8	idem Harnoucourt	1	5	4				
idem Rohan	1	16	7	idem Montquatin	1	19	6				
idem Davardisse	"	6	9	idem Rouette la grande	1	12	10				
idem Esclay	"	7	9	idem Signeux et St-Remy	2	4	3				
idem Focan	2	13	11	idem Villers-la-Loup	15	15	10				
idem Han-sur-Lesse	1	6	10	Totalbeitrag des Birtoner	42	7	8				
idem Louette St-Denis	1	1	1	Quartiers							
idem Louette St-Pierre	1	10	11	I. Eurenburg	3	2	1				
idem Membre	"	4	8	II. Arlon	2	1	2				
idem Mohimont	"	"	"	III. Bassogne	1	7	3				
				IV. Bitburg	7	9	8				
				V. Chiny	9	4	4				
				VI. Durbus	8	6	6				
				VII. Dietrich	10	9	9				
				VIII. Echternach	12	16	16				
				IX. Grevenmacher	17	10	10				
				X. Houffalize	11	14	14				
				XI. La Roche	14	15	15				
				XII. Marche	13	13	13				
				XIII. Neufchâteau	15	17	17				
				XIV. Drochimont	5	5	5				
				XV. Remich	18	4	18				
				XVI. Saunt-Bith	4	7	7				
				XVII. Bianden	6	4	7				
				XVIII. Birtton	1	11	11				

Da nun diese Gebiete ein Jahr wie das andere dem Fürsten 24,000 Fl. bezahlten, so geben obige Zahlen, 24mal genommen, ihre jährlichen Steuern. — Die nahe am Kamurischen gelegene Grafschaft Hainaut, die auch zu den freien Gebieten gehörte, bezahlte ihre Steuern nach Kamur. Wenn man diese Steuermatrix mit der tabellarischen Darstellung des Flächeninhaltes vergleicht, so wird man finden, daß die 18 Quart. in Hinsicht des Inhaltes und der Steuern, die freien Gebiete nicht mitgezählt, in folgendem Verhältnis stehen:

Quartiere.	Rang in	
	Inhalt.	Steuern.
I. Eurenburg	3	1
II. Arlon	2	2
III. Bassogne	1	3
IV. Bitburg	7	8
V. Chiny	9	4
VI. Durbus	8	6
VII. Dietrich	10	9
VIII. Echternach	12	16
IX. Grevenmacher	17	10
X. Houffalize	11	14
XI. La Roche	14	15
XII. Marche	13	13
XIII. Neufchâteau	15	17
XIV. Drochimont	5	5
XV. Remich	18	4
XVI. Saunt-Bith	4	7
XVII. Bianden	6	4
XVIII. Birtton	1	11

Hinsichtlich der oben mitgetheilten Steuermatrifel ist zu bemerken, daß das was das Herzogthum Luxemburg an seinen Fürsten abzugeben hatte, so unbedeutend war, daß die jetzige Grundsteuer allein die alten Abgaben beinahe viermal übersteigt. (Dabei darf aber nicht vergessen werden, daß das Geld damals seltener war und deswegen mehr Werth hatte, und daß der Fürst 65 tausend Morgen Waldungen im Lande besaß). So mäßig nun die Abgaben an sich selbst waren, so einfach war die Art ihrer Vertheilung und Erhebung. Die Landstände bewilligten sie jedes Jahr dem Fürsten, (der, da er wußte, daß die Stände ihm nicht alles bewilligen würden, immer mehr verlangte als er zu empfangen gedachte), und theilten sie auf die verschiedenen Propsteien, Herrschaften &c. des Landes aus. Von diesen und ihren untergeordneten Gerichten wurden die Steuern dann unter die Unterthanen vertheilt, und um den 50ten Pfennig eingehoben und an einen der vier Spezialeinnehmer abgegeben, und von da in die Hauptkasse nach Luxemburg geliefert. In den Maierien geschah die Aufhebung durch die Maier. Aus den so eingegangenen Steuern zogen die Landstände einen Theil, welchen sie zum Brücken- und Straßenbau, zum Unterhalte der Landknechte und andern öffentlichen Bedürfnissen verwendeten.— Bis ins J. 1772 bezahlte der Adel gar keine Schatzung, und die Geistlichkeit gab zuweilen ein *donum gratuitum*. Nachdem aber die im J. 1766 angefangene neue Güteraufnahme und das neue Steuerlagerbuch im J. 1771 vollendet waren, machte die hochselige Kaiserin Maria-Theresa den Adel und die Geistlichkeit, gleich den übrigen Unterthanen, steuerbar; doch so daß beide, mit ihrer Dienerschaft, vom sogenannten Kopfgelde frei blieben. Auch darüber das Nähere an Ort und Stelle unter dem Artikel **Steuerwesen**. Nun noch einige Bemerkungen über die verschiedenen Quartiere:

Nummer I. Luxemburger Quartier. In diesem Quartiere scheint manche Unzuverlässigkeit obzuwalten. Denn in den vorfindlichen Schriften sind einige Ortschaften zwei bis dreimal angeführt; andere erscheinen bald als Theil einer Maierie, bald als eigene Maierie, bald als Gericht, bald als Herrschaft. Nun wissen wir aber, daß manche Ortschaften theilweise zu zwei verschiedenen Herrschaften oder Maierien gehörten; daß in manchen Maierien besondere Höfe oder Gerichte

waren, wie in der Maierie Sandweiler der Hof Anwen; daß es oft Edelleute gab, denen weiter nichts als eine Hochgerichtsherrlichkeit fehlte, um Sitz und Stimme auf dem Landtage erhalten zu können; diese wandten sich dann zuweilen an den Landesfürsten und erhielten, gegen Bezahlung, ein oder mehrere Dörfer welche zu einer fürstlichen Propstei oder Maierie gehörten. Auf solche Art entstanden die Herrschaften Niedercolpach, Niederferschen oder Bascharage.

An der französischen und wallonischen Grenze haben die Ortschaften durchgehens zwei, einen französischen oder wälschen, und einen deutschen Namen, z. B. Haut- et Bascharage, Ober- und Niederferschen, Clemency, Rünzig, Halanzy, Solbigen, Habergy, Herzverdingen, Messancy, Mertzig, Rachecourt, Rössig, Clairefontaine, Badenburg, Autel, Elter, Aix-sur-Cloye, Esch auf der Furt, Bellain, Beslin, la Madeleine, Rollingen, Bigonville, Boudorf, &c.

Nummer II. Arloner Quartier. Die Markgrafschaft Arlon gehörte zu dem Theil der Ardennen, welchen Siegfried von seinem Vater Ricuin erhalten hat, und kam an dessen ältesten Sohn Heinrich, Herzog von Bayern, nach dem Tode seines kinderlosen Sohnes, Heinrich II. wiederum an Luxemburg, unter Konrad I., dann an dessen Sohn Waleram I, nachher an Walram II; dessen einzige Tochter, Adele, durch ihre Vermählung mit dem Herzog von Limburg, Heinrich II., Arlon nach Limburg brachte. Durch die Vermählung unserer Gräfin Irmesinde mit Waleram, Sohn des Herzogs von Limburg, ward Arlon im Jahr 1214 neuerdings mit Luxemburg vereinigt. Im Londoner Traktat vom 15. November 1831, kam ein Theil des Arloner Quartiers an Belgien. Ueber den Namen der Stadt Arlon haben, im vorigen Jahrhundert, der Kapuziner Bonaventura und der Jesuit Bertholet lange gestritten. Ersterer wollte ihn von *Ara lunæ* herleiten, der andere berief sich auf Antonin's Reisebuch, wo er *Orolaunum* geschrieben steht. Uebrigens ist der Ort sehr alt; wann er aus einem *Vicus* ein *Castellum* geworden, ist nicht ganz gewiß; wahrscheinlich gegen 408, nach Christus.

Nummer III. Quartier von Bastogne, deutsch Bastnach oder Bastonien, heute größtentheils im belgischen Luxemburg. Die Stadt dieses Namens, 12 Stunden nordwestlich von Luxemburg, zeigt nicht die

mindeste Spur, daß sie den Römern bekannt gewesen. Auch weiß das spätere Alterthum nichts davon, außer daß Karl Martel dem Grafen der Ardennen, der sich gegen ihn empört hatte, in der Gegend von Bastogne eine Schlacht geliefert habe, und daß die Feste, welche unser Graf Siegfried allda hatte anbauen lassen, im J. 1236 von den Soldaten des Bischofs von Lüttich verbrannt worden sei. Die Landesherrlichkeit über Bastogne gehörte zwar von jeher dem Hause Luxemburg; allein die Domherren zu Aachen hatten die Grundherrlichkeit. Das Unangenehme, welches nothwendigerweise oft daraus hervorging, ward durch Johann den Blinden, welcher dem Stifte zu Aachen alle seine Rechte zu Bastogne um die Summe von 1600 Goldgulden abkaufte, um das J. 1332 für immer beseitigt.

Nummer IV. Bitburger Quartier. Die Stadt Biedburg, Bittburg, oder Bitburg, 12 Stunden nordöstlich von Luxemburg, in Antonin's Reisebuch Beda genannt, war den Römern anfangs nur ein Vicus; aber in einer Urkunde vom J. 715 kommt es unter dem Namen Castrum bedense vor; daher die spätern Namen Bedaburgum, Bedburgum, Bitburgum. Unter den Karolingischen Königen der Hauptort des Pagus bedensis, welcher in der Theilung des Lotharingischen Reiches unter dem Namen Bedagowa erscheint, zufolge einer Urkunde vom J. 974 von großem Umfange war, an die Grafen der Ardennen und demnach an Siegfried, ersten Grafen von Luxemburg, kam. In der Gegend von Bitburg erlitt unser Graf, Heinrich I, eine bedeutende Niederlage vom Erzbischof von Trier Albero. Um 1670 ward Bitburg von den Franzosen unter Créqui eingenommen und geplündert; 1675 von demselben abermal erobert und die Festungswerke niedergerissen; 1687 ließ Ludwig XIV ganz Bitburg bis in den Grund verbrennen. Eine halbe Stunde von der Stadt, an dem Albach, war, nach der Angabe der Meteorologen, ein großer Aërolit zu sehen. Eine Stunde von da, am Orte genannt Otrang, nicht fern von der Landstrasse, ist in den letzten Zeiten ein ziemlich bedeutendes Mosais entdeckt worden. — Das Bitburger Quartier gehört zu dem Theile des Luxemburger Landes, welcher 1815 mit ungefähr 50,000 Seelen an Preußen abgegeben wurde.

Nummer V. Quartier von Ghiny. — Das Städtchen Ghiny an der Semois, 12 Stunden westlich

von Luxemburg, und die Grafschaft gleiches Namens, heute im belgischen Luxemburg, verdanken ihr Entstehen einem edeln Ritter aus Burgund, Namens Arnold, welcher von seinem Herzoge Richard vertrieben, bei Ricuin, dem Vater unsers Siegfrieds, eine Zufluchtsstätte suchte und so gut fand, daß Ricuin bald nachher, nämlich im J. 941, ihm, mit der Hand seiner Tochter, auch seine um das heutige Ghiny gelegenen Güter gab. Das Vermögen, welches Arnold beim Tode seines Schwiegervaters erbt, setzte ihn bald in den Stand, sich ein eigenes Schloß zu seiner Residenz zu erbauen; und durch das Ansehen welches er sich überall erworben hatte, gelang es ihm, sich auch den gräflichen Titel zu erwerben. — Durch die ewigen Kriege in welche die Grafen von Ghiny mit jenen von Bar verwickelt waren, wurde das Schloß Ghiny sehr früh zerstört, und, weil die Grafen in der Folge immer anderswo wohnten, kam auch die an demselben erbaute Stadt nach und nach so sehr herunter, daß sie am Ende einem Dorfe gleich, und weder bei der französischen noch bei der niederländischen Eintheilung des Landes nicht einmal der Hauptort eines Cantons wurde. Die regierenden Grafen zu Ghiny waren: Arnold I, Otto I, Ludwig I, Ludwig II, Arnold II, Stifter der Abtei Orval, Otto II, Albrecht, Ludwig III, Ludwig IV, mit ihm erlosch die männliche Linie; seine Tochter heirathete Arnold von Los, als Graf von Ghiny Arnold III, Ludwig V, Arnold IV, Ludwig VI, Diederich, kinderlos, schenkte die Grafschaft seinem Neffen Godfried von Los, welcher auch kinderlos starb; seine Wittve heirathete Johann, Grafen von Salm, welcher die Anwartschaft seiner Frau auf die Grafschaft Ghiny dem Arnold von Rumigny verkaufte; dieser, als Arnold V, verkaufte sie am 16 Junius 1364 unserem Herzoge Wenzel I. Von der Zeit an führten unsere Fürsten den Titel **Herzog von Luxemburg und Graf von Ghiny**. Welch anderer Vortheil war' unserm Lande aus Wenzels Ehe mit Johanna von Brabant erfolgt, hätte er mit ihr Kinder gezeugt oder sie überlebt! Denn diesen einzigen Fall ausgenommen, war die Erbsfolge von Brabant ihm zugesichert. — Wir dürfen Ghiny nicht verlassen, ohne eine merkwürdige Volksfage zu berühren, nach welcher in einem nicht gar fernen Walde die Ruinen eines sehr alten Schlosses zu sehen seien, in welchem die vier Haimonds-Kinder geboren und erzogen worden wären.

Zum Wahrzeichen diene ein großer Stein, in welchem der Huf eines außerordentlich großen Pferdes eingedrückt sei.

Nummer VI. Diekircher Quartier. — Die Stadt Diekirch mit ihrem Gebiete gehörte ehemals den Herren von Esch. Unsere Gräfin Irmeninde, mit ihrem zweiten Gemahl Valeram, kaufte die eine, und Heinrich II, im J. 1266, die andere Hälfte davon. Durch Königl. Großherzoglichen Beschluß vom 26. Februar d. J. ist diese Stadt, so wie Echternach, mit einem Progymnasium begabt worden, welches sich an die vier obern Klassen des hiesigen Athenäums anschließen soll. — Das Weitere über Diekirch sehe man im vorjährigen Programm Seite 21.

Nummer VII. Quartier von Durbuy. — Das Städtchen Durbuy, mit einigen hundert Einwohnern, 20 Stunden von hier, an der Durte, zwischen sehr hohen und schroffen Felsen. Eine von dem Abte Cuno von Stavelot, im J. 1124, ausgefertigte Urkunde zeigte, daß Durbuy damals den Titel einer Grafschaft hatte, obschon es später nur mehr eine Pfarrei war. Wann und von wem das ehemals außerordentlich feste Schloß Durbuy erbaut worden, und woher es seinen Namen habe, das ist sehr ungewiß. Unser Geschichtschreiber Bertels meint nach einer alten Sage, es sei von den Normännern, gleich bei ihrem Einfall in diese Gegenden, erbaut worden, um zu einer Raubburg zu dienen, seinen Namen habe es von dem lateinischen tributum. Die Schloßherren hätten nämlich anfangs alle vorbeiziehenden Kaufleute rein ausgeplündert, sich aber nachher mit einem mäßigen Zolle oder **Tribut** begnügt. Man könne es auch von Dalboie, dans le bois, herleiten, weil Durbuy, von allen Seiten mit Wäldern umgeben, in einer Urkunde von 1277 wirklich unter dem Namen Dalboie vorkomme. Durbuy war, wie La Roche, ein Lehn der jüngern Söhne der Grafen von Namur, und wurde in einem zu Dinant geschlossenen Traktat, 1222, den Grafen von Luxemburg abgetreten. Das Schloß ward im J. 1683 zerstört. Unter der französischen Herrschaft gehörte Durbuy zum Sambre- und Maas-Departement, kam 1815 wiederum zum Großherzogthum und wurde 1831 neuerdings davon getrennt.

Nummer VIII. Das Echternacher Quartier. Man sehe das vorjährige Programm, Seite 22.

Nummer IX. Grevenmacher Quartier. Man sehe das vorjährige Programm, Seite, 22.

Nummer X. Das Quartier Houffalize. — Houffalize ist eine kleine an der Durte, zwischen sehr steilen Felsen, 15 Stunden nordwestlich von hier, im belgischen Luxemburg gelegene Stadt mit 1000 Einwohnern, von welcher eine der ältesten Familien des Landes ihren Namen hatte. Denn schon im J. 1176 thut die Geschichte Meldung von einem Heinrich von Houffalize; und Theoderich von Houffalize unterschrieb als Zeuge den im J. 1199 zwischen Philipp von Hennegau und unserm Grafen Theobald im Sankt-Medardus Kloster bei Dinant geschlossenen Frieden. Das feste Schloß Houffalize, welches auf einer beinahe unersteiglichen Felsenspitze lag, ward im Jahr 1688 von den Franzosen zerstört. Das Städtchen hatte, nebst einem Hospital gegen das Ende des 12ten Jahrhunderts durch Heinrich von Houffalize gegründet, ein Kloster regulirter Kohrherren, gestiftet von dem oben erwähnten Heinrichs Urenkel, Theoderich, in den Jahren 1236 und 1242; dessen Grabchrift so lautet: Chi gist Mesires Thieris Sires de Hofalize, ki deviat en l'an de grasse mille CC quatre vent et deux le vendredi devant la sainte Kateline vierge.

In den lateinischen Urkunden heißt der Ort Hufsaliza, oder Hufsalizia, in der deutschen Landessprache Hausflecht.

Nummer XI. Quartier von La Roche. La Roche, Rupes ardennæ, mit 1150 Einwohnern, liegt 15 Stunden nordwestlich von hier, an der Durte, in einer Art von Abgrund. Der Ursprung der Stadt sowohl als ihres außerordentlich festen Schlosses, ist ganz ungewiß. Gewiß ist es aber, daß der erste Graf von La Roche, von welchem die Geschichte Meldung thut, der Graf Heinrich, schon im J. 1088 ein so mächtiger Herr war, daß er es wagte, sehr vielen der vornehmsten Herren der Niederlande, die ihn mit vereinigten Kräften bekriegten, in freiem Felde die Spitze zu bieten, und daß er, als er der Uebermacht weichen mußte, eine lange und hartnäckige Belagerung gegen sie aushielt. Auf dem Berge Corumont sieht man einen in den Felsen eingehauen Sitz, welchen die Einwohner der dortigen Gegend Wepins Stuhl nennen, mit der Behauptung, der Herzog Wepin von Austraßen habe auf diesem Stuhle zu Gericht gessen. Was die Stadt

selbst angeht, so finden sich auf dem Schlosse mehrere Inschriften, die klar anzeigen, daß sie schon im J. 800 ein beträchtlicher Ort gewesen. Auch zeigt man einen alten Thurm daselbst, welcher Sarazenen Thurm heißt. Die besondern Vorrechte und Freiheiten, welche unsere Landesfürsten den Bürgern von La Roche haben angebeihen lassen, und der Umstand, daß der Kaiser Wenzel, als er seiner Nichte, Elisabeth von Görlich, das Herzogthum Luxemburg und die Grafschaft Ghiny überließ, sich die Stadt La Roche mit ihrem Gebiete vorbehielt, lassen muthmassen, daß sie eine Art Vorliebe für diesen Ort gehabt haben müssen. Die Grafschaft Laroche war, wie Durbuy, ein Lehn der jüngern Söhne der Grafen von Namur, und wurde 1199 im St. Medardus Frieden an Luxemburg abgetreten, oder, nach anderer Meinung, von unserer Gräfin Irmeninde im J. 1122 gekauft. Unter der französischen Regierung gehörte sie zum Sambre- und Maas-Departement, kam 1815 wieder zum Großherzogthum, von welchem sie 1831 losgerissen wurde.

Nummer XII. Marcher Quartier. Marche en Famenne, Stadt im belgischen Luxemburg mit 1770 Einw., 20 Stunden von hier an der Grenze gegen Namur und Lüttich zu, vom welchem Umstande sie auch ihren Namen hat — Markt, Mächern, Marche heißt Eingang, Grenze —, und wodurch sie, so oft es zwischen diesen Ländern zu Feindseligkeiten kam, immer besonders viel zu leiden hatte. — Im J. 1327 gab unser Graf, Johann der Blinde, der Stadt Marche und allen auf ihrem Gebiete wohnenden Unterthanen die Freiheit von jeder Art Abgabe, welche bei der Vermählung eines herrschaftlichen Kindes, oder auch dann, wann ein Junker zum Ritter geschlagen werden sollte, zu entrichten wäre. Dagegen sollten die Marcher ihre Mauern, Thore, Graben und Brücken, auf ihre Kosten, in gutem Stande, immer 24 Schützen auf den Weinen erhalten, und jeder Bürger, sobald von einem Feldzuge Sprache sein würde, mit einem Pferde und den gehörigen Waffen versehen sein. Die Urkunde darüber ward zu Marche selbst am 19 März ausgefertigt. Noch ist diese Stadt merkwürdig wegen dem Frieden, welcher im J. 1577 zwischen Johann von Oestreich und den Generalständen der Niederlande daselbst geschlossen wurde und unter dem Namen Edictum perpetuum bekannt ist — ungeachtet seines Namens war er nur von kurzer Dauer —. Kraft dessen sollte der König von Spanien

die fremden Truppen aus den Niederlanden zurückziehen, die alten Vorrechte und Freiheiten der Provinzen handhaben; und die Stände, ihrerseits, sollten die Aufrechthaltung der katholischen Religion sichern. —

» Il y a une tradition assez vague, sagt unser Geschichtschreiber Bertholet, selon laquelle la ville de Marche avec sa dépendance aurait autrefois appartenu à l'abbaye de Stavelot, et qu'un abbé de ce lieu en aurait fait présent à un comte de Luxembourg; mais outre qu'une donation de cette nature est très-difficile à être crue, c'est que je n'en ai trouvé aucun vestige dans l'antiquité; au contraire tous les faits que j'ai rapportés jusqu'à présent, prouvent qu'elle a de tout tems dépendu du Comté de Luxembourg ou de la Terre de Durbuy. « —

Unter den Franzosen war Marche ein Arrondissement des Sambre- und Maasdepartements, kam 1815 wieder zum Großherzogthum und hatte, nach der politischen Begebenheit von 1830, das nämliche Loos wie das übrige wälsche Quartier. Die Famenne kommt auch oft unter den Namen Famine, Fameine, Femine vor; auf Latein heißt sie bald Falemannia, bald Falmennia. In einer Urkunde des Kaisers Otto I wird sie Falmennia genannt. Es ist höchst wahrscheinlich, daß die Bewohner dieses Striches eben die Paemani oder Phemani sind, von denen Cäsar de bello gallico lib. II. cap. 4. Meldung thut.

Nummer XIII. Quartier von Neuschâteau. — Ob der erste Theil dieses Namens **neu** oder **neun** bedeute, ist ungewiß. Bertholet behauptet das Letzte und giebt an, das Schloß, welches eins der beträchtlichsten der Ardennen gewesen sein soll, habe aus **neun** Thürmen bestanden, deren jeder das Aussehen eines besondern Schlosses und auch seinen besondern Namen gehabt habe. Soviel ist gewiß, daß schon eine Urkunde von 1214 die Herren von Neuschâteau als reiche Herren zeigt, und daß das neunthürmige Schloß beim Pyrenäischen Frieden ganz zerstört worden ist. Uebrigens wird es in unsern Zeiten nicht **Neu**, sondern Neuschâteau geschrieben. Bei unserer Vereinigung mit Frankreich ward Neuschâteau ein Arrondissement des Wälderdepartements, heute des belgischen Luxemburg.

Nummer XIV. Orchimonter Quartier. — Orchimont, sagt Bertholet, est situé à dix-huit lieues de la capitale vers le septentrion, entre Bouillon et Château-Renaut, à côté de la Semoy. Son château bâti

sur une hauteur au milieu des gorges, était très-fort par sa situation, et il a soutenu plusieurs attaques; mais le maréchal de Châtillon le prit en 1636 et le renversa. On a pareillement détruit les murailles dont le bourg paraît avoir été environné, et il n'en reste aujourd'hui que des mesures. On dispute sur l'étymologie d'Orchimont, les uns disant qu'on lui donna le nom de *mont d'ours* ou d'Ursimont, parcequ'on trouva les petits d'un ours dans l'endroit où le château a été élevé; les autres avancent au contraire que ce château appartenait à un seigneur nommé Ursin, et qu'on a formé de ce nom *Mont-d'Ursin* ou *Orchimont*; mais en tout cela il y a plus de conjecture que de réalité. Le comté d'Orchimont n'a aujourd'hui que le titre de Prévôté, depuis que Charles-Quint le confisqua et le réunit à ses domaines. Il avait autrefois beaucoup plus d'étendue, et les seigneurs de ce nom ont été très-puissans. On prétend avec vraisemblance que leur maison était issue des comtes de Chiny par Godefroy, fils d'Arnoux I. Mais si ce fait n'est pas prouvé aussi solidement qu'il le devrait être, nous pouvons au moins assurer que la maison des seigneurs de ce nom est une des plus anciennes et des plus illustres de la province. Dès l'an 956 Lothaire, roi de France, assiégea un fort que Renaut, comte d'Ursimont ou d'Orchimont défendait. Adalars et Thisselain d'Orchimont souscrivirent l'an 1067 à la donation que Frédéric de Luxembourg, Duc de la Basse-Lorraine, fit à l'abbaye de Stavelot; et l'an 1122, Godefroy comte d'Orchimont intervint à la fondation de l'abbaye de Munster. Enfin dans la plupart des diplômes anciens, qui concernent le Luxembourg, il est parlé des comtes d'Orchimont, ce qui est une preuve de leur ancienneté.

Orchimont und 15 Ortschaften mit An- und Zubehör wurden 1795, als Kanton, dem Sambres- und Maas-Departement einverleibt und kehrten 1815 nicht zum Herzogthum zurück. Die übrigen Ortschaften wurden mit den benachbarten Kantonen Laroche, Rochefort, Nassogne, Vellin etc. vereint und hatten 1815 und 1831 mit denselben gleiches Schicksal.

Nummer XV. Remicher Quartier. Die Ortschaften desselben am rechten Moseluser wurden 1815 an Preussen abgetreten. Das Nähere über Remich sehe man im vorjährigen Programm, Seite 23.

Nummer XVI. Sankt-Bithier Quartier. — Sankt-Bith, an den vormaligen trierischen und kölnischen Grenzen unseres Landes, 11 Stunden südöstlich von Tüttich und 18 nördlich von hier, hat seinen Namen

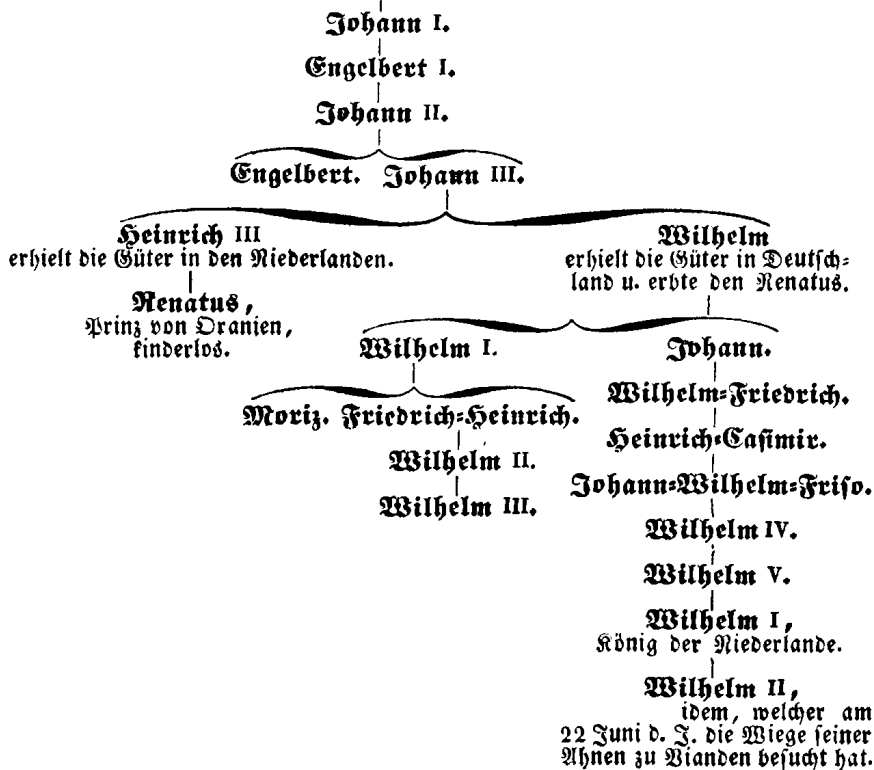
von dem heiligen Bithus, Schutzpatron der Pfarrkirche zu Neunhausen, zu welcher Sankt-Bith gehörte. Im J. 1265 verkauften die Ritter Heinrich und Theodor, Conon's von Schonenburg Söhne, zwei Drittel des Gerichtes Neundorf bei Sankt-Bith unserm Grafen Heinrich II, welcher Sankt-Bith mit An- und Zubehör dem Walram, Herrn zu Falkenberg und Montjoie als Lehn übertrug. Während der niederländischen Revolution unter Philipp II, ward dies Städtchen im J. 1593 vom Prinzen Philipp von Nassau drei Tage lang vergeblich belagert und besürmt. Die braven Sankt-Bithier, unter der Anführung Gustachs von Munchhausen, Oberamtmannes von Vianden, thaten Wunder der Tapferkeit. Die Weiber sogar ließen den Männern an Muth nichts nach. Ein benachbarter Geistliche, dessen Namen die Geschichte nicht aufbewahrt hat, griff den Feind, der eben durch ein Thor einbrechen sollte, so herzhast an und hieb so wüthend um sich, daß die Angreifer wichen und den Vertheidigern Zeit genug ließen, das Fallgatter des Thors herabzulassen, und dem Feinde dadurch die Hoffnung des Sieges zu benehmen. Sankt-Bith hat also, wie das alte Rom, seinen Horatius Cocles und — kennt ihn nicht! Neun Jahre später ward es vom Prinzen Ludwig von Nassau abermal belagert, und eingenommen. Um ihre Wohnungen nicht eingeäschert zu sehen, mußten die Sankt-Bithier dem Sieger zwei und dreißig tausend Thaler bezahlen. Das ehemalige feste Schloß ist ganz verfallen; die Mauern und Thürme, womit unser Graf Heinrich III diesen Ort hatte umgeben lassen, sind im J. 1689 von den Franzosen geschleift worden. Ein Theil desselben Quartiers, nämlich Neuland, Sankt-Bith und Schledden mit 28 Ortschaften nebst An- und Zubehör bildeten drei Kantone des Sarth-Departements und kehrten nie zum Großherzogthum zurück; der übrige Theil kam 1815 auch fast ganz an Preussen.

Nummer XVII. Viandener Quartier. Auch von diesem Quartier hat das Luxemburger Land, im Jahre 1815, den größern Theil verloren. Die Stadt Vianden — man sehe das Programm des vorigen Jahres, Seite 24 — hat den Grafen von Vianden ihr Entstehen zu verdanken. Der Ursprung dieser Grafen verbirgt sich in die Dunkelheit des 8ten Jahrhunderts; denn schon im J. 714 sollen die Herren dieses Ortes den gräflichen Titel geführt haben. Was aber mit Gewisheit angenommen werden kann, ist, daß der Name in einer

Urkunde von 1124 vorkommt, kraft welcher unser Graf Wilhelm vom lütticher Bisthum der Abtei Münster einige Vorrechte erhalten hat; Graf Friedrich von Bianden, de Vienne, ist darin als Zeuge angeführt. Friedrichs Nachfolger waren: Siegfried, Gottfried I, Friedrich II, Heinrich, Philipp welcher für sich und seine Nachfolger dem Grafen von Luxemburg hul-

digte; Gottfried II; Gottfried III, dessen zwei Brüder Philipp II und Heinrich III ohne Nachkommen starben, hinterließ zwei Töchter, wovon die eine, Maria, an den Grafen Simon von Spanheim verheirathet, ohne Nachkommen hinschied, und die andere, Adelheit, mit dem Grafen Otto von Nassau vermählet, die Stamm-Mutter unseres jetzigen Fürstenhauses ward.

Otto von Nassau und Adelheid von Bianden.



Auch früher scheint das erlauchteste Haus Nassau dem Luxemburger Lande nicht ganz fremd gewesen zu sein: denn unser Heinrich I heirathete 1172 eine Agnes von Nassau, mit der er unsere Gräfin Irmeninde zeugte, welche die Stamm-mutter unsers zweiten Fürstenhauses wurde, das Kaiser und Könige hervorbrachte, und mit fast allen Fürstenfamilien Europas verwandt und verschwägert war; Diether von Nassau, Erzbischof von Trier, bestätigte, im J. 1300, die Stiftung des Hospitals zu Bitburg. — Später, im Jahr 1542, vertrieb der erwähnte Renatus von Dranien-Nassau die Franzosen aus Luxemburg; 1593 empfand Philipp von Nassau einen kräftigen Widerstand vor den Mauern Diekirchs; 1602 eroberte Ludwig von Nassau das Städtchen Sankt-Bith, welches Philipp neun Jahre vorher vergeblich belagert hatte.

Nummer XVIII. Virtoner Quartier. Die Stadt Virton, 9 Stunden westlich von hier, in einer der fruchtbarsten Gegenden des Landes, am Zusammenflusse zweier Bäche, Vir und Ton, hat wahrscheinlicher Weise ihren Namen daher, als von Bertels Vir Tonans. Ihr Ursprung ist unbekannt, in der Tabula Peutingeriana heißt sie Vertenum; in einer alten Urkunde heißt die Gegend Vertonensis ager. Im 13ten Jahrhunderte gehörte Virton dem Grafen von Chiny, und das daran liegende St. Mard dem Grafen von Luxemburg; Rechte und Gerechtsame waren vermischet und unsicher. Die Unannehmlichkeiten, welche daraus entstehen konnten und mußten, endigte ein Vertrag vom J. 1256 zwischen unserm Heinrich II und Arnold III von Chiny. Im J. 1340 kaufte Johann der Blinde die Schlösser,

Herrschaften und Propsteien Virton, Ivoix und La Ferté. Von der Zeit an, hatten Virton und St. Mard, ob schon den Namen nach zwei verschiedene Propsteien, nur einen und den nämlichen Propsten. Karl V ließ Virton mit Festungswerken umgeben, welche 1688 von den Franzosen zerstört wurden. Keine Ortschaft des gesagten Quartiers gehört mehr zum Großherzogthum. Unter den Franzosen, war Virton Kantonsort des Bezirks Neufchateau, seit 1823 ein Landdistrikt.

Damit das Programm, durch eine größere Anzahl Exemplare, mehr Kundbarkeit erhalte, muß gegenwärtige Abhandlung hier abgebrochen werden. Die Fortsetzung empfehle ich meinen Herren Amtsgenossen, welche künftighin mit der Abfassung des Programmes beauftragt sein werden.

Luxemburg, im August 1841.

Professor W. D. Joachim.

Uebersicht der Lehrgegenstände des verflossenen Schuljahres.

Compte rendu des Objets d'enseignement de l'année écoulée.

A) Sprachunterricht. -- A) Enseignement des Langues.

I. Lateinische Sprache. — I. Langue latine.

- VIII. Classe. a) Grammatik. — 1tes Halbj. Formenlehre nach Zumpt's Grammatik. Das regelmäßige Subst. Cap. 1-22, ohne die Ausnahmen und Anmerkungen. Die regelm. und unregelm. adjectiva. Cap. 24-28. — 2tes Halbj. Zumpt. Die Zahlwörter, Cap. 28-34. Die pronom. und adj. pronom., cap. 34-37. Das verbum esse und die composita von esse. cap. 41. — 2 St. — b) Uebersetzungen. Rißinger's Beispiele zum Uebersetzen aus dem und in das Latein. 1ter Kurs. S. 1-49. — 2tes Halbj. Rißinger, 1ter Kurs S. 49-78. — c) Gedächtnißübungen. — Rißinger, S. 3-72. — 3 St. Hr. Namur.
- VIII. CLASSE. a) *Grammaire.* — 1^{er} Sem. — Étymologie. Gram. de Zumpt. Déclinaison des Subst. rég. chap. 1-22. (Les exceptions et les remarques non comprises). Des adj. rég. et irrég., chap. 24-28. 2^d Sem. Zumpt. Des noms de nombre, chap. 28-34. Des pronoms, chap. 34-37. Du verbe *esse* et des composés de ce verbe, chap. 41. — 2 h. — b) *Traduction.* — 1^{er} Sem. De l'allemand en latin et du latin en allemand. Litzinger, premier cours, p. 1-49. 2^d Sem. Litzinger, 1^{er} cours, p. 49-78. c) *Exercices de mémoire*, Litzinger, p. 3-72. — 3 h. Mr. Namur.
- VII. Classe. a) Grammatik. — 1tes Halbj. Formenlehre nach Zumpt's Grammatik. Nomen subst. cap. 6-22 und 22-24. Nomen adj. cap. 24-28. Numeralia, cap. 28-34. Pronomina, cap. 35-37. Verbum. Regelmäßige Conjug. cap. 37-44. — 2tes Halbj. Formenlehre. Die unregelmäßige Conjug. Zumpt. cap. 44-54. Verbum deponens, cap. 54-58. Verba anomala, cap. 58-60. Verba impersonalia, cap. 60. — Syntax. Subj. und Präd. cap. 69. Vom Gebrauche der casus, cap. 70-74, ohne die Anmerkungen. 3 St. — b) Uebersetzungen aus dem und in das Latein. — 1tes Halbj. Rißinger 1ter Kursus. S. 72-136. — 2tes Halbj. Rißinger. 2ter Kurs. S. 143-258 und Wolff's Lesebuch, S. 1-28. — c) Gedächtnißübungen. Rißinger 1ter Kurs. S. 1-127. — 2 St. Hr. Namur.
- VII. CLASSE. a) *Grammaire.* — 1^{er} Sem. Étymologie. Grammaire de Zumpt. Des subst. rég. chap. 6-22. Des subst. irrég. chap. 22-24. Des adj. chap. 24-28. Des noms de nombre. chap. 28-34. Des pronoms, chap. 35-37. Du verbe irrég. chap. 37-44. — 2^d Sem. Étymologie. Du verbe irrég. Zumpt, chap. 44-54. Du verbe déponent, chap. 54-58. Du verbe anomal, chap. 58-60. Du verbe impersonnel, chap. 60. Syntaxe. Grammaire de Zumpt. Sujet et attribut. chap. 69. De l'emploi des cas, chap. 70-74. (Les remarques non comprises.) — 3 h. b) *Traduction* du latin en allemand et de l'allemand en latin. — 1^{er} Sem. Litzinger, 1^{er} cours. pag. 72-136. — 2^d Sem. Litzinger, 2^d cours. pag. 143-258 et liv. de lecture de Mr. Wolff, p. 1-28. c) Exercices de mémoire, Litzinger, p. 1-127. — 2 h. Mr. Namur.
- VI. Classe. a) Grammatik. — 1tes Halbj. Formenlehre nach Zumpt's Gram. Wiederholung der un-
- VI. CLASSE. a) *Grammaire.* — 1^{er} Sem. Étymologie d'après la grammaire de Zumpt. Répétition de la décl.

regelm. Declin. und Conj. Cap. 22-25. 44-58. Wortbildung der nomina und verba. Cap. 61-62. Syntar der Casus sammt den Ann. Cap. 69-76.— 2tes Halbj. Partikeln. Cap. 65-67. Syntar des Verbi ohne die Ann. Cap. 76-78. §. 545. Cap. 79-84.— 3 St.— b) Uebungen. 1tes Halbj. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Lateinische nach August. Abgebrochene Sätze der 18 ersten Uebungen.— 2tes Halbj. wie im ersten. Abgebrochene Sätze in den Uebungen 19-23 und 28-32, außer den Sätzen zu den Ann.— 2 St. 1tes Halbj.— c) Uebersetzungen ins Deutsche aus Wolff's lateinischem Lesebuche. 1ter Abschnitt S. 28-32. 3ter Abschnitt Nr. 1-35. 4ter Abschn. Nr. 1-14.— 2tes Halbj. Uebersetzungen nach dem nämlichen Lesebuch. 2ter Abschn. S. 61-64. 4ter Abschn. Nr. 15-26. 5ter Abschn. Nr. 1-20.— 3 St. Hr. Wolff.

V. Classe. a) Grammatik.— 1tes Halbj. Formenlehre, nach Zumpt. Wiederholung. Cap. 44-69. Syntar. Wiederholung und Fortsetzung mit den Anmerkungen. Cap. 69-83.— 3 St.— 2tes Halbj. Prosodie und Metrik, nach Zumpt. §. 15-32. 826-848.— 3 St.— b) Uebungen.— 1tes Halbj. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Latein, nach Dronke, 1te Abth. 1-78.— 1 St.— 2tes Halbj. Fortsetzung der Uebersetzungen bis ans Ende der 1ten Abth. und metrische Uebungen, nach Friedemanns praktischer Anleitung, §. 1-17.— 1 St.— c) Schriftsteller. 1tes Halbj. Uebersetzung und Erklärung aus Corn. Nepos: Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon; aus J. Cæsar de bello gallico: das 5te und 6te Buch.— 5 St.— 2tes Halbj. Aus Friedemanns Chrestomathie lateinischer Dichter: alle Stücke aus Phädrus und Ovids Klagliedern. 5 St. Hr. Clomes.

IV. Classe. a) Grammatik.— 1tes Halbj. Wiederholung der wichtigsten Regeln der Syntar. Prosodie und Metrik nach Zumpt. 3 St.— 2tes Halbj. Prosodie und Metrik. Anwendung des Gelernten. Friedemanns praktische Anleitung zum Verfertigen lateinischer Verse.— 3 St.— b) Schriftsteller. 1tes Halbj. Ciceronische Chrestomathie von Friedemann, ganz. 7 St.— 2tes Halbj. Friedemanns

et de la conjug. irrég., chap. 22-25. 44-58. Formation des noms et des verbes, chap. 61-62. Syntaxe des cas, y compris les remarques, chap. 69-76.— 2^d Sem. Particules, chap. 65-67. Syntaxe des verbes, non compris les remarques, chap. 76-78. §. 545. chap. 79-84.— 3 h.— b) Exercices.— 1^{er} Sem. Traductions orales et par écrit dans August. Les phrases détachées des 18 premiers exercices. 2^d Sem., comme au premier sem. Les phrases détachées des exercices 19-23 et 28-32, excepté celles sur les remarques.— 2 h.— 1^{er} Sem. c) Traductions en allemand. Livre de lecture par Wolff. 1^{er} sect. pag. 28-32. 3^e sect., n^o 1-35. 4^e sect., n^o 1-14. 2^d Sem. Traductions d'après le même livre de lecture. 2^e sect., p. 61-64. 4^e sect., n^o 15-26. 5^e sect., n^o 1-20.— 3 h. Mr Wolff.

V. CLASSE. a) Grammaire.— 1^{er} Sem. Étymologie d'après Zumpt. Répétition. chap. 44-69. Syntaxe. Répétition et continuation avec les remarques. chap. 69-83. 3 h.— 2^d Sem. Principes de quantité et de versification d'après Zumpt. §. 15-32. 828-848. 3 h. b) Exercices.— 1^{er} Sem. Traductions orales et par écrit de l'allemand en latin, d'après Dronké, 1^{re} partie jusqu'au chap. 78.— 1 h.— 2^d Sem. Continuation des traductions et des exercices métriques, d'après l'introduction pratique de Friedemann. §. 1-17.— c) Auteurs.— 1^{er} Sem. Traduction et explication dans Corn. Népos: Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon; J. Cæsar de bello gallico: le 5^e et le 6^e livre.— 5 h.— 2^d Sem. Chrestomathie poétique de Friedemann: toutes les fables de Phèdre et les tristes d'Ovide.— 5 h. Mr. Clomes.

IV. CLASSE. a) Grammaire.— 1^{er} Sem. Répétition des principales règles de la Syntaxe. Prosodie et versification d'après Zumpt.— 3 h.— 2^d Sem. a) Prosodie et versification. Application. Introduction à la versification latine par Mr Friedemann.— 3 h.— b) Auteurs.— 1^{er} Sem. Chrestomathie cicéronienne de Friedemann, toute entière. 7 h. 2^d Sem. Chres-

Chrestomathie aus lateinischen Dichtern, ganz, ausgenommen lit. c. aus § 7. — 7 St. Hr. Joachim.

III. Classe. Schriftsteller. — 1tes Halbj. Prosaischer: Sallustius de bello Catilinario. cap. I-LX. in deutsch. Spr. 4 St. — 2tes Halbj. Virgillii Æneis III. IV. in deutsch. Spr. 4 St. Hr. Clausener.

In beiden Halbj. Zumpt's Syntaxis ornata, §§. 672-825, mit mündlichen Übungsaufgaben. — 2 St. — Hr. Müller.

1tes Halbj. Titius Livius ausgewählte Stücke: I. B. Cap. 26. — II. B. 3, 7, 12, 40. — III. B. 39, 45, 47, 50, 52, 54, 56, 57, 67. — IV. B. 28, 33, 35. — VI. B. 7, 11, 15-19, 25. — VII. B. 13, 30, 31, 35, 40. — VIII. B. 7, 13, 30, 33-35. — IX. B. 4, 6, 9, 11, 40. — X. B. 39. — XXI. B. 10, 13, 19, 30, 40. — XXII. B. 14, 18, 27, 29, 30, 39. — 2 St. — 2tes Halbj. Virg. Æneis, II. Prosaische und metrische Übungen. 2 St. Hr. Barreau.

II. Classe. a) Lateinische Stylübungen. — 1tes und 2tes Halbj. Præcepta rhetorices. Mündliche und schriftliche Übungen. 3 St. — b) Schriftsteller. 1tes Halbj. Cicero pro Milone, und pro Roscio Amerino. 2tes Halbj. Taciti annales lib. I. 1-72. 55-72. lib. II. Kap. 5-27; 34-47; 53-84. lib. III. 1-12. — 3 St. Hr. Müller.

B) Dichter. 1tes Halbj. Horatius. Oden. I. B. 1, 2, 3, 5, 9, 11, 12, 13, 19, 20, 25, 27, 32. — II. B. 2, 4, 13. — III. B. 3, 7, 8, 9, 10, 16, 18, 19, 21, 24. — IV. B. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 12. — Epoden. 14. — 2tes Halbj. Satiren. I. B. 8, 9. — II. B. 4, 5, 6, 7, 8. — Epistola ad Pisones. — Übungen in den verschiedenen Rhythmen der lateinischen Dichtkunst in beiden Halbj. 2 St. Hr. Barreau.

I. Classe. a) In beiden Halbj. lateinische Disputationen 1 St. — b) Uebersicht der lateinischen Schriftsteller. 1tes Halbj. Prosaischer. — 2tes Halbj. Dichter. 1 St. c) 1tes Halbj. Cicero de officiis. lib. I. lib. II, 1-13. 2 St. — 2tes Halbj. Cicero de oratore. lib. I, 1-14, lib. II, von 45-90; lib. III, von 1-25. 2 St. Hr. Müller.

B) Dichter. 1tes Halbj. Persius Satyren. — 2tes Halbj. Die 2 ersten Acte des Trinummus von Plautus. Übungen in Prosa und in den ver-

tomathie poétique de Friedemann, tout l'ouvrage, excepté lit. c. de §. 7. — 7 h. Mr Joachim.

III. CLASSE. b) Auteurs. — 1^{er} Sem. Prosateurs: Sallustius de bello catilinario. cap. I-LX. en langue allem. 4 h. — 2^d Sem. Virgillii Æneis III, IV. en langue allem. 4 h. Mr Clausener.

1^{er} et 2^d Sem. La Synt. orn. de Zumpt, §§. 672-825. Exercices de style. 2 h. Mr Müller.

1^{er} Sem. Morceaux choisis de Tite-Live: liv. I. chap. 26. — liv. II. chap. 3, 7, 12, 40. — liv. III. chap. 39, 45, 47, 50, 52, 54, 56, 57, 67. — liv. IV. chap. 28, 33, 35. — liv. VI. chap. 7, 11, 15-19, 25. — liv. VII. chap. 13, 30, 31, 35, 40. liv. VIII. chap. 7, 13, 30, 34, 35. — liv. IX. 4, 6-9, 11. 40. — liv. X. chap. 39. — liv. XXI. chap. 10, 13, 19, 30, 40, 43, 44. — liv. XXII. chap. 14, 18, 27, 29, 30, 39. — 2 h. 2^d Sem. Virg. Æneis, liv. II. Exercices en prose et en vers. 2 h. Mr Barreau.

II. CLASSE. a) Exercices de style. — 1^{er} et 2^d Sem. Præcepta rhetorices. Exercices de vive voix et par écrit. 3 h. b) Auteurs. 1^{er} Sem. Cicero pro Milone, et pro Roscio Amerino. 2^d Sem. Taciti annales lib. I. 1-72. 55-72. lib. II. cap. 5-27; 34-47; 53-84. lib. III. 1-12. 3 h. Mr Müller.

B) Poètes. 1^{er} Sem. Horace. Odes. — liv. I. 1, 2, 3, 5, 9, 11, 12, 13, 19, 20, 25, 27, 32. — liv. II. 2, 4, 13. — liv. III. 3, 7, 8, 9, 10, 16, 18, 19, 21, 24. — liv. IV. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 12. — Epodes. 14. — 2^d Sem. Satyres. — liv. I. 8, 9. — liv. II. 4, 5, 6, 7, 8. — Epistola ad Pisones. — Exercices dans les divers rythmes de la poésie latine. 2 h. Mr Barreau.

I. CLASSE. a) 1^{er} et 2^d Sem. Dissertations en langue latine. 1 h. b) Revue des auteurs latins. 1^{er} Sem. Prosateurs. 2^d Sem. Poètes. 1 h. c) 1^{er} Sem. Cicero de officiis. lib. I. lib. II. 1-13. 2 h. — 2^d Sem. Cicero de oratore. lib. I. 1-14. lib. II. 45-90. lib. III. 1-25. 2 h. Mr Müller.

B) Poètes. — 1^{er} Sem. Les satyres de Perse. 2^d Sem. Le premier acte du Trinummus de Plaute. Exer-

schiedenen Rhythmen der lateinischen Dichtkunst.
2 St. Hr. Barreau.

cices en prose et dans les divers rythmes de la
poésie latine. 2 h. Mr Barreau.

2. Griechische Sprache. — 2. Langue grecque.

- VI. Classe. a) Grammatik. — 1tes Halbj. Formenlehre. Buttman's Grammatik. Uebungen, §§. 2-7. Die Hauptregeln der Betonung. §§. 7-16. Nomen subst. adj. et pronom. §§. 31-56. 58-81. 2tes Halbj. Vom verbum barytonon und verbum contractum §§. 81-106. — 2 St. — b) Uebungen. — 1tes Halbj. Schreiben, Dekliniren, Betonung der subst. adj. und verba. Uebersetzen aus dem Griechischen in's Deutsche. Jacobs 1ter Kurs Cap. 1-8. — 2tes Halbj. Jacobs, Cap. 8. Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische. Rettig, §§. 1-62. — 2 St. Hr. Namur.
- V. Classe. a) Grammatik. — 1tes Halbj. Buttman's Grammatik. Verba. §§. 82-115. Partikeln. §§. 115-118. — 2tes Halbj. Syntax nach Buttman, mit steter Anwendung auf Rettig's Uebungen und Jacobs Lesebuch. §§. 122-141. — 2 St. b) Uebungen. — 1tes Halbj. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Griechische, nach Rettig. §§. 51-90. — 2tes Halbj. Uebersetzungen, wie im ersten Halbj. nach Rettig. §§. 90-107. — 1 St. c) Griechisches Lesebuch. — 1tes Halbj. Uebersetzungen in's Deutsche. Fabeln in Jacobs 2tem Kurs. Nr. 1-12. Anekdoten. Nr. 85-113. 2tes Halbj. Jacobs 2ter Kurs. Anekdoten. Nr. 123-136. Naturgeschichte. Nr. 15-32. Nr. 1-20 — 1 St. Hr. Wolff.
- IV. Classe. 1tes Halb. Buttman's Grammatik §§. 118-122. Prosaische Stilübungen nach Rettig. §§. 112-147. Prosodie und Metrik nach Buttman in Verbindung mit Friedemann's kl. poet. Anthol. 1 St. Luciani Contemplantes. — 3 St. — 2tes Halbj. Metrische Uebungen nach Friedemann's Anl. zur Verfert. gr. Verse — 2 St. Homer's Odys. IX. — 3 St. Hr. Bourggraff.
- III. Classe. 1tes Halbj. — Prosaische Stilübungen nach Blume's Anleit. zum Uebers. aus dem Lat. in's Griech. — 1 St. Xenophon's Cyropädie I. — 4 St. — 2tes Halbj. Metrische Uebungen nach Friedemann — 1. St. Homer's Odys. X. XI. nach Friedemann's kl. poet. Anth. — 4 St.

Hr. Bourggraff.

- VI. CLASSE. a) Grammaire. — 1^{er} Sem. Étymologie. Grammaire de Buttman. Exercices de lecture. §§. 2-7. Les principales règles de l'accentuation. §§. 7-16. Des subst., des adj., des pron. §§. 31-56. 58-81. — 2^d Sem. Du verbe régulier jusqu'au verbe en *mi*. §§. 81-106. 2 h. — b) Exercices. — 1^{er} Sem. Exercices d'écriture, de déclinaison, d'accentuation des subst., des adj. et des verbes. Traduction du grec en allemand. Jacobs. 1^{er} cours, chap. 1-8. — 2^d Sem. Jacobs, chap 8. Traductions de l'allemand en langue grecque. Rettig, §§. 1-62. 2 h. Mr Namur.
- V. CLASSE. a) Grammaire. 1^{er} Sem. Grammaire de Buttman. Verbes §§. 82-115. Particules. §§. 115-118. — 2^d Sem. Syntaxe d'après Buttman, appliquée aux exercices de Rettig et au livre de lecture de Jacobs. §§. 122-141. — 2 h. — b) Exercices. 1^{er} Sem. Traductions en grec orales et par écrit, d'après Rettig. §§. 51-90. — 2^d Sem. Traductions, comme au 1^{er} semestre, d'après Rettig. §§. 90-107. 1 h. — c) Livre de lecture. — 1^{er} Sem. Traductions en allemand. 2^d cours de Jacobs. Fables, n° 1-12. Anecdotes, n° 85-113. — 2^d Sem. 2^d cours de Jacobs. Anecdotes, n° 113-136. Histoire naturelle, n° 15-32. — 1 h. Mr Wolff.
- IV. CLASSE. 1^{er} Sem. Grammaire de Buttman. §§. 118-122. Exercices de style en prose d'après Rettig. §§. 112-147. 1 h. — Prosodie et art métrique d'après Buttman combiné avec l'anthologie poétique de Mr Friedemann. 1 h. — Luciani Contemplantes. 3 h. 2^d Sem. Exercices en vers d'après l'introduction à la versification grecque par Mr Friedemann. 2 h. — Odyssée IX, dans l'Anthologie de Mr Friedemann. 3 h. Mr Bourggraff.
- III. CLASSE. 1^{er} Sem. Traductions du latin en grec d'après le manuel de Mr Blume. 1 h. — Cyropédie de Xénophon. liv. I. 4 h. — 2^d Sem. Exercices en vers d'après le manuel de Mr Friedemann. 1 h. — Odyssée, liv. X et XI, dans l'Anthologie poétique de Mr Friedemann. 4 h. Mr Bourggraff.

II. Classe. 1tes Halbj. Prosaische Stilübungen nach Blume. — 1 St. Aus Jacobs Attica: Isocrates Nr. XXIV-XXVIII. Homer's Iliad I. — 2tes Halbj. Metrische Uebungen nach Friedemann. — 1 St. Aus Jacobs Attica: Herodot. Nr. XXXIV-XXXV. und XXXVII. Euripidis Hecuba 1-658 — 4 St. Hr. Bourgraff.

I. Classe 1tes Halbj. Prosaische Stilüb. nach Blume. — 1 St. 2tes Halbj. Metrische Uebungen nach eigenen Aufgaben. — 1 St. Hr. Bourgraff. — 1tes Halbj. Platonis apologia Socratis et Crito. — 2tes Halbj. Sophoclis Aedipus Rex. 1-360, und 670-1296. — 2 St. Hr. Müller.

II. CLASSE. 1^{er} Sem. Traductions du latin en grec d'après le manuel de Mr Blume. 1 h. — Dans les Attica de Jacobs: Isocrates, XXIV-XXVIII. Iliade d'Homère, liv. I. 4 h. — 2^d Sem. Exercices en vers d'après le manuel de Mr Friedemann. 1 h. — Dans les Attica de Jacobs: Herod. nos XXXIV-XXXV. XXXVII. Euripidis Hecuba. v. 1-658. 4 h. Mr *Bourgraff*.

I. CLASSE. 1^{er} Sem. Traductions en prose d'après Blume. 1 h. — 2^d Sem. Exercices en vers sur des sujets indiqués par le professeur. 1 h. Mr *Bourgraff*. — 1^{er} Sem. Platonis apologia Socratis et Criton. 2 h. 2^d Sem. Sophoclis OEdipus Rex. 1-360. 670-1296. 2 h. Mr *Müller*.

3. Deutsche Sprache. — 3. Langue allemande.

VIII. Classe. a) Grammatik. 1tes Halbj. Grammatik von Wurst. §§. I-XX. — 2tes Halbj. Grammatik von Wurst. §§. XX-LX. — 2 St. b) Erklärung. 1tes Halbj. Lesen und mündliche Erklärung leichter, prosaischer, Aufsätze und Declamiren auswendig gelernter Stücke nach Stammer's 2tem Lesebuch. N^o 1-100. — 2tes Halbj. Lesen und mündliche Erklärung prosaischer Aufsätze, und Declamiren leichter, auswendig gelernter, dichterischer Aufsätze nach Stammer's 3tem Lesebuch. Nr. 1-50. 3 St. Hr. Clausener.

VII. Classe. a) Grammatik. 1tes Halbj. Grammatik nach Wurst. §§. XX-LX. — 2tes Halbj. Fortsetzung der Grammatik. c) Erklärung. 1tes Halbj. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Stammer's 3tem Lesebuch. Nr. 1-60. 2tes Halbj. Lesen und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Stammer's 4tem Lesebuch. (Sigtur) Nr. 1-60. 3 St. Hr. Clausener.

VI. Classe. 1tes Halbj. R. F. Becker's Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprache §§. 1-51. 134 bis zu Ende. — Fortsetzung der im vorigen Jahre in der VII. Cl. angefangenen Lesung, Erklärung und Zergliederung im Sigtur. Nr. 60-120. W. 3 St. 2tes Halbj. — Becker's Leitfaden. §§. 51-134. — Lesung, Erklärung und Zergliederung der Nrn. 126-172 im Sigtur. W. 3 St Hr. Stammer.

In dieser und in den folgenden Klassen trugen die Schüler in jeder Unterrichtsstunde von den erklärten und zergliederten Lesebüchern theils wörtlich

VIII. CLASSE. a) *Grammaire*. — 1^{er} Sem. Grammaire de Wurst. §§. I-XX. — 2^d Sem. Même grammaire. §§. XX-LX. 2 h. — b) *Explication*. 1^{er} Sem. Lecture et explication orale de morceaux faciles en prose et déclamation de morceaux appris de mémoire, 2^d liv. de lecture par Stammer, n^o 1-100. — 2^d Sem. Lecture et explication orale de morceaux en prose et déclamation de morceaux faciles en vers appris de mémoire, 3^e liv. de lecture par Stammer nos 1-50. 3 h. Mr. *Clausener*.

VII. CLASSE. a) *Grammaire*. 1^{er} Sem. Même grammaire. §§. XX-CXV. — 2^d Sem. La même grammaire. 2 h. — b) *Explication*. — 1^{er} Sem. Explication de morceaux en prose et en vers. 3^e livre de lecture par Stammer, nos 1-60. — 2^d Sem. Lecture et explication de morceaux en prose et en vers, 4^e livre de lecture ou Sigtur, nos 1-60. — 3 h. Mr *Clausener*.

VI. CLASSE. 1^{er} Sem. Le guide pour la première instruction dans la grammaire allemande par C. F. Becker. §§. 1-51. 134 jusqu'à la fin. — Continuation de la lecture, de l'explication et de l'analyse des nos 60-120 dans Sigtur, commencée en VII. l'année passée. 3 h. par semaine. — 2^d Sem. Le même guide §§. 51-134 — Lecture, explication et analyse des Nos 126-172 dans Sigtur. 3 h. par semaine. Mr *Stammer*.

Les élèves de cette classe et des classes suivantes ont déclamé dans chaque heure de leçon des morceaux expliqués, analysés et appris par cœur, et en ont

auswendig, theils nach ihrem Inhalte gelernte mündlich vor. Andere Stücke haben sie zu Hause gelesen, um sie in der Schule dem Inhalte und der Gedankenfolge nach zu sprechen, und ihre wesentlichen Eigenthümlichkeiten anzugeben. Die wöchentlichen schriftlichen Arbeiten in gebundener und ungebundener Rede und Uebersetzungen in's Deutsche wurden schriftlich oder mündlich verbessert.

V. Classe. 1tes Halbj. K. F. Becker's Schulgramm. §§. 291-308. 1-65. 205-215. — Im Sigtur die Nrn. 145-197 3 St. — 2tes Halbj. Dieselbe Schulgramm. §§. 308. bis zu Ende. 65-119. 215-222. bis zu Ende. — Muth's Vorschule der deutschen Dichtkunst, 1ter Thl. 2te Abth. die Stücke 57-67. 71-76. 85. 88. 90. 91. 92. 8. 9. 5. 10. 11. 12. 37. 38. 13. 4. 5. 8-13. 37. 38. mit der Anwendung der 1ten Abth. Ausgewählte Uebungen aus dem 2ten Thl. 3 St.

IV. Classe. 1tes Halbj. Dieselbe Schulgramm. §§. 308 bis zu Ende. — Im Sigtur die Nrn. 198 bis 250 3 St. — 2tes Halbj. Dieselbe Schulgramm. §§. 220-250. In Muth's Vorschule, die Stücke 68. 69. 71. 85. 86. 87. 93-118. 10. 2-7. 15. 16. 32-34. 38. 41-43. 44. 45. 76. 81. 89. 21. 26. 42. 46. 47. 48. 55. mit Anwendung der 1ten Abth. Ausgewählte Uebungen aus dem 2ten Theile. — 3 St.

III. Classe. 1tes Halbj. Dieselbe Schulgrammatik. §§. 244-284. In Hülstett's Sammlung ausgewählter Stücke 3ter Theil, 1te Abth. die prosaischen Stücke 1. 4. 15. 28. 46. 48. 49. 59. 60. 101. 102. 113. 115-122. 124. 125. 129. 130. 144. 145. 147. 154. 163. 169. 170. 166. 172. 174. 179. 188. 190. — 2tes Halbj. Wiederholung einiger Kapitel in derselben Grammatik. Grammatische, logische und ästhetische Eigenschaften des Styls. In Hülstett die prosaischen Stücke 4. 5. 6. 12. 16. 19. 43. 58. 61. 65. 66. 69. 79. 80. 84. 99. 100. 101. 111. 121. 128-131. 133. 87. 118. — 3 St.

II. Classe. 1tes Halbj. In Herling's theoretisch-praktischem Lehrbuche der Stylistik für obere Classen höherer Schulanstalten, 1ter Thl., Theorie des Styls die §§. 1-85. Im 2ten Thl., stilistische Analyse, die Nrn. 1-18. 27. 28. 34. 58. 59. 66. 71. 72. 76. 19. 20. 21. 23. 27. 38. 39. 41. 42. 43. 47. 98. 37.

résumé d'autres. Ils ont lu chez eux d'autres pour en rapporter en classe le contenu, la suite des idées et indiquer le caractéristique de leur style. Les devoirs hebdomadaires en prose et en vers et les traductions en allemand ont été corrigés, soit verbalement, soit par écrit.

V. CLASSE. 1^{er} Sem. Les §§. 291-308. 1-65. 205-215. dans la grammaire par C. F. Becker. — Les Nos 145-197 dans Sigtur. 3 h. — 2^d Sem. La même grammaire, §§. 308 jusqu'à la fin. §§. 65-119. 215-222. Dans la première partie, deuxième section du cours préparatoire de la poésie allemande par Muth les morceaux 57. 67. 71-76. 85. 88. 90. 91. 92. 8. 9. 5. 10. 11. 12. 37. 38. 13. 4. 5. 8-13. 37. 38. en application de la première section. Exercices choisis dans la seconde partie. 3 h.

IV. CLASSE. 1^{er} Sem. Les §§. 308 jusqu'à la fin dans la même grammaire. — Dans Sigtur les Nos 198-250. 3 h. — 2^d Sem. Les §§. 220-250 dans la même grammaire. 1 h. — Dans Muth les morceaux 68. 69. 71. 85. 86. 87. 93-118. 10. 2-7. 15. 16. 32-34. 38. 41. 44. 45. 76. 81. 89. 21. 26. 42. 46. 47. 48. 55. en application de la première section. Exercices choisis dans la seconde partie. 3 h.

III. CLASSE. 1^{er} Sem. La même grammaire. §§. 244-284. Dans la chrestomathie de Hulstett, 3^{me} partie, 1^{re} section, les morceaux *prosaiques* 1. 4. 15. 28. 46. 48. 49. 59. 60. 101. 102. 113. 115-122. 124. 125. 129. 130. 144. 145. 147. 154. 163. 169. 170. 166. 172. 174. 179. 188. 190. 3 h. — 2^d Sem. Répétition de quelques chapitres dans la même grammaire. Le génie grammatical, logique et esthétique du style. Dans Hulstett les morceaux *poétiques* 4. 5. 6. 12. 16. 19. 43. 58. 61. 65. 66. 69. 79. 80. 84. 99. 101. 111. 121. 128-131. 133. 87. 118. 3 h.

II. CLASSE. 1^{er} Sem. Cours théorique et pratique du style à l'usage des classes supérieures, par Herling, 1^{re} partie, théorie du style, §§. 1-85. 2^de partie, analyse, Nos 1-18. 27. 28. 34. 58. 59. 66. 71. 72. 76. — 19. 20. 21. 23. 27. 38. 39. 41. 42. 43. 47. 98. 37.

71. 72. 76. — 19. 20. 21. 23. 27. 38. 39. 41. 42. 43. 47. 98. 37. 33. In Hülstett, 3ter Thl. 1. Abth. 15. prosaische Stücke. 3 St.—2tes Halbj. In Herling 1ter Thl. §§. 108—130. Im 2ten Thl. die Arn. 67. 68. 72. 74. 75. 88. 91, 2. 94. 87. 69. 91. 95. 96. 110. 101. 105 114. 66. 67. In Hülstett 20 poetische Stücke. 3 St.

I. Classe. 1tes Halbj. Dasselbe Lehrbuch 1ter Thl. §§. 109.—159. 2ter Thl. die Arn. 16—24. 28—30. 35.—37. 98. 61. 86. 99. 33. 114. 140. 110. 67. 81. 68. 88. 125. 119. — 3 St.—2tes Halbj. Dasselbe Lehrbuch. 1ter Thl. §§. 159—208. Im 2ten Thl. Die meisten noch übrigen Stücke. Uebersicht des deutschen Schriftenthums (Litteratur.) 3 St. Hr. Stammer.

33. Dans Hulstett, 3^e partie, 1^{re} sect., 15 morceaux *prosaiques*. 3 h. — 2^d Sem. Dans Herling, 1^{re} partie les §§. 108-130. 2^de partie les nos 67. 68. 72. 74. 75. 88. 91, 2. 94. 87. 69. 91. 95. 96. 110. 101. 105. 114. 66. 67. Dans Hulstett 20 morceaux *poétiques*. 3 h.

I. CLASSE. 1^{er} Sem. Le même manuel, 1^{re} partie, §§. 109-159. 2^de partie, les nos 16-24. 28-30. 35-37. 98. 61. 86. 99. 33. 114. 140. 110. 67. 81. 68. 88. 125. 119. 3 h.— 2^d Sem. Le même manuel, 1^{re} partie, §§. 159-208. 2^de partie. La plupart des autres morceaux, Aperçu de la littérature allemande. 3 h. Mr Stammer.

4. Französische Sprache. — 4. Langue française.

VIII. Classe. a) Grammatik. 1tes Halbj. — Etymologie nach Hirzels Grammatik. 1ter Kurs. Cap. 1—21. — 2tes Halbj. Syntax nach der nämlichen Gram. 2ter Kurs. Cap. 1-7. — 2 St. b) Leseübungen und Uebersetzungen ins Deutsche. 1. Halbj. Hirzels Lesebuch. S. 18—46. — 2tes Halbj. Das nämliche Lesebuch. S. 47-62 c) Gedächtnisübungen. Mehrere Fabeln und Anekdoten. — 3 St.

Hr. Wolff.

VII. Classe. a) Grammatik. 1tes Halbj. — Etymologie und Syntax. Hirzels Gramm. 2ter und 3ter Kurs Cap. 2-11. — 2tes Halbj. Cap. 11-18. — 2 St. b) Leseübungen und Uebersetzungen ins Deutsche. 1tes und 2tes Halbj. Hirzels Lesebuch 1ter Th. Arn 73-117. 2ter Th. La vanité punie. S. 120-130. Albin. S. 130-136. 2 St. c) Uebersetzungen ins Französische. Hirzels deutsche Abth. I-XX. — 1 St. d) Stylübungen: Bildung einfacher Sätze und Erweiterung kleiner französischer Aufsätze. e) Gedächtnisübungen: Hirzels Lesebuch. 1ter Theil. Arn. 73—205. — 2 St. Hr. Namur

VI. Classe. a) Grammatik. 1tes Halbj. Syntax nach der französischen Gram. von Noël und Chapsal, Arn. 274-417. Exercices français von Noël und Chapsal. Cap. 2-5. 7-9. 2tes Halbj. Fortsetzung der Syntax. Arn 417-548. Exercices français. Cap. 10, 11, 13-16. — b) Uebungen — 1tes Halbj.

VIII. CLASSE. a) *Grammaire*. 1^{er} Sem. Étymologie d'après la grammaire de Hirzel. 1^{er} cours, chap. 1-21. — 2^d Sem. Syntaxe d'après la même gram. 2^d cours, chap. 1-7. 2 h. — b) *Exercices de lecture, et traductions en allemand*. 1^{er} Sem. Livre de lecture de Hirzel, pag. 18-46. — 2^d Sem. Le même livre de lecture, p. 47-62. 3 h. — c) *Exercices de mémoire*. Plusieurs fables et anecdotes. Mr Wolff.

VII. CLASSE. a) *Grammaire*. 1^{er} Sem. Étymologie et syntaxe. Grammaire de Hirzel. 2^me et 3^me cours, chap. 2-11. — 2^d Sem. chap. 11-18. 2 h. — b) *Exercices de lecture et traductions en langue allem.* 1^{er} et 2^d Sem. Livre de lecture de Hirzel. 1^{re} partie, Nos 73-117 2^de partie. La Vanité punie, p. 120-130. — Albin, p. 130-136. 2 h. — c) *Traductions en langue française*. Partie allemande de Hirzel. I-XX. 1 h. — d) *Exercices de style*. De la phrase simple, et petites compositions plus étendues. — e) *Exercices de mémoire*. Livre de lecture de Hirzel. 1^{re} partie. Nos 73-105. 2 h. Mr. Namur.

VI. CLASSE. a) *Grammaire*. 1^{er} Sem. Syntaxe d'après la grammaire française de Noël et de Chapsal, Nos 274-417. Exercices français par Noël et Chapsal, chap. 2-5. 7-9 — 2^d Sem. Continuation de la syntaxe, Nos 417-548. Exercices français, chap. 10, 11, 13-16. — b) *Exercices*. 1^{er} Sem. Lecture et tra-

Lesen und Uebersetzungen in das Französische. Hirzel's Lesebuch, deutsche Abth. S. 270-330. 2tes. Halbj. Lesen und Uebersetzungen in's Deutsche. Leçon de littérature et de morale par Noël et de La Place. 1ter Band. Erzählungen in Prosa, S. 12-18, 27-35. 2ter Band Erzählungen in Versen, S. 40, 41. 61-63. 70. 82-84 — 2 St. Französische Aufsätze. Hr. Wolff.

V. Classe. a) Grammatik 1tes Halbj. — Syntax nach der Gram. von Noël und Chapsal. 1 St. — 2tes Halbj. Schwierigere Regeln der Syntax 1 St. b) Uebungen. 1tes Halbj. Exercices sur la gram. française de Noël et de Chapsal. — Uebersetzungen. Leçons de littérature et de morale. Profaischer Thl. fast alle Stücke in den descriptions. 2 St. — 2tes Halbj. Theorie des Styls und Uebungen darin durch Aufsätze. 1 St. Uebersetzungen. Leçons de littérature et de morale. Poetischer Thl. Descriptions, fast alle Stücke. — 1 St. Hr. Clomes.

IV. Classe. 1tes Halbj. Leçons de littérature et de morale. Profaischer Thl., alle Stücke in den Narrations, Tableaux und Définitions. 2 St. Stylübungen. 1 St. — 2tes Halbj. Leçons de littérature et de morale. Poetischer Thl. Manière de faire les vers, Manière de lire les vers. Alle Stücke in den Narrations und in den Morceaux lyriques. 2 St. — Stylübungen. 1 St. Hr. Joachim.

III. Cl. 1tes und 2tes Halbj. Vom besondern Geiste der französischen Sprache und Grammatik. Uebungen über diese Vorträge. Mehrere Stücke aus Noël's leçons de littérature wurden von den Zöglingen auswendig gelernt. 2 St. Hr. Barreau. Erklärung und Uebersetzung aus denselben leçons de littérature. — 1tes Halbj. Profaischer. discours: Eloge de Nephthé und Servilius. Exordes: Turenne, Duguay-Trouin, Catinat, Bridaine. Péroraisons: Condé, Marc-Aurèle, Duguay-Trouin, Sciences naturelles. — 2tes Halbj. Dichter. Narrations: 8 Stellen, S. 16, 24, 27, 30, 32. Tableaux: Prière du soir, Chûte des feuilles. Morale: Existence de Dieu. — 1 St. Hr. Paquet.

II. Classe. Erklärung: Art poétique de Boileau. — Französische Rhetorik. — Französische Prosodie. — Uebungen in der französischen Verskunst. 3 St.

ductions en français. Partie allemande du livre de lecture par Hirzel, p. 270-330. — 2^d Sem. Lecture, et traductions en allemand. Leçons de littérature et de morale par Noël et de La Place. Tome 1^{er}. Narrations en prose, p. 12-18. 27-35 Tome 2^d. Narrations en vers, p. 40. 41. 61-63. 70. 82-84. 2 h. Compositions françaises Mr Wolff.

V. CLASSE. a) Grammaire. 1^{er} Sem. Syntaxe d'après la grammaire de Noël et de Chapsal. 1 h. — 2^d Sem. Les règles les plus difficiles de la syntaxe. 1 h. — b) Exercices. 1^{er} Sem. Exercices sur la grammaire française de Noël et de Chapsal. — Traductions. Leçons de littérature et de morale. Prose: presque tous les morceaux dans les Descriptions. 2 h. — 2^d Sem. Théorie du style appliquée à des compositions. 1 h. Traductions. Leçons de littérature et de morale. Poésie: presque tous les morceaux dans les descriptions. 1 h. Mr Clomes.

IV. CLASSE. 1^{er} Sem. Leçons de littérature et de morale, partie prosaïque; tous les morceaux des Narrations, des Tableaux et des Définitions. 2 h. — Exercices de style. 1 h. — 2^d Sem. Partie poétique des mêmes Leçons. Manière de faire les vers, Manière de lire les vers. Tous les morceaux des Narrations et des Morceaux lyriques. 2 h. — Exercices de style. 1 h. Mr Joachim.

III. CLASSE. 1^{er} et 2^d Sem. Du génie particulier de la langue et de la grammaire françaises. Exercices sur ces explications. Les élèves ont appris par cœur plusieurs morceaux tirés des Leçons de littérature de Noël. 2 h. Mr Barreau. Explication et traduction des mêmes Leçons de littérature. 1^{er} Sem. Prosateurs; dans les Discours: Nephthé, Servilius; dans les exordes: Turenne, Duguay-Trouin, Catinat, Bridaine. Dans les Péroraisons: Condé, Marc-Aurèle, Duguay-Trouin, Sciences naturelles. — 2^d Sem. Poètes. Dans les Narrations, 8 passages, pages 16, 24, 27, 30, 32. Tableaux: Prière du soir, Chûte des feuilles. Morale: Existence de Dieu. 1 h. — Mr Paquet.

II. CLASSE. 1^{er} et 2^d Sem. — Explication: Art poétique de Boileau. — Rhetorique française. — Prosodie française. — Exercices en versification. 3 h.

I. Cl. Geschichte der französischen Sprache von dem 8ten Jahrb. bis zu dem 18ten. Geschichte der franzö. Literatur von dem Kriege der Albigenser an bis zu dem Erscheinen des Romans von der Rose. — Profaische Uebungen. 1 St. Hr. Barreau.

I. CLASSE. 1^{er} et 2^d Sem. — Histoire de la langue française depuis le 8^e siècle jusqu'au 18^e. — Histoire de la littérature française depuis la guerre des Albigeois jusqu'à l'apparition du roman de la Rose. — Exercices en prose. 2 h. Mr Barreau.

5. Englische Sprache. * — 5. Langue anglaise.

I. und II. Classe combinirt. — 1tes Halbj. Wagener's Grammatik. Alle Regeln der Syntax. — Lesebücher The Sketchbook von Washington Irving; Christmas; Christmas Dinner; Rip van Winkle. — 2tes Halbj. Im Sketchbook: the Stage Coach; Christmas Eve; Christmas Day; John Bull. 2 St.

I. et II. CLASSES combinées. — 1^{er} Sem. Grammaire de Wagener. Toutes les règles de la syntaxe. — Livres de lecture. The Sketchbook de Washington Irving: Christmas; Christmas Dinner; Rip van Winkle. — 2^d Sem. The Sketchbook: the Stage Coach; Christmas Eve; Christmas Day; John Bull. — 2 h.

III. und IV. Classe combinirt. 1tes Halbj. — Wagener's Grammatik. Die ersten Regeln der Syntax. Sadler's Chrestom. — Im Sketchbook: the Spectre Bride Groom; Rip van Winkle; the Angler. — 2tes Halbj. Die nämliche Grammatik. Sadler's Chrestomathie, Nrn. 1-50. The Sketchbook von W. Irving: Roscoe; English writers on America; Traits of Indian Character; John Bull; the Angler. the voyage. 2 St.

III. et IV. CLASSES combinées. — 1^{er} Sem. Grammaire de Wagener. Les premières règles de la syntaxe. Chrestomathie de Sadler. — Dans le Sketchbook: the Spectre Bride Groom; Rip van Winkle; the Angler. — 2^d Sem. La même grammaire. Chrestom. de Sadler, n^o 1-50. The Sketchbook de W. Irving: Roscoe; English writers on America; Traits of Indian Character; John Bull; the Angler; the Voyage. 2 h.

Special-Cursus der englischen Sprache für die Schüler der 4 obern Gymnasial-Classen.

Cours spécial de la langue anglaise en faveur des élèves des 4 classes supérieures du Gymnase.

I. Classe. The Sketchbook von W. Irving. 2 St.
II., III. und IV. Classe combinirt. — Wagener's Gram. Sadler's Chrestom. Nrn. 1-45. 1 St. Hr. Clausener.

I. CLASSE. — The Sketchbook de W. Irving. 2 h.
II., III. et IV. CLASSES combinées. — La grammaire de Wagener. La chrestomathie de Sadler, n^o 1-45. 1 h. Mr Clausener.

B) Wissenschaften. -- B) Sciences.

1. Religion.

1. Religion.

VIII. Cl. Biblische Geschichte des alten Testaments. Handbuch: Chr. Schmit. — Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Christliche Hoffnung. Handbuch: Katechismus der christkatholischen Religion für die Volksschulen Bayerns. 2 St.

VIII. CLASSE. — Histoire de l'ancien testament. Manuel: Ch. Schmit. — Explication du symbole des apôtres. Espérance chrétienne. Manuel: Catéchisme de la religion catholique à l'usage des écoles de la Bavière. 2 h.

VII. Classe. Biblische Geschichte des neuen Testaments. — Von der christlichen Liebe, von den Geboten Gottes und den Geboten der Kirche. Handbücher wie in Sa. Einleitung in die h. Schrift. — Texte: das neue Testament unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, von Dr. J. F. Allioli. 2 St.

VII. CLASSE. — Histoire du nouveau Testament. De la charité chrétienne. Des commandements de Dieu et de l'Église. Les mêmes manuels. — Introduction à l'écriture sainte. Textes: Nouveau Testament par Allioli, 2 h.

* Nur verbindlich für Realisten.

- VI. Classe. Wiederholung des Gesammten katechetischen Unterrichtes. — Die h. Sakramente. — Christliche Vollkommenheit. Stete Anwendung der h. Schrift. — Dieselben Handbücher. 2 St.
- V. Classe. Religions-Geschichte bis zum 5ten Zeitraum. 1 St.
- IV. Cl. Geschichte Jesu Christi: Seine Lehre und Thaten nach Hirscher. Bis zum 4ten Abschnitt. 1 St.
- III. Classe. Erziehung des Menschengeschlechtes durch J. Ch. — Beck. 1 St.
- II. Classe Erlösung des Menschengeschlechtes. Eschatologie. — Beck. 1 St.
- Vorbereitung der Schüler zur 1ten h. Kommunion. — Predigten beim akademischen Gottesdienst. Hr. Manternach.

2. Encyclopädie der Wissenschaften.

- 1tes Halbj. I. Einleitung in das Studium der gesammten Philosophie nach Dr. Simon Erhardt's Handbuch. §§. 1-133. 2 St.
- 2tes Halbj. I. Grundlinien der Hodegetik oder Methodik des akademischen Studiums und Lebens, nach Scheidler. §§. 1-111. 2 St. Hr. Paquet.

3. Philosophie.

- 1tes Halbj. Psychologie 1 St. — Logik. 1 St. Hr. Stammer.
- II. Geschichte der Philosophie nach Tennemann. §§. 1-306. 2 St. — Hr. Paquet.
- 2tes Halbj. Logik und Moral. 2 St. — Hr. Stammer.
- II. Fortsetzung der Geschichte der Philosophie nach Tennemann. §§. 306 bis 404. 2 St. — Hr. Paquet.

4. Aesthetik und Poetik.

- 1tes und 2tes Halbj. nach Ch. W. Snell und Herling. 2 St. — Hr. Stammer.

5. Geographie und Geschichte.

- VIII. Classe. 1tes Halbj. Mathematische, physische und politische Erdbeschreibung. Hauptgebirgsketten, Stromgebiete und Meere von Europa. 2 St. — Die wichtigsten Begebenheiten und Merkwürdigsten Männer aus der allgemeinen Weltgeschichte bis Alexander den Großen, nach Brand's Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte für Realschulen. 2. St. — 2tes Halbj. Europa im Allgemeinen: nähere Beschreibung des Großherzog-

- VI. CLASSE. — Répétition du catéchisme Les SS. Sacrements. La perfection chrétienne. Application continue de l'écriture sainte. Les mêmes manuels. 2 li.
- V. CLASSE. — Histoire de la Religion jusqu'au cinquième période. 1 h.
- IV. CLASSE. — Histoire de Jésus-Christ: Sa doctrine et ses actions d'après Hirscher. Jusqu'à la section V. 1 h.
- III. CLASSE. — Éducation du genre humain par J. Ch. — Beck. 1 h.
- II. CLASSE. — Rédemption du genre humain. Eschatologie. — Beck. 1 h.
- Préparation des élèves à la 1^{re} communion. Sermons à la messe académique. Mr Manternach.

2. Encyclopédie des Sciences.

- 1^{er} Sem. I. Introduction à l'étude de la Philosophie, d'après le manuel du Dr. Simon Erhardt. §§. 1-133. 2 h. Mr. Paquet.
- 2^d Sem. I. Hodégétique, ou méthode à suivre dans les études et la vie universitaires, d'après Scheidler, §§. 1-111. — 2 h. Mr Paquet.

3. Philosophie.

- 1^{er} Sem. Psychologie 1 h. — Logique 1 h. Mr Stammer.
- II. Histoire de la Philosophie d'après le manuel de Tennemann. §§. 1-306. — 2 h. Mr Paquet.
- 2^d Sem. Logique et morale. — 2 h. Mr Stammer.
- II. Continuation de l'histoire de la philosophie d'après Tennemann, §§. 306-404. 2 h. Mr Paquet.

4. Esthétique et Poétique.

- 1^{er} et 2^d Sem. D'après Ch. W. Snell et Herling. 2 h. — Mr Stammer.

5. Géographie et Histoire.

- VIII. CLASSE. — 1^{er} Sem. Géographie mathématique, physique et politique. Principales chaînes de montagnes, bassins et mers d'Europe. 2 h. — Les événements les plus importants et les hommes les plus remarquables de l'histoire universelle jusqu'à Alexandre-le-Grand, d'après le manuel de l'histoire générale à l'usage des écoles moyennes, par Brand. 2 h — 2^d Sem. Aperçu général de l'Europe, géographie détaillée du Grand-Duché de Luxembourg, des

- thums Luxemburgs, der Niederlande, Belgiens und Deutschlands. 2 St. — Fortsetzung der Geschichte bis zur Völkerwanderung. Handbuch von Brand. 2 St.
- VII. Classe. 1tes Halbj. Wiederholende Erweiterung der mathematischen, physischen und politischen Erdbeschreibung. Uebersicht von West- und Süd-Europa. 2 St. — Hauptbegebenheiten der alten Geschichte bis zur Geschichte der Römer. Handb. von Brand. 2. St. — 2tes Halbj. Uebersicht von Nord- und Osteuropa. 2 St. — Fortsetzung der Geschichte bis zur Völkerwanderung. — Handb. von Brand. 2 St. — Hr. Clomes.
- VI. Classe. 1tes Halbj. Uebersicht von Asien und Afrika. Lehrbuch der Geographie von Joseph Braun. S. 84-121. 1 St. — Hauptereignisse des Mittelalters bis nach den Kreuzzügen. Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte für Realschulen von Brand 2te Abthl. §§. 1-26. 2 St. — 2tes Halbj. Uebersicht von Amerika und Australien. Handbuch wie oben. S. 121-153. — Fortsetzung der Geschichte des Mittelalters bis zum Anfang der neuern Geschichte. Dasselbe Handbuch. §§. 21-51. 3 St.
- V. Classe. 1tes Halbj. Ausführliche Geographie von Europa. — Handbuch von Braun. S. 55-84; 153-281. — Die Hauptereignisse der neuern Geschichte bis zur französischen Revolution. Brand's Handbuch, 3te Hauptabth. §§. 142. — 2tes Halbj. Geschichte des Großherzogthums Luxemburg, nach eigenem Handbuch, 2te Aufl.; das Königreich der Niederlande. Brand §§. 10 und 40. — Hauptbegebenheiten der fernern neuern Geschichte bis auf unsere Zeit. Brand §§. 42-54; 56-59. 3. St.
- IV. Classe. 1tes Halbj. Geschichte der orientalischen Völker mit steter Beziehung auf die ältere Geographie. — Einleitung in die griechische Geschichte. Handbuch von Heeren. S. 1-145. — 2tes Halbj. Fortsetzung der vorhergehenden Geschichte. Dasselbe Handbuch. S. 145-335. 3 St.
- III. Classe. 1tes Halbj. Geschichte der Römer bis zu der Diktatur des Sulla, mit steter Beziehung auf Geographie. Handbuch von Heeren. S. 362-435. 2tes Halbj. Fortsetzung bis zum Untergange des abendländischen Kaiserthums. S. 435-543. 3 St.
- II. Classe. 1tes Halbj. Geschichte des Mittelalters bis zu Ende der Kreuzzüge. — Grundriß der Geographie Pays-Bas, de la Belgique et de l'Allemagne. 2 h. — Continuation de l'histoire jusqu'à la migration des peuples. Manuel de Brand. 2 h.
- VII. CLASSE. — 1^{er} Sem. Récapitulation et développement ultérieur de la géographie mathématique, physique et politique. Aperçu de l'Europe occidentale et méridionale. 2 h. — Les événements principaux de l'histoire ancienne jusqu'à l'histoire des Romains. Manuel de Brand. 2 h. — 2^d Sem. Aperçu de l'Europe septentrionale et orientale. 2 h. — Continuation de l'histoire jusqu'à la migration des peuples. Manuel de Brand. 2 h.
Mr Clomes.
- VI. CLASSE. — 1^{er} Sem. Aperçu de l'Asie et de l'Afrique. Manuel de géogr. de Joseph Braun. p. 84-121. 1 h. Événements principaux du moyen âge jusqu'à la fin des croisades. Manuel de l'histoire générale à l'usage des écoles moyennes, par Brand. 2^e div. §§. 1-26. 2 h. — 2^d Sem. Aperçu de l'Amérique et de l'Australie. Même manuel que ci-dessus. p. 121-153. 1 h. — Continuation de l'histoire du moyen âge jusqu'au commencement de l'histoire moderne. Même manuel de Brand. §§. 21-51. 2 h.
- V. CLASSE. — 1^{er} Sem. Géographie détaillée de l'Europe. Manuel de Braun, p. 55-84; 153-381. — Événemens principaux de l'histoire moderne jusqu'à la révolution française. Manuel de Brand, 3^e division. §§. 1-42. 3 h. — 2^d Sem. Histoire du Grand-Duché de Luxembourg, d'après le manuel du professeur, 2^e édition. Histoire du royaume des Pays-Bas. Manuel de Brand. §§. 10 et 40. — Suite des événements principaux de l'histoire moderne jusqu'à nos jours. Manuel de Brand, §§. 42-54; 56-59. 3 h.
- IV. CLASSE. — 1^{er} Sem. Histoire des peuples d'Orient accompagnée de géographie ancienne. — Introduction à l'histoire de la Grèce. Manuel de Heeren, p. 1-145. 3 h. — 2^d Sem. Continuation de la même histoire. Le même manuel; p. 145-335. 3 h.
- III. CLASSE. — 1^{er} Sem. Histoire des Romains jusqu'à la dictature de Sylla, en rapport avec la géographie; manuel de Heeren, p. 362-435. 3 h. — 2^d Sem. Continuation de la même histoire jusqu'à la chute de l'empire d'Occident, p. 435-543. 3 h. Mr Paquet.
- II. CLASSE. — 1^{er} Sem. Histoire du moyen âge jusqu'à la fin des croisades. Abrégé de la géographie et de

und Geschichte des Mittelalters für die obern Classen eines Gymnasiums v. W. Pütz. S. 1-126. 2tes Halbj. Fortsetzung bis zu den neuern Zeiten. S. 126-145; 154-197. 3 St.

1. Classe. 1tes Halbj. Allgemeine Geschichte der neuern Zeit bis zum 17ten Jahrh. Handbuch der Geschichte des europäischen Staatensystems und seiner Kolonien, von A. H. L. Heeren. I. Thl. S. 6-128; 140-163. — 2tes Halbj. Fortsetzung des vorhergehenden. S. 163-174; 202-242; 2ter Thl. 1-161. 2. St., Hr. Paquet.

6. Griechische und röm. Alterthümer.

- 1tes Halbj. Griechische Alterth. nach Eschenburg. 2 St. Hr. Bourgggraff.
2tes Halbj. Römische Alterth. nach dem nämlichen Handbuch. S. 497-601. 2. St. — Hr. Paquet.

7. Mathematik.

- VIII. Classe. 1tes Halbj. Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen nach Noël's Arithmetik, übersetzt von Maeyß. 5 St. — 2tes Halbj. Die gemeinen Brüche. 5 St. — Hr. Joachim.
VII. Classe. 1tes Halbj. Arithmetik nach Noël. Die Lehre von den gemeinen Brüchen §§. 81-95 und 129-187. Die Regel de Tri, §§. 265-269. 5 St. 2tes Halbj. Arithmetik nach Noël. — Gesellschaftsregel und Zinsenberechnung, §§. 269-281 — Rechnen mit ungleichbenannten Zahlen §§. 249-265. 3 St. Die ersten Anfangsgründe der Geometrie nach Lame Fleury. 1te bis 28te Lektion. 2 St.
VI. Classe. Arithmetik von Noël. Dezimalzahlen. Algebra von Noël. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. S. 1-50. 5 St. — 2tes Halbj. Arithmetik nach Noël. — Anwendungen der Arithmetik im gewöhnlichen Leben. §§. 265-316. Verhältnisse und Proportionen. Die Reesische Regel. §§. 316-347. 3 St. — Geometrie nach Noël. S. 1-39. 2 St.
V. Classe. 1tes Halbj. Arithmetik von Noël. Calcul der vielgliedrigen Größen, §§. 348-373. Vom größten gemeinschaftlichen Theiler, §§. 383-399. Direkte Art die Aufgaben zu lösen (ersetzt durch die Lehre von den Gleichungen des 1ten Grades. Algebra von Noël, §§. 132-172). Von den Verhältnissen. §§. 435-457. 2 St. — Algebra von Noël. Die vier Species. Zerlegung in Faktoren.

l'histoire du moyen âge à l'usage des classes supérieures des Gymnases, par G. Pütz. p. 1-126. 3 h. — 2^d Sem. Continuation de cette histoire jusqu'aux tems modernes. Même manuel. p. 126-145; 145-197. 3 h.

- I. CLASSE. — 1^{er} Sem. Histoire générale des tems modernes jusqu'au 17^e siècle. Manuel de l'histoire des états de l'Europe et de ses colonies par A. H. L. Heeren. 1^{re} partie. pag. 6-128; 140-163. 2 h. — 2^d Sem. Continuation de la même histoire. Même manuel, pag. 163-174; p. 202-242. 2^e part. 1-161. 2 h. Mr Paquet.

6. Antiquités grecques et romaines.

- 1^{er} Sem. Antiquités grecques, d'après Eschenburg. 2 h. Mr Bourgggraff.
2^d Sem. Antiquités romaines d'après le même manuel, p. 497-601. 2 h. Mr Paquet.

7. Mathématiques.

- VIII. CLASSE. — 1^{er} Sem. Les quatre premières règles en nombres abstraits et concrets. Arithmétique de Noël traduite par Maeyss. 5 h. — 2^d Sem. Les fractions ordinaires. 5 h. Mr Joachim.
VII. CLASSE. — 1^{er} Sem. Arithmétique de Noël. Fractions ordinaires. §§. 81-95 et 129-187. Règle de trois. §§. 265-269. 5 h. — 2^d Sem. Arithmétique d'après Noël. Règle de société et d'intérêt §§. 169-281. Calcul des nombres complexes. §§. 249-265. 3 h. — Géométrie. Premiers principes de géométrie élémentaire, d'après Lamé Fleury. Leçon 1-28. 2 h.
VI. CLASSE. — 1^{er} Sem. Arithmétique de Noël. Nombres décimaux. Algèbre de Noël. Commencement du calcul littéral. §§. 1-50. — 2^d Sem. Arithmétique. Résolution des questions numériques. §§. 265-316. Rapports et proportions. Résolution des problèmes par les proportions. §§. 316-347. 3 h. — Géométrie d'après Noël. §§. 1-30. 2 h.
V. CLASSE. — 1^{er} Sem. Arithmétique de Noël. Calcul des polynomes. §§. 348-373. Principes de divisibilité, et du plus grand commun diviseur. §§. 383-399. Méthode directe pour résoudre les problèmes (chap. remplacé par la théorie des équations du 1^{er} degré. Algèbre de Noël. §§. 132-172). Proportions, §§. 435-457. 2 h. — Algèbre de Noël. Les quatre premières opérations. Décomposition en facteurs, calcul

- Algebraische Brüche, §§. 1-60. 3 St. — 2tes Halb. Quadrat und Cubikwurzeln der Zahlen, §§. 457-487. Die Lehre von den Logarithmen nebst Anwendungen, §§. 487-548. 2 St. — Geometrie nach Noël, §§. 12-71 3. St. Hr. Michaëlis.
- IV. Classe. 1tes Halbj. Wurzelrechnung. — Gleichungen vom 1ten Gr. mit einem und mehreren Unbekannten — Ungleichungen — Unbestimmte Analysis des 1ten Gr. — Elementarlehre vom größten gemeinschaftlichen Theiler. — Lösung von 68 Aufgaben. Alg. von Noël, §§. 60-197. 3 St. — 2tes Halbj. Theorie der Parallellinien. — Buzügliche Eigenschaften der Dreiecke und Vierecke. Einige Aufgaben durch Zirkel und Lineal aufgelöst. — Von den geraden und Kreislinien in ihrem wechselseitigen Verhältnisse, §§. 36-158. 3 St.
- III. Classe 1tes Halbj. Quadratische Gleichungen mit einem und mehreren Unbekannten. Lösung einer großen Anzahl Aufgaben. — Maximum und Minimum vom 2ten Gr. — Exponentialgleichungen. — Alg. von Noël, §§. 197-248. 3 St. — 2tes Halbj. Aehnliche Dreiecke. — Von den geraden und Kreislinien in ihrem wechselseitigen Verhältnisse. — Winkelmessung — Von den Vielecken. Verhältniß der Kreislinie zum Durchmesser. — Gleiche (equivalente) Figuren. — Flächenmessung. — Vergleichung derselben. — Geom. von Noël, §§. 93-267. 3 St.
- II. Classe. 1tes Halbj. A) Arithmetische und geometrische Progressionen. Geometrische Reihen. — Arithm. Reihen höherer Ordnungen. — Figurirte Zahlen. — Combinationen und Permutationen. — Binomischer Lehrsatz. — Binomial-exponential- und logarithmische Reihen. — Derivirte Funktionen. Alg. von Noël, §§. 248-350. Trigonometrische Reihen, 477-487. 3 St. — B) Ebene Trigonometrie. — Geom. von Noël, §§. 467-517. — Anfang der Statik, Notions de mécanique de Noël, §§. 1-32. 2 St. — 2tes Halbj. A) Die Stereometrie ganz. Geom. von Noël, §§. 288-441. 3 St. B) Fortsetzung der Statik bis zum Ende. Notions de mécanique de Noël, §§. 33-140. 2 St.
- I. Classe. 1tes Halbj. Sphärische Trigonometrie. Geom. von Noël, §§. 517-534. — Anfang der
- des fractions algébriques. §§. 1-60. 3 h. — 2^d Sem. *Arithmétique*. Racines carrées et racines cubiques des nombres, §§. 457-548. Théorie des logarithmes avec des applications, §§. 487-548. 2 h. — *Géométrie* d'après Noël, §§. 12-71. 3 h. Mr Michaëlis.
- IV. CLASSE. — 1^{er} Sem. Calcul des radicaux. — Équations du 1^{er} degré à une et à plusieurs inconnues. — Inégalités. — Analyse indéterminée du 1^{er} degré. — Théorie élémentaire du plus grand commun diviseur. — Résolution de 68 problèmes. Algèbre de Noël, §§. 60-197. 3 h. — 2^d Sem. Théorie des lignes parallèles. — Propriétés principales des triangles et des quadrilatères. — Quelques problèmes résolus au moyen du compas et de la règle. — Lignes droites et circulaires, combinées entre elles. §§. 36-158. Géom. de Noël. 3 h.
- III. CLASSE. 1^{er} Sem. Équations du second degré à une et à plusieurs inconnues. — Résolution d'un grand nombre de problèmes. — Maximum et minimum du second degré. — Équations exponentielles. Algèbre de Noël, §§. 197-248. 3 h. — 2^d Sem. Triangles équiangles. — Lignes droites et circulaires combinées entre elles. — Mesure des angles. — Polygones. — Rapport de la circonférence au diamètre. — Figures équivalentes. — Mesure des aires. — Comparaison des aires. Géom. de Noël, §§. 93-267. 3 h.
- II. CLASSE. — 1^{er} Sem. A) Progressions arithmétiques et géométriques. — Progressions de divers ordres. — Nombres figurés. — Arrangemens et combinaisons. — Binome de Newton. — Séries binomiales, exponentielles et logarithmiques. — Fonctions dérivées. Alg. de Noël, §§. 248-350. Séries trigonométriques. Alg. de Noël, §§. 477-497. 3 h. — B) Trigonométrie rectiligne. Géométrie de Noël, §§. 467-517. — Commencement de la statique. — Notions de mécanique de Noël, §§. 1-32. 2 h. — 2^d Sem. A) La géométrie solide en entier. Géom. de Noël, §§. 288-441. 3 h. — B) Continuation de la statique jusqu'à la fin. Notions de mécanique de Noël, §§. 33-140. 2 h.
- I. CLASSE. — 1^{er} Sem. Trigonométrie sphérique. Géom. de Noël, §§. 517-534. — Commencement de la géométrie

analytischen Geometrie. — Gleichungen des Punktes der geraden und Kreislinie. — Veränderung der Coordinaten. — Entstehung und Gleichungen der Kegelschnitte. — Gemeinsame Eigenschaften dieser Curven. *Anal. Geom.* von Noël, §§. 1-92. 3 St. — 2tes Halbj. Theorie der Ellipse, der Hyperbel und der Parabel. — Construction der numerischen Gleichungen S. 92-192. — *Géométrie anal.* de M. Noël. 3 St. Hr. Bodson.

Special Cursus für Realisten.

- IV. Classe. 1tes Halbj. Geometrie nach Noël, §§. 1-147. — 1tes Halbj. Geometrie nach Noël, §§. 147-313 — 2 St.
- III. Classe. Darstellende Geometrie nach Lefebure de Fourcy. — 1tes Halbj. Von den geraden und den ebenen Flächen; von den krummen Flächen berührenden Ebenen. — 2tes Halbj. Ebene Schnitte in krummen Flächen. — Anwendung auf lineäre Perspektive. 2 St. Hr. Michaelis.
- II. Classe. Angewandte Mechanik. 1tes Halbj. Mechanische Arbeit — Trägheit — Schwerpunkt — Kreisbewegung. 2tes Halbj. Uebertragung und Abänderung der Bewegung. *Mécanique industrielle* von Poncelet. S. 1-423. 2 St. Hr. van Kerckhoff.
- I. Classe. 1tes Halbj. Differentialrechnung ganz; Anfang der Integralrechnung nach Lacroix, §§. 1-230. 2tes Halbj. Fortsetzung der Integralrechnung. 2 St. Hr. Bodson.

S. Physik.

- IV. Classe. 1tes Halbj. Vorläufige Kenntnisse. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Gleichgewicht, Bewegung, Schwere, und Hydrostatik, nach Pouillet's *éléments de physique expérimentale*. S. 1-60. 2tes Halbj. Aërostatik. S. 60-93. — *Moléculaireskräfte*. S. 279-309. 2 St.
- III. Classe. 1tes Halbj. Wärme, nach Pouillet's *éléments de physique expérimentale*. S. 94-162. — *Électricité*. S. 197-223. — *Magnétisme*. S. 162-197. — 2tes Halbj. *Galvanisme*. S. 223-241. *Electro-Magnétisme*. S. 242-255. — *Electro-Dynamik*. S. 255-266. — *Thermo-Électricité*. S. 266-268. *Licht*, Anfang. 2 St. Hr. Van Kerckhoff.

analytique. — Équations du point, de la ligne droite et de la circonférence. — Transformation des coordonnées. — Coordonnées polaires. — Génération et équations des sections coniques. — Propriétés communes à ces courbes. *Géométrie analytique* de Noël, §§. 1-92. 3 h. — 2^d Sem. *Théorie de l'ellipse, de l'hyperbole et de la parabole*. Construction des équations numériques. *Géom. analytique* de Noël, §§. 92-192. 3 h. Mr Bodson.

Cours spécial pour l'École industr. et commerc.

- IV. CLASSE. — 1^{er} Sem. *Géom.* de Noël, §§. 1-147. — 2^d Sem. *Géométrie* de Noël, §§. 147-313. — 2 h.
- III. CLASSE. — 1^{er} Sem. *Géométrie descriptive* de Lefebure de Fourcy. — De la ligne droite et du plan. *Plans tangens aux surfaces courbes*. — 2^d Sem. *Sections planes dans les surfaces*. Application à la perspective linéaire. 2 h. Mr Michaelis.
- II. CLASSE. — *Mécanique appliquée*. — 1^{er} Sem. *Travail mécanique*. — *Inertie*. — *Centre de gravité*. — *Mouvement circulaire*. — 2^d Sem. *Transmission et modification du mouvement*. — *Mécanique industrielle* de Poncelet. Pag. 1-423. 2 h. Mr Van Kerckhoff.
- I. CLASSE. — 1^{er} Sem. *Calcul différentiel en entier et commencement du calcul intégral* d'après Lacroix, §§. 1-230. — 2^d Sem. *Le reste du calcul intégral*. 2 h. Mr Bodson.

8. Physique.

- IV. CLASSE. — 1^{er} Sem. *Notions préliminaires*. Propriétés générales des corps, équilibre, mouvement, pesanteur et hydrostatique, d'après les *Éléments de Physique expérimentale* de Pouillet, pag. 1-60. — 2^d Sem. *Aërostatique*, pag. 60-93. — *Actions moléculaires*, pag. 279-309. 2 h.
- III. CLASSE. — 1^{er} Sem. *Calorique*, d'après les *Éléments de Physique expérimentale* de Pouillet, p. 94-162. *Électricité*, p. 197-223. *Magnétisme*, p. 162-197. 2^d Sem. *Galvanisme*, p. 223-241. *Electro-magnétisme*, p. 242-255. *Electro-dynamique*, p. 255-266. *Thermo-électricité*, pag. 266-268. *Lumière*, commencement. 2 h. Mr Van Kerckhoff.

9. Astronomie.

- I. Cl. 1tes Halbj. Tägliche Bewegung der Gestirne. — Astronomische Strahlenbrechung. — Parallaxe. — Scheinbare Bewegung der Sonne. — Zeitmessung. — Astronomie von Bohnenberger. §§. 1-60. 2 St. — 2tes Halbj. Von den Bewegungen des Mondes, seinen Lichtgestalten, und den Finsternissen. — Von den Bewegungen der Planeten. — Von der Gestalt und Größe der Erde. — Astronomie von Bohnenberger. §§. 60-143. — 2 St. Hr. Bodson.

10. Naturgeschichte.

- VIII. Classe. 1tes Halbj. Das Pflanzenreich nach Schubert's Lehrbuch. S. 16-22. — 2tes Halbj. die Säugthiere, nach dem nämlichen Lehrbuch. S. 70-81. Hr. Michaelis.
- VII. Classe. 1tes Halbj. Das Thierreich bis zur 5ten Classe, nach Schubert. 2 St. — 2tes Halbj. Beendigung des Thierreiches. 2 St. Hr. Clausener.
- VI. Classe. 1tes Halbj. Einleitung in die Dryctognosie und Anfangsgründe der Kristallographie, nach dem Manuel de minéralogie de Blondeau und Julia de Fontenelle. — 2tes Halbj. Physikalische Kennzeichen der Mineralien; Beschreibung der Gattungen, nach der mineralogischen Sammlung; dasselbe Handbuch. 2 St.
- V. Classe. 1tes Halbj. Allgemeine Grundlehren der Geognosie, und Naturgeschichte des Erdbörpers, nach der géologie élémentaire de Boubée. — 2tes Halbj. Mineralogische Klassifikation der Feldarten. — Geognostisches System, mit Rücksicht auf die geognostisch petrefaktologische Sammlung. 2 St. Hr. Van Kerckhoff.

11. Chemie.

- I. und II. Cl. combinirt. In beiden Halbj. Unorganische Chemie. Handbuch: Thénard, traité de chimie. 5 St.
- I. Classe. Chemische Manipulationen. 4 St. Hr. Van Kerckhoff.

C) Nebencursen. -- C) Cours accessoires.

1. Schönschreiben.

Schreibregeln. — Haltung des Körpers, der Hand, der Feder; Lage des Papiers; Federschneiden. — Unterricht aller Schüler in der deutschen und in der französisch-

9. Astronomie.

- I. CLASSE. 1^{er} Sem. Mouvement diurne des astres. — Réfraction astronomique. — Parallaxe. — Mouvement apparent du soleil. — Mesure du tems. Astronomie de Bohnenberger. §§. 1-60. 2 h. 2^d Sem. Des mouvemens de la lune, de ses phases et des éclipses. — Des mouvemens des planètes. — De la forme et de la grandeur de la terre. Astron. de Bohnenberger. §§. 60-143. 2 h. Mr Bodson.

10. Histoire naturelle.

- VIII. CLASSE. — 1^{er} Sem. Le règne végétal d'après le manuel de Schubert, §§. 16-22. 2 h. — 2^d Sem. Les mammifères, même manuel, §§. 70-81. 2 h. — Mr Michaëlis.
- VII. CLASSE. — 1^{er} Sem. Le règne animal, jusqu'à la 5^e classe, d'après Schubert. 2 h. — 2^d Sem. Fin du règne animal. 2 h. Mr Clausener.
- VI. CLASSE. — 1^{er} Sem. Introduction à l'oryctognosie et élémens de crystallographie d'après le manuel de minéralogie de Blondeau et de Julia de Fontenelle. — 2^d Sem. Caractères physiques des minéraux; description des espèces d'après la collection. Même manuel. 2 h.
- V. CLASSE. — 1^{er} Sem. Principes généraux de géognosie, et physique du globe, d'après la géologie élémentaire de Boubée. — 2^d Sem. Classification des roches d'après leur composition et leur âge relatif. Même manuel. Démonstrations sur les échantillons géognostiques. 2 h. Mr Van Kerckhoff.

11. Chimie.

- I. et II. CLASSES combinées. — 1^{er} et 2^d Sem. Chimie inorganique d'après le traité de chimie de Thénard. 5 h.
- I. CLASSE. Cours de manipulations chimiques. 4 h. Mr Van Kerckhoff.

1. Calligraphie.

Règles d'écriture. — De la position du corps, de la main, du papier. De la tenue et de la taille de la plume. Enseignement à tous les élèves, de l'écriture allemande

englischen Schrift, und der meist vorgerückten, in den verschiedenen Kunschriften. Anwendung dieser Schreibarten in Wecheln, Quittungen, Rechnungen, Listen und Verzeichnissen.

VIII und VII Klasse, jede 2 Stunden wöchentlich.

2. Buchhaltung:

Von den Wecheln. — Annahme. Indossirung. Ablauf. Arten die Verfallzeit zu bestimmen.

Von den verschiedenen Arten von Anweisungen; von den Empfangscheinen, Wechselbürgschaften. Abfassung dieser Schriften.

Anfangsgründe der doppelten Buchhaltung; praktische Uebungen hierin.

Realschule. 3te und 4te Klasse. 2 St. wöchentlich.
Hr. Mlesch.

3. Linearzeichnung.

Ausser dem Unterricht, der allen Zöglingen des Athenäum's in der städtischen Zeichenschule zugänglich ist, haben die Realisten einen Special-Cursus von 5 Stunden wöchentlich unter der Leitung des Hrn. Fresz.

1tes und 2tes Halbj. a) Linear-Zeichnung aus freier Hand; b) geometrische Linear-Zeichnung; c) Verzierung-Zeichnen; d) Anfangsgründe der Säulenordnungen.

4. Gesang.

(Gesanglehrer. Hr. August Fischer.)

Untere Abtheilung, 17 Schüler. — 1tes und 2tes Halbj. Nach Natorp's Singmethode: Rhythmic, Melodif und Dynamif.

Mittlere Abtheilung, 22 Schüler. — Mehrere deutsche und lateinische Messen; zwei-, drei-, und vierstimmige Gesänge von Gläser. 2 St. wöchentlich.

Obere Abtheilung, 8 Schüler. — Vierstimmige Gesänge von Dres. 1 St. wöchentlich. — Der mit der Leitung der Gesangschule beauftragte Professor, Hr. Paquet.

5. Musik.

Der musikalische Verein unter Leitung des Hrn. Gesanglehrers Fischer und unter Aufsicht des Hrn. Prof. Paquet kam während diesem Schuljahre regelmäßig zweimal die Woche und zwar Donnerstags und Sonntags zu musikalischen Uebungen zusammen. Er bestand aus 20 Mitgliedern aus den verschiedenen Classen.

et de l'écriture cursive anglaise, et, aux élèves les plus avancés, des diverses espèces d'écriture d'art. Emploi de ces différentes écritures dans les lettres de change, quittances, comptes, états et tableaux.

VIII. et VII. CLASSES chacune 2 heures par semaine.

2. Tenue Des livres.

Des lettres de change. — Acceptation. Endossement. Echéance. Manière de désigner le terme de paiement.

Des diverses espèces de billets, des rescriptions, des récépissés, des aval. Rédaction de ces écrits.

Principes de tenue des livres en parties doubles. Exercices pratiques dans ce genre de comptabilité.

Cours industriel et commercial, 3^{me} et 4^{me} classes. 2 h. par semaine.
Mr Alesch.

3. Dessin linéaire.

Indépendamment de l'école municipale de dessin, ouverte à tous les élèves de l'athénée, ceux de l'école industrielle et commerciale ont un cours spécial de 5 heures par semaine sous la direction de Mr FRESZ.

1^{er} et 2^d Sem. a) Le dessin linéaire à vue; b) le dessin linéaire géométrique; c) le dessin d'ornement; d) principes des ordres d'architecture.

4. Musique vocale.

(Maître de chant, Mr Auguste Fischer.)

Cours inférieur, 17 élèves. — 1^{er} et 2^d Sem. Rhythmique, mélodique et dynamique d'après la méthode de Natorp.

Deuxième cours, 22 élèves. — Plusieurs messes allemandes et latines; morceaux de chant à deux, à trois et à quatre voix de Gläser. 2 h. par semaine.

Cours supérieur, 8 élèves. — Morceaux de chant à 4 voix de Dres. 1 h. par sem. — Mr Paquet, chargé de la direction de l'école de chant.

5. Musique.

La société philharmonique sous la direction de Mr Fischer, maître de chant, et sous la surveillance de Mr le Prof. Paquet, a eu dans le courant de cette année scolaire ses exercices ordinaires deux fois par semaine, les jeudi et dimanche. Elle était composée de 20 membres des différentes classes de l'Athénée.

6. Turnen.

Wöchentlich 4 Stunden von 4—5 und in den 2 Freiviertelstunden am Vor- und Nachmittag.

Anzahl der Schüler: 66.

Gelenkübungen. Gehen und Laufen. Freispringen, Stabspringen, Springen über den Striff, über Stäbe, im Reifen, im Seile, über Schüler, über einen Graben von 5—12 Schuh in der Breite und 20 in der Länge. Schwingübungen am Liegebaum und am Schwengel. Übungen am Barren und am Reff. Klettern am Maßbaume, an der senkrechten und schiefen Stange, am Hängeseile, an der Leiter, an der Strickleiter. Werfen mit dem Ger. Ringen, 1c. 1c. Verschiedene Spiele im Freien. Hr. Stammer.

7. Schwimmen.

Täglich von 4 bis 7 Uhr Abends.

Anzahl der Schüler: 62.

Sprung ins Wasser. Schwimmen auf der Brust, auf dem Rücken, unter dem Wasserspiegel. Tauchen. Wassertreten, 1c. 1c.

Die Schwimmschüler der 3ten Klasse bezahlen für die Sommermonate 8, die der 2ten Kl. 5, und die der 1ten Kl. 3 Franken Unterrichtsgebühr. Die Schwimmschule liegt 8 Minuten vom Schloßthore entfernt, und ist mit allem zu einer Schwimmanstalt erforderlichen Bedarfe versehen.

8. Fechten.

An den 5 Schultagen in den Erholungsstunden.

Anzahl der Schüler: 5

Stellung. Vortreten. Führung des Degens. Stich und Stoß. Einfaches und Zusammengesetztes Ablenken des Stiches. Ausweichen durch Zurücktreten und Zurückziehen des Leibes. Contrafechten.

Der Fechtmeister ist Hr. Thomas. Ihm wurde von jedem Fechtschüler monatlich 5 Franken Unterrichtsgebühr bezahlt.

Die Schwimm- und Fechtschüler stehen unter der besondern Aufsicht des Turnlehrers, Hrn. Stammer.

6. Gymnastique.

4 heures par semaine et dans les quartis d'heure de récréation de l'avant- et de l'après-midi.

Nombre d'élèves: 66.

Exercices d'articulation. Marche et course. Sauter sans et avec les brins d'estoc. Sauter à travers un cercle, par-dessus des cordes, des bâtons, des élèves, franchir un fossé de 4-12 pieds de largeur et de 20 pieds de longueur. Exercices de barre, de cheval. Grimper au mât de cocagne, à la perche perpendiculaire et oblique, à la corde pendante. Monter à une corde, en se servant ou sans se servir des pieds. Monter à l'échelle et à l'échelle de corde. Jet de javelot. Exercices de lutte, etc. Différens jeux de société en grand air. Mr Stammer.

7. Natation.

Tous les jours de 4 à 7 heures du soir.

Nombre d'élèves: 62.

Sauter dans l'eau. Nager sur le ventre, sur le dos, sous la surface de l'eau. Plonger. Marcher sur l'eau, etc.

Les élèves de la 3^e classe paient pour tout l'été une rétribution de 8 francs, ceux de la 2^e classe 5 frs. et ceux de la 1^{re} 3 frs. L'école de natation est établie à une distance de 8 minutes de la porte du Château, et se trouve pourvue de tout ce qu'on peut exiger d'un établissement de cette nature.

8. Escrime.

Tous les jours de classe dans les heures de récréation.

Nombre d'élèves: 5.

Position. Marche. Maniement de l'épée. Exercices de tous les coups. Parades simples et composées. Mouvement rétrograde et retrait de corps. Assauts.

Le maître d'escrime est Mr Thomas. Il perçoit mensuellement une rétribution de 5 frs. par élève.

Les élèves qui apprennent à faire les armes et à nager sont sous la direction particulière du maître de gymnastique, Mr Stammer.

Angabe der Lehrgegenstände des Schuljahres 1841—1842.
Indication des objets d'enseignement de l'année 1841—1842.

Verbindliche Lehrfächer. — OBJETS D'ENSEIGNEMENT OBLIGATOIRES.		Die vier untern Classen. — LES 4 CLASSES INFÉRIEURES.				Die vier obern Classen. LES QUATRE CLASSES SUPÉRIEURES.							
		VIII.	VII.	VI.	V.	Gelehrten Schule. — G Y M N A S E.				Realschule. — COURS INDUS. ET COMMERC.			
						IV.	III.	II.	I.	IV.	III.	II.	I.
A) Sprachunterricht. <i>Enseignement des langues.</i>	Latein. Latin	5	5	8	9	10	10	10	6				
	Griechisch. Grec. . . . .	..	..	4	4	5	5	5	3				
	Deutsch. Allemand	5	5	3	3	3	3	3	2	3 †	3 †	3 †	2 †
	Französisch. Français	5	5	3	3	3	3	3	2	3 †	3 †	3 †	2 †
	Englisch. Anglais . . . . .	..	..	..	..	1 *	1 *	1 *	1 *	2	2	2	2
	Holländisch. Hollandais . . . . .	..	..	..	..	1 *	1 *	1 *	1 *	1 *	1 *	1 *	1 *
Hebräisch. Hébreu . . . . .	..	..	..	..	..	..	2 *	2 *					
B) Wissenschaftlicher Unterricht. — Sciences.	Religion. Religion	2	2	2	1	1	1	1	..	1	1	1	
	Encyclopädie. Encyclopédie . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	2	..	..	..	2 * †
	Philosophie. Philosophie . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	4	..	..	..	4 * †
	Aesthetik. Esthétique . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	2	..	..	..	2 * †
	Gesch. u. Geogr. Histoire et Géogr. . .	4	4	3	3	3	3	3	2	3 †	3 †	3 †	2 †
	Griech. u. röm. Alterth. Antiq. gr. et rom.	..	..	..	..	..	..	..	2	..	..	..	2 *
	Mathematis. Mathématiques	5	5	5	5	3	3	5	3	3 †	3 †	5 †	3 †
	Math. spec. Cours. Mathém. cours sp. . .	..	..	..	..	..	..	..	..	2	2	2	2
	Physik. Physique . . . . .	..	..	..	..	2	2	..	..	2 †	2 †		
	Astronomie. Astronomie . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	2	..	..	..	2 * †
	Chemie. Chimie . . . . .	..	..	..	..	..	..	5 *	5 *	..	..	5	5
	Chemie spec. Cours. Chimie cours spéc. .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3
Naturgeschichte. Histoire naturelle . .	2	2	2	2									
C) Nebencursen. <i>Cours accessoires.</i>	Calligraphie. Calligraphie	2	2										
	Buchhaltung. Tenu des livres . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	2	2			
	Linear-Zeichnen. Dessin linéaire . . . .	..	..	..	..	..	..	..	5 *	5 *	5 *	5 *	
	Gesang. Chant	2 *	2 *	2 *	2 *	2 *	2 *	2 *	2 *	2 * †	2 * †	2 * †	2 * †
	Gymnastik. Gymnastique	4 *	4 *	4 *	4 *	4 *	4 *	4 *	4 *	4 * †	4 * †	4 * †	4 * †
Gesamtzahl der verbindl. Lehrst.	30	30	30	30	30	30	30	30	21	21	24	21	
Gesamtzahl der nicht verbindl. Lehrst.	6	6	6	6	8	8	15	15	12	12	12	24	

Erklärung der Abkürzungszeichen.

† Gemeinschaftlicher Kursus für Gymnasten u. Realisten.
 * Nicht verbindliche Lehrstunden.

Explication des signes d'abréviation.

† Cours commun aux élèves du gymnase et à ceux de l'école industrielle et commerciale.
 * Leçons non obligatoires.

VIII. Classe. — Classenlehrer Hr. Clausener. — VIII CLASSE. — Régent M^r Clausener.

Religion. 2 St. — 1tes und 2tes Halbj. Catechismus der christ-katholischen Religion für die Volksschulen Bayern's, und Schmidt's biblische Geschichte.

Hr. Manternach.

Lateinische Sprache. 5 St. — a) Grammatik. 3 St. — 1tes Halbj. 1 St. Die ersten Regeln der Etymologie. 2 St. Declination der Substantiva. — 2tes Halbj. 1 St. Die ersten Regeln der Syntax. 2 St. Declination der Adjectiva und Pronomina. Gradus compar. Zumpt's lateinische Grammatik. 8te Ausg. 1837. — b) Uebersetzungen. 2 St. — 1tes und 2tes Halbj. Eisinger's Beispiele zum Uebersetzen aus dem und in das Latein zur Einübung der Formenlehre. 1ter Cursus. 3te Auflage. 1840.

Hr. Namur.

Französische Sprache. 5 St. — a) Grammatik. 2 St. — 1tes Halbj. Etymologie. — 2tes Halbj. Syntax. Praktische französische Grammatik von Caspar Hirzel, 12te Ausg. von Conrad Drell. Aarau 1840. — b) Uebersetzungen. 3 St. — 1tes und 2tes Halbj. Neues französisches Lesebuch von Caspar Hirzel, vervollständigt von Conrad Drell. 5te Aufl. Aarau 1838. 1ter Theil.

Hr. Wolff.

Deutsche Sprache. 5 St. — a) Grammatik. 2 St. — In beiden Halbj. Deutsche Sprachlehre von Wurst. — b) Lesebuch. 3 St. — 1tes Halbj. Erklärung leichter prosaischer Aufsätze, und Declamiren auswendig gelernter Stücke. — 2tes Halbj. Erklärung leichter Gedichte und Verfertigung kleiner Aufsätze. Stammer's 2tes und 3tes Lesebuch. Hr. Clausener.

Geographie und Geschichte. 4 St. — a) Geographie. 2 St. 1tes Halbj. Die unentbehrlichsten Elementarbegriffe der physischen und mathematischen Geographie. Uebersicht der Hauptgebirgsketten, Stromgebiete und Meere von Europa. — 2tes Halbj. Die Hauptländer Europa's je näher um so specieller, je entfernter um so allgemeiner. Handbuch der Geographie von Cammerer. — b) Geschichte. 2 St. 1tes und 2tes Halbj. Die wichtigsten Begebenheiten und einflussreichsten Männer aus der allgemeinen Weltgeschichte. Brand's allgemeine Weltgeschichte für Realschulen.

Hr. Clomes.

Religion. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Catéchisme de la religion catholique à l'usage des écoles de la Bavière; histoire biblique par Schmidt. Mr. Manternach.

Langue latine. 5 h. — a) Grammaire. 3 h. — 1^{er} Sem. 1 h. Les premières règles de l'étymologie. 2 h. Déclinaison des substantifs. — 2^d Semestre. 1 h. Les premières règles de la syntaxe. 2 h. Déclinaison des adjectifs et des pronoms; les degrés de comparaison. Grammaire latine de Zumpt. 8^me édit. 1837. — b) Traductions. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Exemples de Litzinger à traduire de l'allemand en latin et du latin en allemand, comme exercice des déclinaisons et des conjugaisons. 1^{er} cours. 3^me édit. 1840. Mr. Namur.

Langue française. 5 h. — a) Grammaire. 2 h. — 1^{er} Semestre. Étymologie. — 2^d Semestre. Syntaxe. Grammaire pratique de la langue française par C. Hirzel, revue par Orell. 12^me édit. Aarau 1840. — b) Lecture et traductions. 3 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Nouveau livre de lecture française par C. Hirzel, complété par Orell; 5^me édit. Aarau 1838. 1^{re} partie. Mr. Wolff.

Langue allemande. 5 h. — a) Grammaire. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Grammaire allemande de Wurst. — b) Livre de Lecture. 3 h. — 1^{er} Semestre. Explication de morceaux faciles en prose et déclamation de morceaux appris de mémoire. — 2^d Semestre. Explication de poésies faciles et thèmes, 2^me et 3^me livre de lecture de Mr. Stammer. Mr. Clausener.

Géographie et Histoire. 4 h. — a) Géographie. 2 h. — 1^{er} Semestre. Les notions élémentaires les plus indispensables de la géographie physique et mathématique. Aperçu des principales chaînes de montagnes, des bassins et des mers de l'Europe. — 2^d Semestre. Les principaux pays de l'Europe. Les indications seront plus générales à mesure que le pays est plus éloigné; elles seront plus détaillées à mesure que la contrée est plus rapprochée de nous. Manuel de géographie par Cammerer. — b) Histoire. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Les événements les plus importants et les hommes les plus influens de l'histoire universelle. Histoire générale de Brand à l'usage des écoles. Mr. Clomes.

Mathematik. 5 St. — 1tes Halbj. Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen. — 2tes Halbj. Lehre von den gemeinen Brüchen. Arithmetik von Noel, übersetzt von Maeyß. Hr. Joachim.
Naturgeschichte. 2 St. — 1tes Halbj. Anfangsgründe der Botanik. — 2tes Halbj. Anfangsgründe der Zoologie. Schubert's Lehrbuch der Naturgeschichte zum Selbstunterricht und für Schulen. Hr.
Calligraphie. 2 St. in beiden Halbj. Hr. Alesch.

Mathématiques. 5 h. — 1^{er} Semestre. Les quatre premières règles. — 2^d Semestre. Fractions ordinaires. Arithmétique de Mr. Noël pour les écoles moyennes, traduite par Mr. Maeyss. Mr. Joachim.
Histoire naturelle. 2 h. — 1^{er} Semestre. Les élémens de la botanique. — 2^d Semestre. Les élémens de la zoologie, d'après l'histoire naturelle à l'usage des écoles par Schubert. Mr.
Calligraphie. — 2 h. 1^{er} et 2^d Semestre. Mr. Alesch.

VII. Classe. — Classenlehrer Hr. Namur. — VII. CLASSE. — Régent M^r Namur.

Religion. 2 St. — In beiden Halbj. Catechismus der christkatholischen Religion für die Volksschulen Bayern's, und Schmidt's biblische Geschichte. Hr. Manternach.

Religion. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Les mêmes manuels qu'en 8^{me}. Mr. Manternach.

Lateinische Sprache. 5 St. — a) Grammatik. 3 St. — 1tes Halbj. Ausgedehnterer Unterricht in der Etymologie. Wiederholung der Declinationen und der Comparationsstufen; Conjugation der regelmäßigen Zeitwörter. — 2tes Halbj. Fortgesetzter Unterricht in der Syntax. Conjugation der unregelmäßigen Zeitwörter und Wiederholung der regelmäßigen. Zumpt's lateinische Grammatik. — b) Uebersetzungen. 2 St. — 1^o in das Latein. 1tes und 2tes Halbj. Eisinger, 1ter und 2ter Cursus. 2^o aus dem Lateinischen. 1tes Halbj. Eisinger's Beispiele, 2ter Cursus. 2te Aufl. 1831. — 2tes Halbj. Wolff's lateinisches Lesebuch. 1838. 1ter Theil. Hr. Namur.

Langue latine. 5 h. — a) Grammaire. 3 h. — 1^{er} Sem. Explication plus détaillée de la partie étymologique; répétition des déclinaisons et des degrés de comparaison; conjugaison des verbes réguliers. — 2^d Semestre. Continuation de la syntaxe. Conjugaison des verbes irréguliers et répétition des réguliers. Grammaire latine de Zumpt comme en 8^{me}. — b) Traductions. 2 h. — 1^o de l'allemand en latin. 1^{er} et 2^d Semestre; d'après Litzinger, 1^{er} et 2^d cours. 2^o du latin en allemand. 1^{er} Semestre. Litzinger, 1^{er} et 2^d cours. 2^o édit. 1831. — 2^d Sem. Livre de lecture latine de Mr. Wolff. 1838. 1^{re} partie. Mr. Namur.

Französische Sprache. 5. St. — a) Grammatik. 2 St. — 1tes Halbj. Syntaktische und etymologische Uebungen nach Hirzel's Grammatik von Drell. — 2tes Halbj. Dieselben Uebungen mit Anwendung auf Hirzel's französisches Lesebuch vervollständigt von Drell. — b) Uebersetzungen. 3 St. — 1tes Halbj. Aus Hirzel's französischem Lesebuch mit Erklärung der Regeln. — 2tes Halbj. Uebersetzungen aus dem Deutschen. Hirzel's Lesebuch, deutsche Abtheilung. 2ter Theil. Erweiterung eigener französischer Aufsätze. Hr. Namur.

Langue française. 5 h. — a) Grammaire. 2 h. — 1^{er} Semestre. Exercices d'étymologie et de syntaxe. Gram. de Hirzel. (Voyez 8^{me} classe.) — 2^d Semestre. Les mêmes exercices appliqués au livre de lecture de Hirzel. (Voyez 8^{me} classe.) — b) Traductions. 3 h. — 1^{er} Semestre. Livre de lecture de Hirzel. 2^{de} partie (v. 8^{me} classe), avec explication des règles. — 2^d Semestre. Traduction de l'allemand en français; même livre de lecture, partie allemande. Compositions françaises. Mr. Namur.

Deutsche Sprache. 5 St. — a) Grammatik von Wurst. 2 St. — In beiden Halbj. Stammer's Lese- und Sprachbuch. 2ter Theil. — b) Lesebuch. 3 St. — 1tes Halbj. Erklärung prosaischer Stücke aus Stammer's 3tem Lesebuch. — 2tes Halbj. Erklärung von

Langue allemande. 5 h. — a) Grammaire. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Grammaire de Wurst. — b) Livre de lecture. 3 h. — 1^{er} Semestre. Explication de morceaux en prose. 3^{me} livre de lecture de Stammer. — 2^d Sem.

Gedichten aus desselben Aten Lesebuch (Sigtur genannt), nebst mündlichen und schriftlichen Wiederholungen des Gelesenen und Gehörten, und Verfertigen kleiner Aufsätze. Hr. Clausener.

Geographie und Geschichte. 4 St. — a) Geographie. 2 St. — 1tes Halbj. Wiederholende Erweiterung des Gelernten. — 2tes Halbj. Uebersicht von ganz Europa. Handbuch wie in VIII. — b) Geschichte. 2 St. — 1tes Halbj. Die Hauptbegebenheiten der alten Geschichte bis auf die Erbauung Rom's. — 2tes Halbj. Die fernern Begebenheiten der alten Geschichte. Brand's Weltgeschichte wie in VIII.

Hr. Clomes.

Mathematik. 5 St. — 1tes Halbj. Die Lehre von den gemeinen Brüchen, 3 St. — Die Regel de Tri, 2 St. Arithmetik de Noël. — 2tes Halbj. Gesellschafts- und Interessenrechnung, 3 St. — Anfang der Elementar-Geometrie, 2 St. La géométrie par Lamé Fleury. 3^{me} édit. Bruxelles 1838. In franz. Sprache.

Hr. Michaelis

Naturgeschichte. 2 St. — 1tes Halbj. Beschluß in Botanik. — 2tes Halbj. Beschluß in Zoologie, nach Schubert.

Hr.

Calligraphie. 2 St. in beiden Halbj. Hr. Alesch.

VI. Classe. — Classenlehrer Hr. Wolff.

Religion. 2 St. — In beiden Halbj. Catechismus und biblische Geschichte wie in VII. Hr. Manternach.
Lateinische Sprache. 8 St. — a) Grammatik. 3 St. — In beiden Halbj. Zumpt's lateinische Grammatik. — b) Uebersetzungen. 5 St. — In beiden Halbj. 1^o aus dem Latein; Wolff's lateinisches Lesebuch. Lügemburg 1838. 2^o in das Latein; August's praktische Anleitung. 4te Auflage. Berlin 1836.

Hr. Wolff.

Griechische Sprache. 4 St. — a) Grammatik. 2 St. — 1tes Halbj. Nach den ersten Leseübungen die Hauptregeln der Declinationen. — 2tes Halbj. Hauptregeln der Conjugation nach Buttman's Schulgrammatik. 10te Auflage. 1837. — b) Uebersetzungen. 2 St. — 1tes Halbj. Ein Theil des 1ten Cursus des griechischen Lesebuchs von Jacobs 12te Auflage. — 2tes Halbj. Fortsetzung in Jacobs und Uebersetzung ins Griechische nach Rettig's deutschen Beispielen zur Einübung der griech. Formenlehre. 2te Aufl. 1834.

Hr. Namur.

Poésies faciles. 4^{mo} livre de lecture de Mr. Stammer, répétition orale et par écrit de ce qui a été expliqué; et petites compositions. Mr. Clausener.

Géographie et histoire. 4 h. — a) Géographie. 2 h. — 1^{er} Semestre. Récapitulation et développement ultérieur de la géographie. — 2^d Semestre. Aperçu de toute l'Europe; le même manuel qu'en 8^{me}. — b) Histoire. 2 h. — 1^{er} Semestre. Les principaux évènements de l'histoire ancienne jusqu'à la fondation de Rome. — 2^d Semestre. Continuation de l'histoire ancienne. Histoire universelle de Brand, comme en 8^e. Mr. Clomes.

Mathématiques. 5 h. — 1^{er} Semestre. Les fractions. 3 h. La règle de trois. 2 h. Arithmétique de Mr. Noël. — 2^d Semestre. Les règles de société et d'intérêt. 3 h. Les premiers principes de géométrie élémentaire par Lamé Fleury, 3^e édit. Bruxelles, 1838. 2 h. Mr. Michaelis.

Histoire naturelle. 2 h. — 1^{er} Semestre. Continuation de la botanique. — 2^d Semestre. Continuation de la zoologie d'après Schubert. (Voyez 8^e classe.) Mr. . . .
Calligraphie. 2 h. 1^{er} et 2^d Semestre. Mr. Alesch.

— VI. CLASSE. — Régent M^r Wolff.

Religion. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Catéchisme et hist. biblique comme en VII. Mr. Manternach.
Langue latine. 8 h. — a) Grammaire. 3 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Grammaire latine de Mr. Zumpt. 8^e édit. — b) Traductions. 5 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. 1^o du latin : Livre de lecture de Mr. Wolff. Luxembourg 1838. 2^o en latin : Exerc. de traductions par Mr. August. 4^e édit. Berlin 1836. Mr. Wolff.

Langue grecque. 4 h. — a) Grammaire. 2 h. — 1^{er} Sem. Les premiers exercices de lecture et les principales règles des déclinaisons. — 2^d Semestre. Les principales règles des conjugaisons d'après la gram. à l'usage des écoles par Buttman. 10^e édition. Berlin 1837. — b) Traduct. 2 h. — 1^{er} Semestre. Une partie du premier cours du livre de lecture grecque par Jacobs. 12^e édition. — 2^d Semestre. Continuation dans Jacobs et traduction de l'allemand en grec dans les exercices des déclinaisons et des conjugaisons grecques par Rettig. 2^e édit. 1834. Mr. Namur.

Französische Sprache 3. St. — a) Grammatik.

1 St. — In beiden Halbj. Grammaire et Exercices français de Noël et de Chapsal. — b) Uebungen.

2 St. — 1tes Halbj. Lesen: Leçons françaises de lit. et de mor. par Noël et de La Place. Schriftliche Uebersetzungen in das Französische nach Hirzels Lesebuch, deutsche Abtheil. Französische Aufsätze — 2tes Halbj. Lesen und Uebersetzung französischer prosaischer und poetischer Schriftsteller, mit Anweisung des iambischen Rhythmus. Noël et de la Place.

Hr. Wolff.

Deutsche Sprache. 3 St. — In beiden Halbj.

a) K. F. Beckers Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprache, 4te Aufl. b) Erklärung und Zergliederung dichterischer und nichtdichterischer Stücke in Stammer's 4tem Lesebuch (Sigur); Bemerkung des Versmaßes der erstern. c) Uebungen im mündlichen Vortrage. d) Schriftliche Arbeiten.

Hr. Stammer.

Geographie und Geschichte. 3 St. — a) Geo-

graphie. 1 St. — 1tes Halbj. Uebersicht von Asien und Afrika. — 2tes Halbj. Uebersicht von Amerika und Australien. Lehrbuch der Geographie für Pädagogien und Gymnasien, Reals- und höhere Bürgerschulen, von Jos. Braun. — b) Geschichte. 2 St. — 1tes Halbj. Hauptereignisse des Mittelalters bis auf die Kreuzzüge. — 2tes Halbj. Von den Kreuzzügen bis zum Anfang der neuern Geschichte. Brand's allgem. Weltgeschichte für Realschulen. H. Paquet.

Mathematik. 5 St. — 1tes Halbj. a) Fortsetzung des

Rechnens. 3 St. Arithmétique de Noël. — b) Anfang der Buchstabenrechnung. 2 St — 2tes Halbj. a) Fortsetzung des Rechnens. 3 St. — b) Fortsetzung der in VII. angefangenen Elementar-Geometrie. 2 St. In franz. Spr. Géométrie de Mr. Noël. Hr. Michaëlis.

Naturgeschichte. 2 St. — In beiden Halbj. Traité

élémentaire de minéralogie et de géologie, par Delafosse. In französischer Sprache vorgetragen.

Hr. Van Kerckhoff.

Langue française. 3 h. a) Grammaire. 1 h. — 1^{er} et

2^d Semestre. Grammaire et exercices français par Noël et Chapsal. — b) Exercices. 2 h. — 1^{er} Semestre.

Lecture: Leçons françaises de littérature et de morale, par Noël et de La Place. Traductions par écrit de l'allemand en français d'après le livre de lecture française de Hirzel, partie allemande. Compositions françaises. —

2^d Semestre. Lecture et traduction de prosateurs et de poètes français avec indication du rythme iambique.

Noël et de La Place.

Mr. Wolff.

Langue allemande. 3 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. —

a) Grammaire élémentaire de K. F. Becker. 4^me édit. —

b) Explication et analyse des morceaux en prose et en poésie du 4^e livre de lecture (Sigur) par Mr Stammer; indication du rythme des morceaux poétiques. —

c) Déclamation. — d) Compositions. Mr. Stammer.

Géographie et Histoire. 3 h. — a) Géographie. 1 h. —

1^{er} Sem. Aperçu de l'Asie et de l'Afrique. — 2^d Sem.

Aperçu de l'Amérique et de l'Océanie. Manuel de géogr. par J. Braun, à l'usage des pédagogies, gymnases et écoles secondaires. — b) Histoire. 2 h. — 1^{er} Semestre.

Les principaux évènements du moyen âge jusqu'aux croisades. 2^d Semestre. Depuis les croisades jusqu'au commencement de l'histoire moderne. Histoire universelle à l'usage des écoles industrielles par Brand. Mr. Paquet.

Mathématiques. 5 h. — 1^{er} Semestre. a) Continuation

du calcul. 3 h. Arithm. de Noël. b) Les premiers élémens de l'Algèbre. 2 h. Algèbre de Mr Noël. — 2^d Semestre.

a) Continuation du calcul 3 h. b) Contin. de la géom. élémentaire, commencée en VII. 2 h. Géométrie de

Noël. En langue française.

Mr. Michaëlis.

Histoire Naturelle. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Traité

élémentaire de minéralogie et de géologie, par Delafosse. Le cours se donne en langue française.

Mr. Van Kerckhoff.

V. Classe. — Classenlehrer Hr. Clomes. — V. CLASSE, — Régent M^r Clomes.

Religion. 1 St. — In beiden Halbj. Religionsgeschichte nach Barthel.

Hr. Manternach.

Lateinische Sprache. 9 St. — a) Grammatik.

3 St. — 1tes Halbj. Fortsetzung der Syntax. —

Religion. 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Histoire de la Religion d'après Barthel.

Mr. Manternach.

Langue latine. 9 h. — a) Grammaire. 3 h. — 1^{er} Sem.

Continuation de la syntaxe. — 2^d Semestre. Les princip.

2tes Halbj. Hauptregeln der Prosodie und Metrik, besonders des epischen, elegischen und iambischen Versmaßes mit praktischer Anwendung. Zumpt's Grammatik, und Friedemann's praktische Anleitung zur Kenntniß und Verfertigung lateinischer Verse. 1ter Thl. — b) Schriftsteller. 5 St. — 1tes Halbj. Cornelius Nepos und J. Cæsar. — 2tes Halbj. Stücke aus Phädrus und Ovid. Friedemann's Chrestomathie aus römischen Dichtern. — c) Uebersetzungen in das Lateinische. 1 St. — In beiden Halbj. Dronke's Aufgaben. 5te Ausg. 1835. 1te Abth. Hr. Clomes.

Griechische Sprache. 4 St. — a) Grammatik. 2 St. — 1tes Halbj. Verba. — 2tes Halbj. Hauptregeln der Syntax nach Buttmann's Schulgram. 1837. — b) Uebersetzungen. 2 St. — 1^o aus dem Griechischen. 1tes Halbj. die erste Hälfte; 2tes Halbj. die zweite Hälfte des 2ten Cursus von Jakob's. 2^o in das Griechische: In beiden Halbjahren nach Rettig's deutschen Beispielen zur Einübung der griechischen Formenlehre. Hr. Wolff.

Französische Sprache. 3 St. — a) Grammatik. 1 St. — 1tes Halbj. Die schwerern Regeln der Syntax und die vorzüglichsten Eigenthümlichkeiten des französischen Styls. Grammaire et exercices de Noël et de Chapsal. — 2tes Halbj. 1 St. Fortsetzung. — b) Stylübungen. 1 St. — 2tes Halbj. Theorie des Styls und Uebungen darin durch Aufsätze von Briefen. — c) Schriftsteller. 1 St. — 1tes Halbj. Erklärung zweckmäßiger Auszüge aus prosaischen Schriftstellern. Leçons de littérature et de mor. par Noël et de La Place. 2tes Halbj. 1 St. Auszüge aus französischen Dichtern. Leçons de littérature, etc. 2ter Thl. Hr. Clomes.

Deutsche Sprache. 3 St. 1tes Halbj. Fortgesetzte Lesung, Erklärung und Zergliederung der Stücke im Sigtur. — 2tes Halbj. Muth's Vorschule der deutschen Dichtkunst, 1ter und 2ter Thl. — In beiden Halbj. a) K. F. Beckers Schulgrammatik. b) Uebersicht der Lehre von der Schreibart. c) Aufsätze und metrische Uebungen. d) Mündlicher Vortrag. Hr. Stammer.

Geographie und Geschichte. 3 St. — a) Geographie. 1 St. 1tes Halbj. Wiederholende Uebersicht der ganzen Geographie, besonders von Europa. Handbuch wie in VI. — b) Geschichte. 2 St. — 1tes Halbj. Hauptereignisse der neuern Geschichte bis zum 17ten Jahrhundert. Reitsfaden wie in VI. —

règles de la prosodie et de la versification, particulièrement du rythme épique, élégiaque et iambique, avec applicat. Grammaire de Zumpt et introduction pratique à la versification latine par Mr. Friedemann. Première partie. b) *Auteurs*. 5 h. — 1^{er} *Semestre*. Cornelius Népos et J. César. — 2^d *Semestre*. Extraits de Phèdre et d'Ovide. Chrestomathie poétique de Mr. Friedemann. — c) *Trad. en latin*. 1 h. Pendant les deux semestres cours de thèmes par Mr. Dronke. 5^e édition. 1835. Première partie. Mr. Clomes.

Langue grecque. 4 h. — a) *Grammaire*. 2 h. — 1^{er} *Sem.* Les verbes. — 2^d *Semestre*. Les principales règles de la syntaxe d'après la grammaire de Buttmann. 1837. — b) *Traductions*. 2 h. — 1^{er} *Semestre*. 1^o du grec: La première moitié du 2^d cours de Jacobs. — 2^d *Semestre*. La 2^{de} moitié du même cours. 2^o en grec pendant les deux semestres. Choix d'exemples allemands propres à exercer les élèves dans les déclinaisons et les conjugaisons grecques par Mr. Rettig. Mr. Wolff.

Langue française. 3 h. — a) *Grammaire*. 1 h. — 1^{er} *Sem.* Les règles les plus difficiles de la syntaxe, et les principales propriétés du style français. Grammaire et exercices par MM. Noël et Chapsal. — 2^d *Semestre*. 1 h. Contin. b) *Exercices de style*. 1 h. — 2^d *Semestre*. Théorie du style appliquée à des compositions épistolaires. — c) *Auteurs*. 1 h. — 1^{er} *Semestre*. Explication de morceaux choisis de prosateurs français. Leçons de littérature et de morale par MM. Noël et de La Place. — 2^d *Semestre*. Extraits de poètes français. Leçons de littérature, etc. 2^e partie. Mr. Clomes.

Langue allemande. 3 h. — 1^{er} *Semestre*. Continuation de l'explication et de l'analyse des morceaux dans Sigtur. — 2^d *Semestre*. Introduction à la versification allem. par Muth, comprenant une poétique allemande, une anthologie et une collection de matière pour des compositions en vers. — 1^{er} et 2^d *Sem.* a) Grammaire à l'usage des écoles par K. F. Becker. b) Aperçu général de la théorie du style. — c) Exercices en prose et en poésie. — d) Déclamation. Mr. Stammer.

Géographie et histoire. 3 h. — a) *Géographie*. 1 h. — 1^{er} *Semestre*. Répétition synoptique de la géographie, principalement de celle de l'Europe. Le même manuel qu'en VI. — b) *Histoire*. 2 h. — 1^{er} *Semestre*. Des principaux évènements de l'histoire moderne jusqu'au

2tes Halbj. 3 St. — 1 St. Geschichte des Großherzogthums Luxemburg (Handbuch von Hrn. Paquet 2te Aufl. 1839), des Königreiches der Niederlande und der deutschen Bundesstaaten. — 2 St. Hauptbegebenheiten der fernern neuern Geschichte bis auf unsere Zeit, nach Brand. Hr. Paquet.
Mathematisches 5 St. — 1tes Halbj. 2 St. Arithmetik. Arithmétique de Mr. Noël. — 3 St. Algebra. Die 4 Species. Algèbre de Mr. Noël. — 2tes Halbj. 2 St. Arithmetik. 3 St. Fortsetzung der Geometrie bis zur Lehre der Parallellinien. Géométrie de Mr. Noël. In französischer Sprache. Hr. Michaëlis.
Naturgeschichte. 2 St. — In beiden Halbj. Traité élémentaire de minéralogie et de géologie, par Delafosse. In französischer Sprache. Hr. Van Kerckhoff.

IV. Classe. — Classenlehrer Hr. Joachim. — IV. CLASSE. — Régent M^r Joachim.

Religion. 1 St. Fortsetzung der Religionsgeschichte, nach Barthel. Hr. Manternach.
Lateinische Sprache. 10 St. — a) Prosodie und Metrik. 3 St. — 1tes Halbj. Zumpt's Grammatik. 2tes Halbj. Anwendung des Gelernten in Prosodie und Metrik. Friedemann's praktische Anleitung zum Verfessigen latein. Verse. 2te Abth. — Schriftsteller. 7 St. — 1tes Halbj. Ciceronische Chrestomathie von Friedemann, mit Bezugnahme auf die schwierigeren Regeln in Zumpt's Grammatik. — 2tes Halbj. Friedemann's Chrestomathie aus lateinischen Dichtern. Hr. Joachim.
Griechische Sprache. 5 St. — a) Prosaische Stylübungen. — 1tes Halbj. 1 St. Buttman's Gram; Rettig's Beispielsammlung; dann Blume's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Griech. — b) Prosodie und Metrik. — 1tes Halbj. 1 St. nach Buttman. — 2tes Halbj. 2 St. Metrische Uebungen nach Friedemann's Anleitung zum Verfessigen griechischer Verse. — c) Schriftsteller. 3 St. — 1tes Halbj. Lucian's Gespräche. — 2tes Halbj. Homer's Odyssee und leichte Epigrammen. Hr. Bourgraff.
Französische Sprache. 3 St. — a) Stylübungen. 1 St. in beiden Halbj. — b) Schriftsteller. 2 St. — 1tes Halbj. Schwierigere Stücke aus Prosaisern. — 2tes Halbj. Schwerere Dichter. Leçons de littérature et de morale par Noël et de La Place.

17^e siècle. Le même manuel qu'en VI. — 2^d Semestre. 3 h. — 1 h. Histoire du Grand-Duché de Luxembourg, d'après le manuel de Mr. Paquet, 2^e édit. 1839; celle du royaume des Pays-Bas et de la Confédération germ. — 2 h. Continuation des principaux évènements de l'histoire jusqu'à nos jours, d'après Brand. Mr. Paquet.
Mathématiques. 5 h. — 1^{er} Semestre. 2 h. Arithmétique. Arithmétique de Mr. Noël. — 3 h. Algèbre. Les quatre premières règles. Algèbre de Mr. Noël. — 2^d Semestre. 2 h. arithmétique. 3 h. continuation de la géométrie jusqu'à la théorie des lignes parallèles. Géométrie de Mr. Noël. En langue française. Mr. Michaëlis.
Histoire naturelle. — 1^{er} et 2^d Semestre. Traité élémentaire de minéralogie et de géologie par Delafosse. En langue française. Mr. Van Kerckhoff.

Religion. 1 h. — Continuation de l'histoire de la religion d'après Barthel. Mr. Manternach.
Langue latine. 10 h. — a) Prosodie et versification. 3 h. — 1^{er} Semestre. Grammaire de Mr. Zumpt. — 2^d Semestre. Application de la prosodie et de la versific. Introduction à la versification de Mr. Friedemann. 2^{de} partie, — b) Auteurs. 7 h. — 1^{er} Semestre. Chrest. cicéronienne de Mr. Friedemann, en rapport avec les règles les plus difficiles de la grammaire de Mr. Zumpt. — 2^d Semestre. Chrestomathie poétique de Mr. Friedemann. Mr. Joachim.
Langue grecque. 5 h. — a) Exercices de style en prose. 1^{er} Semestre. 1 h. — Grammaire de Buttman; traduct. de l'allemand en grec d'après Rettig (voy. VI. classe); ensuite du latin en grec d'après Blume. — b) Prosodie et versification. — 1^{er} Semestre. 1 h. Buttman. — 2^d Semestre. 2 h. Exercices métriques. Introduction à la versification grecque de Mr. Friedemann. — Auteurs. 3 h. — 1^{er} Sem. Les dialogues de Lucien. — 2^d Sem. L'Odysée d'Homère et épigrammes faciles. Mr. Bourgraff.
Langue française. 3 h. — a) Exercices de style. 1^{er} et 2^d Semestre. 1 h. — b) Auteurs. 2 h. — 1^{er} Semestre. Morceaux difficiles tirés des prosateurs. — 2^d Semestre. Morceaux poétiques. Leçons de littérature et de morale par Noël et de La Place. Mr. Joachim.

Deutsche Sprache. 3 St.—1tes Halbj. a) Die letzten 53 Stücke im Sigtur. b) Aufsätze.—2tes Halbj. a) Muth's Vorschule. b) Metrische Uebungen. In beiden Halbj. a) Becker's Schulgrammatik. b) Die Lehre von der Schreibart nach Falkmann's vollst. Lehrbuche der deutschen Abfassungskunst für die obern Classen. b) Mündlicher Vortrag. Hr. Stammer.

Geographie und Geschichte. 3 St.—1tes Halbj. Geschichte der orientalischen Völker mit steter Beziehung auf die ältere Geographie.—2tes Halbj. Geschichte der Griechen in Verbindung mit der Geographie. Heeren's Handbuch der alten Geschichte.

Hr. Paquet.

Mathematik. 3 St.—a) Algebra.—1tes Halbj. Bis zu und mit den Gleichungen des ersten Grades. Algèbre de Noël.—b) Geometrie.—2tes Halbj. Bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Géométrie de Noël. In französischer Sprache.

Hr. Bodson.

Physik. 2 St. 1tes Halbj. Grundbegriffe der Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper und Schwere. 2tes Halbj. Molekularkräfte und Akoustik. In französischer Sprache.

Hr. Van Kerckhoff.

Langue allemande. 3 h.—1^{er} Semestre.—a) Les derniers 53 N^{os} dans Sigtur.—b) Compositions.—2^d Semestre. a) Muth.—b) Exercices métriques.—1^{er} et 2^d Sem. a) Grammaire de Becker.—b) Théorie du style par Falkmann.—c) Déclamation. Mr Stammer.

Histoire et géographie. 3 h.—1^{er} Semestre. Histoire des peuples orientaux, en rapport avec la géographie ancienne.—2^d Semestre. Histoire de la Grèce et géog. de ce pays. Manuel de l'histoire ancienne par Mr. Heeren. Mr. Paquet.

Mathématiques. 3 h.—a) Algèbre.—1^{er} Semestre. Jusqu'aux équations du premier degré inclusivement. Algèbre de Mr. Noël.—b) Géométrie.—2^d Semestre. Jusqu'au théorème de Pythagore. Géom. de Mr. Noël. En langue française. Mr. Bodson.

Physique. 2 h.—1^{er} Semestre. Notions préliminaires, propriétés générales des corps et pesanteur.—2^d Sem. Actions moléculaires et acoustique. Mr. Van Kerckhoff.

III. Classe. — Classenlehrer Hr. Paquet. — III. CLASSE. — Régent M^r Paquet.

Religion. 1 St.—In beiden Halbj. Fortsetzung der Geschichte Jesu Christi, nach Hirscher.

Hr. Manternach.

Lateinische Sprache. 10 St.—a) Stylübungen. 4 St. in beiden Halbj.—2 St. prosaische. Zumpt's synt. ornat. mit lateinischen Aufgaben. Hr. Müller. 2 St. metrische Stylübungen. Hr. Barreau.

b) Schriftsteller. 6 St.—Prosaischer. 1tes Halbj. 4 St. Sallust. de bello catilin. und Ciceronis orat. in Catil. in deutscher Spr. Hr. Clausener. 2 St. Stücke aus Livius erklärt in franz. Spr.

Hr. Barreau.

2tes Halbj. 2 St. Ciceronis oratio pro Archia poeta in deutscher Spr.—Dichter. 2tes Halbj. 2 St.—Virgillii Aeneis oder Georgica; in deutscher Sprache.

Hr. Clausener.

2 St. Horatii odæ in französischer Sprache.

Hr. Barreau.

Griechische Sprache. 5 St.—a) Stylübungen. 1tes Halbj. Prosaische. Buttman's Grammatik und Blume's Anleitung zum Uebersetzen aus dem

Religion. 1 h.—1^{er} et 2^d Sem. Continuation de l'histoire de N. S. Jésus-Christ, d'après Hirscher.

Mr. Manternach.

Langue latine. 10 h.—a) Exercices de style, 4 h. 1^{er} et 2^d Semestre.—2 h. Exercices de style en prose, de l'allemand en latin. Zumpt syntaxis ornata et cours de thèmes. Mr. Müller.—2 h. Exercices en vers. Mr. Barreau.—b) Auteurs. 6 h.—Prosateurs. 1^{er} Semestre. 4 h. Sallust. de bello Catilin. et Ciceronis orat. in Catil. en langue allemande. Mr. Clausener.—2 h. Morceaux tirés de Tite-Live, expliquées en langue française. Mr. Barreau.—2^d Semestre. 2 h. Ciceronis oratio pro Archia poeta, explication en langue allemande.

Mr. Clausener.

Poètes. 2^d Semestre. 2 h. L'Énéide ou les Géorgiques de Virgile en langue allemande. Mr. Clausener. 2 h.—Les odes d'Horace expliquées en langue française.

Mr. Barreau.

Langue grecque. 5 h.—a) Exercices de style. 1 h.—1^{er} Semestre. Exercices en prose. Gram. de Buttman et exercices de traduction du latin en grec par Blume.—

Deutschen in's Griechische. — 2tes Halbj. Metrische Uebungen. Friedemann's Anleitung zum Verfertigen griechischer Verse. — b) Schriftsteller. 4 St. — 1tes Halbj. Xenophon's Cyropädie. — 2tes Halbj. Homer's Odyssee. Hr. Bourgggraff.

Französische Sprache. 3 St. — a) Stylübungen 2 St. — 1tes und 2tes Halbj. Höhere Theorie des Styls mit schriftlichen Aufsätzen. Hr. Barreau. b) Schriftsteller. 1 St. — 1tes Halbj. Schwerere Prosaiker. — 2tes Halbj. Schwerere Dichter. Leçons de littérature et de morale par Noël et de La Place. Hr. Paquet.

Deutsche Sprache. 3 St. — 1tes Halbj. a) Becker's Schulgram. §§. 250-291. b) Hülstett's Sammlung ausgewählter Stücke aus deutschen Prosaikern und Dichtern, 3ter Thl. 1ste Abth.: prosaische Stücke. c) Aufsätze. — 2tes Halbj. a) Poetische Stücke. b) Metrische Uebungen. — In beiden Halbj. a) Die Lehre von der Schreibart nach Falkmann. b) Mündlicher Vortrag. Hr. Stammer.

Geschichte und Geographie. 3 St. — 1tes Halbj. Geschichte der Römer bis zum Ende des dritten punischen Krieges, mit steter Beziehung auf Geogr., besonders beim Anfang einzelner Perioden. — 2tes Halbj. Geschichte der Römer vom Ende des dritten punischen Krieges bis zum Untergang des Abendländischen Kaiserthums, mit der Geographie. Heeren's Handb. der alten Geschichte. Hr. Paquet.

Mathematik. 3 St. — a) Algebra. — 1tes Halbj. Gleichungen des 2ten Grades mit 2 oder mehreren Unbekannten. Algebra de Noël. — b) Geometrie. 2tes Halbj. Ueber den Kreis und die Vielecke. Géom. de Noël. In französischer Spr. Hr. Bodson.

Physik. 2 St. — 1tes Halbj. Von der Wärme und dem Lichte. — 2tes Halbj. Electricität, Magnetismus und Meteorologie. Traité de physique expérimentale de Mr Pouillet. In franz. Spr. Hr. Van Kerckhoff.

2^d Semestre. Exercices métriques. Introduction à la versification grecque par Mr. Friedemann. — b) Auteurs. 4 h. — 1^{er} Semestre. La Cyropédie de Xénophon. — 2^d Semestre. L'Odysée d'Homère. Mr. Bourgggraff.

Langue française. 3 h. — a) Exercices de style. 2 h. 1^{er} et 2^d Semestre. Théorie du haut style et compositions françaises. Mr. Barreau.

b) Auteurs. 1 h. 1^{er} Semestre. Prosateurs plus difficiles. 2^d Semestre. Poésies plus difficiles. Leçons de littérature et de morale par Noël et de La Place. Mr. Paquet.

Langue allemande. 3 h. — 1^{er} Semestre. a) Grammaire de Bekker §§. 250-291. — b) Morceaux choisis en prose et en poésie par Hulstett 3^{me} partie, 1^{re} section: morceaux en prose. — c) Compositions. — 2^d Semestre. a) Morceaux en poésie. — b) Exercices métriques. — 1^{er} et 2^d Semestre. a) Théorie du style d'après Falkmann. — b) Déclamation. Mr. Stammer.

Histoire et géographie. 3 h. — 1^{er} Semestre. Histoire romaine jusqu'à la fin de la troisième guerre punique, toujours en rapport avec la géographie; surtout au commencement de chaque période. — 2^d Semestre. Continuation de l'histoire romaine jusqu'à la décadence de l'empire d'Occident, en rapport avec la géographie. Manuel de Heeren. Mr. Paquet.

Mathématiques. 3 h. — a) Algèbre. 1^{er} Semestre. Équations du 2^d degré à deux ou plusieurs inconnues. Algèbre de Mr. Noël. — b) Géométrie. 2^d Semestre. Du cercle et des polygones. Géométrie de Mr Noël, en langue française. Mr. Bodson.

Physique. 2 h. — 1^{er} Semestre. Du calorique et de la lumière. — 2^d Semestre. Électricité, Magnétisme et Météorologie. Traité de physique expérimentale de Mr. Pouillet, en langue française. Mr. Van Kerckhoff.

II. Classe. — Classenlehrer Hr. Bodson. — II. CLASSE. — Régent M^r Bodson.

Religion. 1. St. In beiden Halbj. Dr. Jos. Beck. Lehrbuch der christl. Religion. Hr. Manternach. Lateinische Sprache. 10 St. — a) Stylübungen. 5 St. — A) prosaische. 3 St. — 1tes Halbj. Beispiele zur Bildung des lateinischen Styls. 2ter Theil. — 2tes Halbj. Theorie der Rhetorik, mit Anwendung in Beispielen. Hr. Müller.

Religion. 1 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Manuel de la religion chrétienne par Mr. Jos. Beck. Mr. Manternach.

Langue latine. 10 h. — a) Exercices de style. 5 h. A) en prose. 3 h. — 1^{er} Sem. Exercices de style. 2^e partie. 2^d Semestre. Préceptes de rhétorique et compositions sur des matières données. Mr. Muller.

- B) poetische. In beiden Halbj. 2 St. in franz. Spr. Hr. Barreau.
- b) Schriftsteller. 5 St. — A) prosaische. 3 St. — 1tes Halbj. Cicero pro Milone. — 2tes Halbj. Taciti annales, in deutscher Sprache. Hr. Müller.
- B) Dichter. 2 St. 1tes Halbj. Horatii epistolæ und ausgewählte Elegien aus Propertius. In französischer Sprache. Hr. Barreau.
- Griechische Sprache. 5 St. — a) Stylübungen. 1 St. — 1tes Halbj. prosaische. Buttman's Gram. und Blume's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Griechische. — 2tes Halbj. Metrische Uebungen nach Friedeman's Anleitung zur Versfertigung griech. Verse. — b) Schriftsteller. 4 St. — A) Prosaiker. — 1tes Halbj. Leichtere Reden von Demosthenes, Lysias, Isocrates ic. in Jakobs Attica. 2 St. — 2tes Halbj. Ausgewählte Stücke aus Herodot, Plutarch, Thukidides in Jakobs Attica. 2 St. — B) Dichter. — 1tes Halbj. Homers Ilias. 2 St. — 2tes Halbj. Euripides Hekuba. 2 St. Hr. Bourggraff.
- Französische Sprache. 3 St. — In beiden Halbj. Erklärung schwererer Prosaiker und Dichter mit Uebungen im Versmaße. 3 St. Hr. Barreau.
- Deutsche Sprache. 3 St. — In beiden Halbj. — a) Herling's theoretisch-praktisches Lehrbuch der Stilistik für obere Classen höherer Schulanstalten, 1ter Thl. Theorie des Stils. b) Obgenannte Hülstett's Sammlung, 3ter Thl., 1te Abth. c) Aufsätze und metrische Uebungen nach Falkmann und Herling. d) Mündlicher Vortrag. Hr. Stammer.
- Hebräische Sprache. 2 St. — Nicht verbindlich. a) Gesenius Grammatik; b) biblische Chrestomathie, Genesis. Hr. Namur.
- Geschichte und Geographie. 3 St. — 1tes Halbj. Vom Untergang des abendländischen Kaiserthums bis zum Anfange der Kreuzzüge, stets mit der Geographie. — 2tes Halbj. Vom Anfange der Kreuzzüge bis zur Entdeckung von Amerika, stets mit Geographie. Grundriß der Geographie und Geschichte des Mittelalters für die obern Classen eines Gymnasiums, von Wilhelm Müg. 2 Thl. 1835. Hr. Paquet.
- Mathematik. 5 St. — 1tes Halbj. a) Fortsetzung der Algebra. 3 St. — b) Lehre von den geradlinigen Dreiecken. Statik. 2 St. — 2tes Halbj. a) Fortsetzung der Geometrie. 3 St. — b) Statik. 2 St. — Géométrie et algèbre de Mr. Noël. Éléments de mécanique de Mr. Noël. In französischer Sprache. Hr. Bodson.
- B) Poésies latines, 1^{er} et 2^d Semestre. 2 h. en langue française. Mr. Barreau.
- b) Auteurs. 5 h. A) prosateurs. 3 h. — 1^{er} Semestre. Cicero pro Milone. — 2^d Semestre. Taciti annales; en langue allemande. Mr. Muller. — B) Poètes. 2 h. — 1^{er} Semestre. Satires choisies d'Horace. — 2^d Semestre. Les épîtres d'Horace, et élégies choisies de Propertius; en langue française. Mr. Barreau.
- Langue grecque. 5 h. 1^{er} Sem. — a) Exercices de style. 1 h. — En prose. Grammaire de Buttman. Exercices de traduct. du latin en grec par Mr. Blume. — 2^d Sem. Exercices métriques d'après l'introduc. à la versification grecque par Mr. Friedemann. — b) Auteurs. 4 h. — A) Prosateurs. 1^{er} Semestre. Discours de Démosthène, de Lysias, d'Isocrate dans les Attica de M. Jacobs. 2 h. — 2^d Sem. Morceaux choisis d'Hérodote, de Plutarque, de Thucydide dans les Attica de Jacobs. 2 h. — B) Poètes. 1^{er} Semestre. Iliade d'Homère. 2 h. — 2^d Semestre. Hécube d'Euripide. 2 h. Mr. Bourggraff.
- Langue française. 3 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Explication de prosateurs et de poètes difficiles, et exercices métr. Mr. Barreau.
- Langue allemande. 3 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. a) Cours théorique et pratique du style à l'usage des classes supérieures, par Herling. 1^{re} partie, théorie du style. — b) Morceaux choisis en prose et en poésie par Hulstett, 3^e partie, 1^{re} section. — c) Exercices prosaïques et poétiques d'après Falkmann et Herling. Déclamation. Mr. Stammer.
- Langue hébraïque. Cours facultatif. 2 h. — a) Grammaire de Gesenius. — b) Chrestomathie biblique (Genèse). Mr. Namur.
- Histoire et Géographie. 3 h. — 1^{er} Semestre. Histoire depuis la décadence de l'empire d'Occident jusqu'aux croisades, en rapport avec la géographie. — 2^d Semestre. Depuis les croisades jusqu'à la découverte de l'Amérique, en rapport avec la géographie, Abrégé de la géographie et de l'histoire du moyen âge par G. Pütz. Mr. Paquet.
- Mathématiques. 5 h. — 1^{er} Semestre. a) Continuation de l'algèbre. 3 h. — b) Trigonométrie rectiligne et commencement de statique. 2 h. — 2^d Sem. a) Contin. de la géométrie solide. 3 h. — b) Statique. 2 h. Géométrie et algèbre de Mr. Noël. Éléments de mécanique de Mr. Noël. En langue française. Mr. Bodson.

I. Classe. Classenlehrer Hr. **Bourggraff.** — I. CLASSE. — Régent M^r **Bourggraff.**

- Lateinische Sprache.** 6 St. — a) Stylübungen. Lateinische Abhandlungen und Disputationen. — In beiden Halbj. 1 St. Hr. Müller.
- b) Schriftsteller. A) Prosaiker. 2 St. — 1tes Halbj. Cicero de officiis. Ausg. v. Zumpt 1837 — 2tes Halbj. Cicero de oratore, in deutscher Spr. Hr. Müller. B) Dichter. 2 St. — 1tes Halbj. Ausgewählte Satyren von Persius. — 2tes Halbj. Plauti Trinummus und Uebung im lateinischen Versmachen. 2 St. in französischer Sprache. Hr. Barreau.
- c) Litteratur. 1 St. — 1tes und 2tes Halbj. Eschenburg's Handbuch der klassischen Litteratur v. Lütke. 1837. Hr. Müller.
- Griechische Sprache.** 3 St. — a) Stylübungen. 1 St. — 1tes Halbj. Prosaische nach Blume's Anleitung wie in II. — 2tes Halbj. Metrische Uebungen nach eigenen Aufgaben. Hr. Bourggraff. b) Schriftsteller. 2 St. — 1tes Halbj. Platonis Criton et apologia Socratis. Ausgabe von Stallbaum in der Bibliothek von Jacobs und Rost. 1833. — 2tes Halbj. Sophocles Oedipus rex. Ausg. v. Wunder in derselben Bibliothek. Hr. Müller.
- Französische Sprache.** 2 St. — In beiden Halbj. Geschichte der französischen Litteratur. Uebung in französischen Aufsätzen über gegebene Gegenstände und in französischen Versen. Hr. Barreau.
- Deutsche Sprache.** 2 St. — In beiden Halbj. a) Fortsetzung in Herling's theoretisch-praktischem Lehrbuche, 1ter und 2ter Theil. b) Hülfstett's Sammlung ausgewählter Stücke, 3ter Thl. 1te Abth. c) Pischon's Leitfaden zur Geschichte der deutschen Litteratur. d) Stilübungen in Prosa und Poesie nach Falkmann und Herling. Hr. Stammer.
- Hebräische Sprache.** 2 — St. Nicht verbindlich. a) Gesenius Grammatik; b) biblische Chrestomathie, Genesis. Hr. Müller.
- Geschichte und Geographie.** 2 St. — 1tes Halbj. Allgemeine Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zum Münster'schen Frieden, stets mit Geographie. Vaterlandsgeschichte bis zur Regierung Karls V. — 2tes Halbj. Allgemeine Geschichte vom Münster'schen Frieden bis auf unsere Zeit, stets mit der Geographie. Vaterlandsgeschichte von Karl V. bis auf unsere Zeit.

- Langue latine.** 6 h. — a) Exercices de style. Composit. et dissertations latines 1^{er} et 2^d Semestre. 1 h. Mr. Muller.
- b) Auteurs. A) Prosateurs. 2 h. — 1^{er} Semestre. Cicero de officiis. Édit. de Zumpt, 1837. — 2^d Semestre. Cicero de oratore, en langue allemande. Mr. Muller. — B) Poètes. 2 h. — 1^{er} Semestre. Satires choisies de Perse. — 2^d Semestre. Le Trinummus de Plaute et exercices de versification latine, en langue française. 2 h. Mr. Barreau.
- c) Littérature. 1^{er} et 2^d Semestre. 1 h. Manuel de littérature classique d'Eschenburg, par Lutke. 1837. Mr. Muller.
- Langue grecque.** 3 h. — a) Exercices de style. 1 h. — 1^{er} Semestre. Exercices de style en prose d'après le manuel de Mr. Blume, comme en III. — 2^d Semestre. Exercices métriques. Mr. Bourggraff.
- b) Auteurs. 2 h. — 1^{er} Semestre. Criton et apologie de Socrate par Platon. Édition de Stallbaum, de la bibliothèque de Jacobs et de Rost. 1833. 2^d Semestre. Oedipus rex de Sophocle. Édition de Wunder, de la même bibliothèque. Mr. Muller.
- Langue française.** 2 h. — 1^{er} et 2^d Semestre. Histoire de la littérature française. Compositions françaises en prose et en vers. Mr. Barreau.
- Langue allemande.** 2 h. — 1^{er} et 2^d Sem. a) Continuation dans Herling, 1^{re} et 2^{de} partie. — b) Hulstett, 3^e partie, 1^{re} section. — c) Aperçu de la littérature allemande d'après Pischon. — d) Exercices en prose et en poésie d'après Falkmann et Herling. Mr. Stammer.
- Langue hébraïque.** Cours facultatif. 2 h. — a) Grammaire de Gesenius. — b) Chrestomathie biblique (Genèse). Mr. Muller.
- Géographie et histoire.** 2 h. — 1^{er} Semestre. Histoire générale depuis la découverte de l'Amérique jusqu'au traité de paix de Munster, accompagnée de la géogr. — Histoire de la patrie jusqu'au règne de Charles V. 2^d Semestre. Histoire générale depuis le traité de paix de Munster jusqu'à nos jours, accomp. de la géogr. — Histoire de la patrie depuis Charles V jusqu'à nos jours.

Handbuch der Geschichte des europäischen Staatensystems und seiner Colonien von Heeren.

Hr. Paquet.

Mathematik. 3 St.—In beiden Halbj. Trigonometrie und Stereometrie. Lehrbuch von Noel, in französischer Sprache.

Astronomie. 2 St.—In beiden Halbj. nach Bohnenberger's Astronomie, aber in französischer Sprache vorgetragen.

Hr. Bodson.

Philosophie. 4 St.—1tes Halbj. Psychologie. 1 St. Logik. 1 St. Hr. Geschichte der Philosophie nach Tennemann. 2 St. Hr.—2tes Halbj. Moral. 1 St. Logik. 1 St. Gesch. der Philos. 2 St.

Encyclopädie. 2 St.—In beiden Halbj. Nach Ewald. und Scheidler's Hobegetif. Hr.

Aesthetik. 2 St.—In beiden Halbj. Hr. Stammer.

Alterthümer. 2 St.—Eichenburg's Handbuch der klassischen Litteratur von Lütke.—1tes Halbj. Griechische Alterthümer. Hr. Bourgg raff.—2tes Halbj. Römische Alterthümer. Hr. Paquet.

Special-Cursen der Realisten.

Classenlehrer Hr. Stammer.

Chemie. I. und II. Classen combinirt 5 St.—I. Classe allein. 3 St.—Thénard, traité de chimie. In franz. Spr.

Hr. Van Kerckhoff.

Mathematik. I. Classe. 2 St.—Éléments de calcul différentiel et de calcul intégral von Lacroix. In franz. Spr.

Hr. Bodson.

II. Classe.—Poncelet, mécanique industrielle. In franz. Spr.

Hr. Van Kerckhoff.

III. Classe. 2 St.—Géométrie descriptive par Lefebure de Fourcy. In franz. Spr.

Hr. Michaëlis.

IV. Classe. 2 St.—Géométrie de Mr. Noël. In franz. Spr.

Hr. Michaëlis.

Englische Sprache. I. und II. Classe combinirt. 2 St.—Wagener's Grammatik.—The Sketchbook.—

Deserted village von Goldschmith.—Alambra von Washington Irving.—The Corsar.—III. und IV.

Classe combinirt. 2 St. Chrestomathie von Sadler.—The Sketchbook.—Vicar of Wakefield. Hr. Clausener.

Holländische Sprache. III. Classe. 1 St.—Chrestomathie von Hr. Paquet—Tollens, de Overwintering der Hollanders op Nova-Zembla.—II. und I. Classe combinirt. 1. St.—Van der Palm, Gedenkschrift der

Herstellung der Nederlanden.

Hr. Paquet.

Buchhaltung. IV. Classe. 2 St. III. Classe. 2 St.

Hr. Alesch.

Manuel de l'histoire des états de l'Europe et de ses colonies, d'après Heeren.

Mr. Paquet.

Mathématiques. 3 h.—1^{er} et 2^d Sem. Trigonométrie sphérique et géométrie analytique. Géométrie de Mr. Noël, en langue française.

Astronomie. 2 h.—1^{er} et 2^d Sem. D'après l'astronomie de Bohnenberger, enseignée en langue française.

Mr. Bodson.

Philosophie. 4 h.—1^{er} Semestre. Psychologie 1 h. Logique 1 h. Mr.—Histoire de la philosophie d'après Tennemann. 2 h.—2^d Sem. Morale 1 h.

Logique 1 h.—Histoire de la philosophie 2 h.

Encyclopédie. 2 h.—1^{er} et 2^d Semestre. D'après Ewald et le cours introductif aux études universitaires par Scheidler.

Mr.

Esthétique. 2 h.—1^{er} et 2^d Semestre. Esthétique.

Mr. Stammer.

Antiquités. 2 h.—Manuel de littérat. classique d'Eschenburg, par Lutké. 1^{er} Semestre. Antiquités grecques.

Mr. Bourgg raff.—2^d Semestre. Antiquités romaines.

M. Paquet.

Leçons spéciales du Cours industr. et commerc.

Régent Mr. Stammer.

Chimie. I. et II. Classes combinées. 5 h.—I. Classe seule. 3 h.—Thénard, traité de chimie. En langue française.

Mr. Van Kerckhoff.

Mathématiques. I. Classe. 2 h.—Éléments de calcul différentiel et de calcul intégral par Lacroix. En langue française.

Mr. Bodson.

II. Classe. 2 h.—Poncelet, mécanique industrielle. en langue française.

Mr. Van Kerckhoff.

III. Classe. 2 h.—Géométrie descriptive par Lefebure de Fourcy. En langue française.

Mr. Michaëlis.

IV. Classe. 2 h.—Géométrie de Mr. Noël. En langue française.

Mr. Michaëlis.

Langue anglaise. I. et II. Classes combinées. 2 h.—

Grammaire de Wagener.—The Sketchbook.—Deserted village de Goldschmith.—L'Alambra de Washington

Irwing.—The Corsar.—III. et IV. Classes combinées. 2 h.—Chrestomathie de Sadler.—The Sketchbook.—

Vicar of Wakefield.

Mr. Clausener.

Langue hollandaise. Cours facultatif. III. Classe. 1 h.—

Chrestomathie hollandaise. Tollens, de Overwintering der Hollanders op Nova-Zembla.—II. et I. Classes combinées. 1 h.—Van der Palm, Gedenkschrift der

Herstellung der Nederlanden.

Mr. Paquet.

Tenue des livres. IV. Classe. 2 h.—III. Classe. 2 h.

Mr. Alesch.

Wöchentliche Vertheilung der für die Zöglinge der Gelehrtenschule verbindlichen Unterrichtsstunden.

Répartition des heures de leçons obligatoires pour les élèves du gymnase.

Stunden. Heures.	Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.
VIII. CLASSE.					
8 9	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.	Calligraphie. Calligraphie. M. Alesch.	Naturgeschichte. Histoire naturelle. M.	Religion. Religion. M. Manternach.	Religion. Religion. M. Manternach.
9 10	Naturgeschichte. Histoire naturelle. M.	Franz. Spr. a. Langue française. M. Wolff.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.	Franz. Spr. b. Langue française. M. Wolff.
10 11	Franz. Spr. b. Langue française. M. Wolff.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.	Franz. Spr. b. Langue française. M. Wolff.	Franz. Spr. a. Langue française. M. Wolff.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Namur.
11 12	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Namur.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Namur.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Namur.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Namur.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.
2 3	Geschichte. Histoire. M. Clomes.	Mathematik. Mathématiques. M. Joachim.	Geographie. Géographie. M. Clomes.	Geographie. Géographie. M. Clomes.	Calligraphie. Calligraphie. M. Alesch.
3 4	Mathematik. Mathématiques. M. Joachim.	Geschichte. Histoire. M. Clomes.	Mathematik. Mathématiques. M. Joachim.	Mathematik. Mathématiques. M. Joachim.	Mathematik. Mathématiques. M. Joachim.
VII. CLASSE.					
8 9	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Namur.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Namur.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Namur.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Namur.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Namur.
9 10	Franz. Spr. b. Langue française. M. Namur.	Franz. Spr. b. Langue française. M. Namur.	Franz. Spr. a. Langue française. M. Namur.	Franz. Spr. b. Langue française. M. Namur.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.
10 11	Geographie. Géographie. M. Clomes.	Geographie. Géographie. M. Clomes.	Mathematik. Mathématiques. M. Michaëlis.	Geschichte. Histoire. M. Clomes.	Geschichte. Histoire. M. Clomes.
11 12	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.	Calligraphie. Calligraphie. M. Alesch.	Calligraphie. Calligraphie. M. Alesch.	Mathematik. Mathématiques. M. Michaëlis.
2 3	Mathematik. Mathématiques. M. Michaëlis.	Religion. Religion. M. Manternach.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Clausener.	Naturgeschichte. Histoire naturelle. M.
3 4	Religion. Religion. M. Manternach.	Mathematik. Mathématiques. M. Michaëlis.	Naturgeschichte. Histoire naturelle. M.	Mathematik. Mathématiques. M. Michaëlis.	Franz. Spr. a. Langue française. M. Namur.

Stunden. — Heures.	Montag. — Lundi.	Dienstag. — Mardi.	Mittwoch. — Mercredi.	Freitag. — Vendredi.	Samstag. — Samedi.
VI. CLASSE.					
8 9	Lat. Spr. a. Langue latine. M. <i>Wolf.</i>	Lat. Spr. a. Langue latine. M. <i>Wolf.</i>	Lat. Spr. a. Langue latine. M. <i>Wolf.</i>	Lat. Spr. b. 2. Langue latine. M. <i>Wolf.</i>	Lat. Spr. b. 1. Langue latine. M. <i>Wolf.</i>
9 10	Lat. Spr. b. 1. Langue latine. M. <i>Wolf.</i>	Deutsche Spr. Langue allemande. M. <i>Stammer.</i>	Lat. Spr. b. 1. Langue latine. M. <i>Wolf.</i>	Franz. Spr. a. Langue française. M. <i>Wolf.</i>	Deutsche Spr. Langue allemande. M. <i>Stammer.</i>
10 11	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>	Franz. Spr. b. Langue française. M. <i>Wolf.</i>	Deutsche Spr. Langue allemande. M. <i>Stammer.</i>	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>	Naturgeschichte. Histoire naturelle. M. <i>Van Kerckhoff.</i>
11 12	Geographie. Géographie. M. <i>Paquet.</i>	Geschichte. Histoire. M. <i>Paquet.</i>	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>	Naturgeschichte. Histoire naturelle. M. <i>Van Kerckhoff.</i>	Griechische Spr. Langue grecque. M. <i>Namur.</i>
2 3	Religion. Religion. M. <i>Manternach.</i>	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>	Religion. Religion. M. <i>Manternach.</i>	Griechische Spr. Langue grecque. M. <i>Namur.</i>	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>
3 4	Griechische Spr. Langue grecque. M. <i>Namur.</i>	Lat. Spr. b. 2. Langue latine. M. <i>Wolf.</i>	Griechische Spr. Langue grecque. M. <i>Namur.</i>	Geschichte. Histoire. M. <i>Paquet.</i>	Franz. Spr. b. Langue française. M. <i>Wolf.</i>
V. CLASSE.					
8 9	Lat. Spr. a. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>	Lat. Spr. b. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>	Lat. Spr. a. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>	Lat. Spr. b. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>	Lat. Spr. a. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>
9 10	Lat. Spr. b. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>	Lat. Spr. c. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>	Lat. Spr. c. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>	Franz. Spr. a. Langue française. M. <i>Clomes.</i>	Lat. Spr. b. Langue latine. M. <i>Clomes.</i>
10 11	Geschichte. Histoire. M. <i>Paquet.</i>	Religion. Religion. M. <i>Manternach.</i>	Franz. Spr. b. Langue française. M. <i>Clomes.</i>	Naturgeschichte. Histoire naturelle. M. <i>Van Kerckhoff.</i>	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. <i>Wolf.</i>
11 12	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>	Geschichte. Histoire. M. <i>Paquet.</i>	Deutsche Spr. Langue allemande. M. <i>Stammer.</i>	1. Halbj. Geograph. 2. Halbj. Geschichte. 1. s. géog. 2. s. hist. M. <i>Paquet.</i>
2 3	Griech. Spr. a. Langue grecque. M. <i>Wolf.</i>	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. <i>Wolf.</i>	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>	Franz. Spr. a. b. Langue française. M. <i>Clomes.</i>
3 4	Deutsche Spr. Langue allemande. M. <i>Stammer.</i>	Naturgeschichte. Histoire naturelle. M. <i>Van Kerckhoff.</i>	Deutsche Spr. Langue allemande. M. <i>Stammer.</i>	Griech. Spr. Langue grecque. M. <i>Wolf.</i>	Mathematif. Mathématiques. M. <i>Michaëlis.</i>

Stunden. — Heures.	Montag. — Lundi.	Dienstag. — Mardi.	Mittwoch. — Mercredi.	Freitag. — Vendredi.	Samstag. — Samedi.
IV. CLASSE.					
8 9	Physik. Physique. M. Van Kerckhoff.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Joachim.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Joachim.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Joachim.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Joachim.
9 10	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Joachim.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Joachim.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Joachim.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Joachim.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Joachim.
10 11	Griech. Spr. c. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. c. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. c. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. a. b. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. c. Langue grecque. M. Bourgraff.
11 12	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.	Physik. Physique. M. Van Kerckhoff.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.
2 3	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Joachim.	Mathematisf. Mathématiques. M. Bodson.	Franz. Spr. a. Langue française. M. Joachim.	Franz. Spr. b. Langue française. M. Joachim.	Franz. Spr. b. Langue française. M. Joachim.
3 4	Geschichte. Histoire. M. Paquet.	Religion. Religion. M. Manternach.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.	Mathematisf. Mathématiques. M. Bodson.	Mathematisf. Mathématiques. M. Bodson.
III. CLASSE.					
8 9	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Barreau.	Physik. Physique. M. Van Kerckhoff.	Latein. Spr. Langue latine. M. Barreau.	Latein. Spr. Langue latine. M. Barreau.	Latein. Spr. Langue latine. M. Barreau.
9 10	Physik. Physique. M. Van Kerckhoff.	Franz. Spr. Langue française. M. Paquet.	Mathematisf. Mathématiques. M. Bodson.	Mathematisf. Mathématiques. M. Bodson.	Mathematisf. Mathématiques. M. Bodson.
10 11	Religion. Religion. M. Manternach.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Clausener.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.
11 12	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.
2 3	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Clausener.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Clausener.	Franz. Spr. Langue française. M. Barreau.	Franz. Spr. a. Langue française. M. Barreau.	Latein. Spr. Langue latine. M. Clausener.
3 4	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Muller.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Muller.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.

Stunden. Heures.	Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.
II. CLASSE.					
8 9	Mathematif. Mathématiques. M. Bodson.	Mathematif. Mathématiques. M. Bodson.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.	Mathematif. Mathématiques. M. Bodson.
9 10	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Barreau.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Barreau.	Franz. Spr. Langue française. M. Barreau.	Latein. Spr. Langue latine. M. Barreau.	Franz. Spr. Langue française. M. Barreau.
10 11	Latein. Spr. b. A. Langue latine. M. Muller.	Latein. Spr. b. A. Langue latine. M. Muller.	Latein. Spr. b. B. Langue latine. M. Barreau.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Muller.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Muller.
11 12	Franz. Spr. Langue française. M. Barreau.	Deutsche Spr. Langue allemande. M. Stammer.	Latein. Spr. b. A. Langue latine. M. Muller.	Religion. Religion. M. Manternach.	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Muller.
2 3	Geschichte. Histoire. M. Paquet.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.	Mathematif. Mathématiques. M. Bodson.	Mathematif. Mathématiques. M. Bodson.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.
3 4	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. a. Langue grecque. M. Bourgraff.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Bourgraff.
I. CLASSE.					
8 9	Deut. Sp. u. Lit. Lang. et lit. allem. M. Stammer.	Encycl. d. Wissens. Hodegetif. Enc. des sc. Hodég. M.	Gesch. der Philos. Hist. de la philos. M.	Gesch. d. Philos. Hist. de la philos. M.	Encycl. d. Wissens. Hodegetif. Enc. des sc. Hodég. M.
9 10	Latein. Spr. a. Langue latine. M. Muller.	Latein. Spr. c. Langue latine. M. Muller.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.	Deut. Sp. u. Lit. Lang. et lit. allem. M. Stammer.	Geschichte. Histoire. M. Paquet.
10 11	Psychol. u. Mor. Psychol. et moral. M.	Logik. Logique. M.	Latein. Spr. Langue latine. M. Muller.	Mathematif. Mathématiques. M. Bodson.	Aesthetif. Esthétique. M. Stammer.
11 12	Astronomie. Astronomie. M. Bodson.	Franz. Spr. Langue française. M. Barreau.	Astronomie. Astronomie. M. Bodson.	Latein. Spr. b. Langue latine. M. Muller.	Latein. Spr. b. B. Langue latine. M. Barreau.
2 3	Franz. Spr. Langue française. M. Barreau.	Aesthetif. Esthétique. M. Stammer.	Alterth. gr. u. röm. Ant. grec. et rom. Bourgraff. Paquet.	Alterth. gr. u. röm. Ant. grec. et rom. Bourgraff. Paquet.	Griech. Spr. a. Langue grecque. M. Bourgraff.
3 4	Latein. Spr. Langue latine. M. Bodson.	Mathematif. Mathématiques. M. Bodson.	Mathematif. Mathématiques. M. Bodson.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Muller.	Griech. Spr. b. Langue grecque. M. Muller.

Wöchentliche Vertheilung der Lehrstunden für die Realisten.

Distribution des heures de Leçons pour Les Elèves Du Cours industriel et commercial.

Stunden. Heures.	Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.
IV. CLASSE.					
8 9	Physik. † Physique. M. van Kerckhoff.	"	"	Englische Spr. * Langue anglaise. M. Clausener.	Englische Spr. * Langue anglaise. M. Clausener.
9 10	Holländ. Spr. F. Langue hollandaise. M. Paquet.	"	Geometrie. * Géométrie. M. Michaëlis.	Geometrie. * Géométrie. M. Michaëlis.	Buchhaltung. * Tenue des livres. M. Alesch.
10 11	Linearzeichnen. F. Dessin linéaire. M. Frésez.	Linearzeichnen. F. Dessin linéaire. M. Frésez.	Linearzeichnen. F. Dessin linéaire. M. Frésez.	Linearzeichnen. F. Dessin linéaire. M. Frésez.	Linearzeichnen. F. Dessin linéaire. M. Frésez.
11 12	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.	Physik. † Physique. M. van Kerckhoff.	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.
2 3	Buchhaltung. † Tenue des livres. M. Alesch.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.	Französische Spr. † Langue française. M. Joachim.	Französische Spr. † Langue française. M. Joachim.	Französische Spr. † Langue française. M. Joachim.
3 4	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.	Religion. † Religion. M. Manternach.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.
III. CLASSE.					
8 9	Buchhaltung. * Tenue des livres. M. Alesch.	Physik. † Physique. M. van Kerckhoff.	"	Englische Spr. * Langue anglaise. M. Clausener.	Englische Spr. * Langue anglaise. M. Clausener.
9 10	Physik. † Physique. M. van Kerckhoff.	Französische Spr. † Langue française. M. Paquet.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.
10 11	Religion. † Religion. M. Manternach.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.	Holländische Spr. Langue hollandaise. M. Paquet.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.
11 12	Zeichnen. F. Dessin. M. Frésez.	Zeichnen. F. Dessin. M. Frésez.	Zeichnen. F. Dessin. M. Frésez.	Zeichnen. F. Dessin. M. Frésez.	Zeichnen. F. Dessin. M. Frésez.
2 3	"	Buchhaltung. * Tenue des livres. M. Alesch.	Französische Spr. † Langue française. M. Barreau.	Französische Spr. † Langue française. M. Barreau.	"
3 4	Beschreib. Geom. * Geom. descriptive. M. Michaëlis.	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.	Beschreib. Geom. * Geom. descriptive. M. Michaëlis.	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.
II. CLASSE.					
8 9	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.
9 10	"	"	Französische Spr. † Langue française. M. Barreau.	Holländ. Spr. F. Langue holland. M. Paquet.	Französische Spr. † Langue française. M. Barreau.
10 11	Hand- u. Linearz. F. Dessin linéaire et fig. M. Frésez.	Hand- u. Linearz. F. Dessin linéaire et fig. M. Frésez.	Hand- u. Linearz. F. Dessin linéaire et fig. M. Frésez.	Hand- u. Linearz. F. Dessin linéaire et fig. M. Frésez.	Hand- u. Linearz. F. Dessin linéaire et fig. M. Frésez.
11 12	Französische Spr. † Langue française. M. Barreau.	Deutsche Spr. † Langue allemande. M. Stammer.	Angew. Mechanik. * Mécaniq. appliquée. M. van Kerckhoff.	Religion. † Religion. M. Manternach.	Angew. Mechanik. * Mécaniq. appliquée. M. van Kerckhoff.
2 3	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.	Mathematik. † Mathématiques. M. Bodson.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.
3 4	"	"	"	Englische Spr. * Langue anglaise. M. Clausener.	Englische Spr. * Langue anglaise. M. Clausener.
4 5	Chemie. * Chimie. M. van Kerckhoff.	Chemie. * Chimie. M. van Kerckhoff.	Chemie (4—6) * Chimie. M. van Kerckhoff.	Chemie. * Chimie. M. van Kerckhoff.	"

Stunden. Heures.	Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.
I. CLASSE.					
8 9	Deut. Spr. u. Lit. † Lang. allem. et lit. M. Stammer.	Encyclop. d. Wiss. Encyc. des sciences. M.	Gesch. d. Philos. F. Hist. de la philos. M.	Gesch. d. Philos. F. Hist. de la philos. M.	Encycl. d. Wiss. Encyc. des sciences. M.
9 10	Mathematif. * Mathématiques. M. Bodson.	Mathematif. * Mathématiques. M. Bodson.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.	Deut. Spr. u. Lit. † Lang. allem. et lit. M. Stammer.	Geschichte. † Histoire. M. Paquet.
10 11	Psychol. u. Moral. Psychol. et morale. M.	Logik. Logique. M.	" "	Mathematif. † Mathématiques. M. Bodson.	Aesthetif. † F. Esthétique. M. Stammer.
11 12	Astronomie. † F. Astronomie. M. Bodson.	Franz. Spr. u. Lit. † Langue franç. et litt. M. Bayreau.	Astronomie. † F. Astronomie. M. Bodson.	Philosophie. † F. Philosophie. M.	" "
2 3	Franz. Spr. u. Lit. † Langue franç. et litt. M. Barreau.	Aesthetif. † F. Esthétique. M. Stammer.	Griech. u. röm. Alt. Ant. gr. et rom. † F. 1 Bourgraff, 2 Paquet	Griech. u. röm. Alt. Ant. gr. et rom. † F. 1 Bourgraff, 2 Paquet.	" "
3 4	"	Mathematif. † Mathématiques. M. Bodson.	Mathematif. † Mathématiques. M. Bodson.	Englische Spr. * Langue anglaise. M. Clausener.	Englische Spr. * Langue anglaise. M. Clausener.
4 5	Chemie. * Chimie. M. van Kerckhoff.	Chemie. * Chimie. M. van Kerckhoff.	Chemie (4—6) * Chimie. M. van Kerckhoff.	Chemie. * Chimie. M. van Kerckhoff.	" "
6 8	"	Chemie. * Chimie. M. van Kerckhoff.	"	Chemie. † Chimie. M. van Kerckhoff.	"

Erklärung der Abkürzungszeichen.

Die in den Lektionstabellen beigefetzten Buchstaben a, b, c weisen auf die im Lehrplan bezeichneten Abtheilungen zurück. In der Lektionstabelle des Real-Cursus bedeutet † eine mit den Gymnasiasten gemeinschaftliche Lehrstunde. * Specialcursus der Realisten, für Gymnasiasten nicht verbindlich. F (Facultativ) nicht verbindliche Lehrstunden.

Explication des signes abrégatifs.

Les lettres a, b, c, insérées au tableau des heures, se rapportent aux divers exercices indiqués dans le programme de chaque classe. Dans le tableau des heures du cours industr. et commerc., † désigne les heures de leçons communes aux élèves des deux catégories. * Les cours spéciaux obligat. pour les élèves du cours industriel, mais non obligatoires pour ceux du gymnase. F. Les leçons facultatives.

Chronik der Anstalt. -- Chronique de l'établissement.

A) Verfügungen der Behörden:

Ein Schreiben der Königl. Großherzoglichen Landesregierung vom 29 September 1840, eröffnete der Studiendirection, daß Seine Majestät sich vorläufig die Entscheidung über die gemachten Vorschläge zur Wiederbesetzung der erledigten Lehrerstelle der Philosophie vorbehalten und zu bestimmen geruht haben, daß die Herren Professoren Stammer und Paquet noch im nächsten Halbjahre, wie sie dieß im verfloßenen gethan, den Unterricht in Philosophie ertheilen sollen. Die dem verst. Professor Trausch angewiesenen 2 St. Naturgeschichte in VII hat Hr. Clausener, und

A) Décisions des autorités:

Une dépêche de la Régence du Pays Royale, Grand-Ducal, en date du 29 septembre 1840 fit connaître à la direction des études, que Sa Majesté se réservant encore la décision sur les propositions Lui faites de nommer un titulaire à la chaire de philosophie, vacante depuis le décès de M^r TRAUSCH, a daigné statuer, que MM. les professeurs STAMMER et PAQUET donneront encore, pendant le semestre prochain, l'enseignement en philosophie, comme ils l'ont fait pendant le semestre écoulé. Les 4 h. d'histoire naturelle assignées à M^r TRAUSCH, furent données, 2 en VII par M^r CLAUSENER, et 2 en

die 2 St. in VIII. hat Hr. Michaelis gegeben.— Da am Ende des 1ten Halbjahres noch keine Entscheidung eintrat; so haben die genannten Lehrer die Kursen bis an's Ende des Schuljahres fortgesetzt. Der Gehalt der erledigten Stelle, die sie bekleideten, ist ihnen allergnädigst bewilligt worden.— Darnebst erhielt Hr. Prof. Stammer für den Thurnunterricht eine Gratification von 100 Gulden. Gemäß Bescheid der hiesigen Landesregierung vom 9 Juli d. J., soll der Namensraum des Titulars der Philosophie, am einschlägigen Orte des für das bevorstehende Schuljahr zu entwerfenden Programms, offen gelassen werden.

B) Vermehrung der Lehrapparate:

Die Kasse des Athendums hat für Landkarten 50 Fl. für die Specialbibliothek 250, für Zeitschriften 50, für die Gesangschule 50, für die Musikschule 150, und für die Turnschule 50 Fl. ausgeworfen.

C) Geschenke und Vermächtnisse:

Professor Joachim schenkte der Specialbibliothek einen Livius in folio, vom Jahr 1518 und Virgilius Phi. Melancthonis scholiis illustratus, die Aeneide durch Maffeo fortgesetzt, Mainz 170 Schæffer.

D) Veränderungen im Lehrpersonal: Keine; und sonstige merkwürdige Ereignisse:

Während der Anwesenheit Seiner Majestät allhier, im Monat Juni dieses Jahres, ist dem Studiendirektor des Athendums, Herrn Müller, das Kreuz des Königlich-Niederländischen Löwenordens allergnädigst ertheilt worden.

Am 24 desselben Monats, um 2 Uhr Nachmittags, geruhten Seine Majestät allergnädigst, unsere Anstalt zu besuchen. Höchstselben kamen zu Fuße aus der Peterskirche, und wurden am Thor des Athendums von dem Studiendirektor und den Professoren empfangen. Die Luft ertönte von dem zahlreichen Vivat der Schüler längst den drei Flügeln des Gebäudes gereiht. Das Musikchor des Athendums, umgeben von den Schülern welche Theil der Ehrengarde machten, stimmte das National-Lied an. Nach verschiedenen Fragen über den Dienst der Anstalt, begaben Sich Seine Majestät in einige Schulsäle: nichts

VIII par Mr MICHAELIS.—Aucune décision n'étant intervenue à la fin du 1^{er} semestre, ces Messieurs continuèrent leurs cours jusqu'à la fin de l'année scolaire, et ils jouirent de ce chef du traitement attaché à la chaire dont ils remplirent les obligations.—Monsieur le professeur STAMMER, reçut en outre une gratification de 100 fl. pour les leçons de gymnastique.

Suivant décision de la Régence du Pays, Royale Grand-Ducale, en date du 9 juillet dernier, le nom du professeur de philosophie restera en blanc dans le plan d'études à faire pour l'année scolaire prochaine.

B) Augmentation du matériel de l'enseignement:

La caisse de l'Athénée a alloué 50 fl. pour cartes géographiques, 250 pour la bibliothèque spéciale, 50 fl. pour écrits périodiques, 50 fl. pour l'école de chant, 150 fl. pour l'école de musique et 50 fl. pour appareil gymnastique.

C) Dons et Legs:

Le professeur JOACHIM fit cadeau à la bibliothèque spéciale d'un Tite-Live in folio de l'année 1518 et d'un Virgile illustré par les scolies de Ph. Melancthon, l'Enéide continuée par Maffeo; Mayence de l'imprimerie de Ivo Schæffer.

D) Changemens dans le personnel des professeurs:
Néant;

et autres évènements dignes d'être connus:

Pendant Sa présence à Luxembourg au mois de juin dernier, Sa Majesté a daigné décerner la croix de l'ordre Royal du Lion Neerlandais à Monsieur MULLER, Directeur des études de l'Athénée.

Le 24 du même mois, à 2 heures de relevée, Sa Majesté daigna visiter notre établissement. Arrivant à pied de l'église St. Pierre, Elle fut reçue à la porte de l'Athénée par le corps enseignant, le Directeur des études en tête; les élèves rangés sur trois lignes le long des trois ailes du bâtiment, firent retentir l'air de nombreux VIVAT; la musique de l'Athénée, entourée des élèves qui faisaient partie de la garde-d'honneur, entonna l'air national. Sa Majesté s'entretint gracieusement avec le Directeur des études sur le service de l'établissement, et visita quelques salles de classe: rien n'échappa aux regards du Roi; Il remarqua jusqu'aux noms des élèves

entging Ihren Blicken; Sie bemerkten sogar die Namen der von der letzten Unterrichtsstunde abwesenden Schüler. Das Abschiedswort, mit der Ihrer Majestät eigenen Huld und Liebenswürdigkeit gesprochen, bedeckte ein neues Vivat, und von allen Seiten wiederhallte: **Es lebe der König!** — Sonntags 20 Juni, Abends 10 Uhr, zogen die Schüler des Athenäums mit Musik und Fahnen durch die Stadt; vor dem Großherzoglichen Pallaste sangen sie, während dem tiefsten Stillschweigen der unzählbaren Menschenmenge, eine von einem Primaner verfertigte Kantate. Von dem Altan herunter, jenem Gesange ein aufmerksames Ohr leihend, gaben Seine Majestät zu wiederholten Malen, durch die huldreichsten Zeichen, Ihre Zufriedenheit zu erkennen, und geruhten darauf eine Deputation der Schüler zu empfangen, welche Höchstderselben einige von ihnen für diese Gelegenheit verfertigten Gedichte zu überreichen die Ehre hatten.

absens de la dernière leçon. Le mot d'Adieu, prononcé avec la plus gracieuse affabilité, fut couvert de nouveaux VIVAT! et les échos d'alentour répétèrent VIVE LE ROI!

Dimanche, 20 juin, à 10 heures du soir, les élèves de l'Athénée, musique en tête, exécutèrent une marche aux flambeaux. Le cortège s'arrêta devant le palais de S. M., et là, au milieu du profond silence d'une foule innombrable, ils chantèrent une cantate composée par l'un d'eux. Sa Majesté placée sur le balcon et attentive à ce chant, en témoigna sa satisfaction à diverses reprises, par les signes les plus gracieux, et daigna recevoir une députation des élèves, qui Lui présentèrent des pièces de vers composées par eux en Son honneur.

Zahl der Zöglinge für die verschiedenen Theile der Anstalt.

Nombre des élèves des différentes divisions de l'établissement.

K l a s s e n.		In den 4 untern Klassen.				In den 4 obern Klassen.				TOTAL.	
		<i>Dans les 4 classes infér.</i>				<i>Dans les 4 classes supér.</i>					
		VIII.	VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.		
1. Halbj. 1 ^{er} Sem.	{	Gymnasiasten. — Gymnase . . .	56	40	42	30	18	19	14	11	230
		Realisten. — Cours industriel . .	"	"	"	"	4	5	1	4	14
2. Halbj. 2 ^d Sem.	{	Gymnasiasten. — Gymnase . . .	56	40	40	26	18	18	14	11	223
		Realisten. — Cours industriel . .	"	"	"	"	3	3	1	4	11	234

Von den 244 Schülern waren 218 In- und 17 Ausländer katholischer Confession, 4 Ausländer nicht katholischer; 5 Israeliten, wovon 3 In- und 2 Ausländer.

Parmi ces 244 élèves il y en avait 218 indigènes et 17 étrangers catholiques, 4 étrangers non catholiques, 5 Israélites dont 3 indigènes et 2 étrangers.

Namen der abgegangenen Zöglinge. — Noms des élèves qui ont quitté l'établissement.

A) Im vorigen Jahre, nach Vollendung der Maturitäts-Prüfung:

Burg, Peter, aus Burghof; Eydt, Moïse, aus Neumühl; Fisch, Ferdinand, aus Mersch; Heymanns, Heinrich, aus Dommelbing; Ingeln, Ludwig; Jonas, Michael; Lentz, Michael; Martha, Niklas; Theato, J. Pet., aus Luxemburg; Neumann, Bernhard, aus Bdingen; Schorn, Wilhelm, aus Grevenmacher.

B) Ohne Maturitäts-Prüfung:

Aus I^a. Der Gymnasiast Schweizer, Peter, aus Ellwingen.

Aus II^a. Die Gymnasiasten Blum, Peter; Kerzmann, Heinrich, aus Luxemburg; Mersch, Stephan, aus Burscheit; und der Realist Knaff, Philipp, aus Grevenmacher.

Aus V^a. Kaiser, Karl, und Schlexer, Theodor, aus Luxemburg.

Aus VI^a. Ernst, Hubert; Wolff, Joh. Baptist, aus Luxemburg; und Wolff, Karl, aus Klerf.

Aus VII^a. Faber, Edw., aus Bissen; Spranck, Joh. Pet., aus Melikerhof; Suttor, Karl, aus Mersch; Theis, Nikl. aus Hollerich.

Aus VIII^a. Bonn, Simon, aus Luxemburg; Chavanne, Ludwig, aus Remiremont.

C. Im Laufe des Schuljahres 1840—1841:

Aus III^a. Der Gymnasiast Trausch, Valentin, aus Tintingen; die Realisten Larue, Karl, und Wolff, Aug., aus Luxemburg.

Aus IV^a. Der Realist Reuter, Heinrich, aus Luxemburg.

Aus V^a. Eyschen, Niklas, aus Esch an der Sauer; Vanlandenwyk, Lamb., aus Steinbrücken; Worre, Lucas, aus Luxemburg.

Aus VI^a. Cary, Nikl.; und Motte, Franz, aus Luxemburg.

Aus VII^a. Zelle, Ludwig, aus Luxemburg; und Turmes, J. N., aus Hosingen.

Aus VIII^a. Claudin, Wilhelm, Kerzmann, Fr.; Kremer, Willibrord; Pellerin, Joh. Bap. aus Luxemburg; Wanderscheit, Joh. Pet., aus Ettelbrück; und Ferron, Nikl., aus Luxemburg

A) L'année dernière, après l'examen de maturité :

Bourg, Pierre, de Bourghof; Eydt, Aloyse, de Neumühl; Fisch, Ferdinand, de Mersch; Heymanns, Henri, de Domeldange; Ingeln, Louis; Jonas, Michel; Lentz, Michel; Martha, Nicolas; Theato, Jean-Pierre, de Luxembourg; Neumann, Bernard, de Bœvange; Schorn, Guillaume, de Grevenmacher.

B) Sans examen de maturité :

De la I^{re} classe du gymnase : Schweitzer, Pierre, d'Ellvange.

De la II^e idem : Blum, Pierre; Kerzmann, Henri, de Luxembourg; Mersch, Étienne, de Bourscheit; et de la même classe du cours industriel, Knaff, Philippe, de Grevenmacher.

De la V^e : Kayser, Charles; et Schlexer, Théodore, de Luxembourg.

De la VI^e : Ernst, Hubert; Wolff, Jean-Baptiste, de Luxembourg; et Wolff, Charles, de Clervaux.

De la VII^e : Faber, Edw., de Bissen; Spranck, Jean-Pierre, de Melikerhof; Suttor, Charles, de Mersch; Theis, Nicolas de Hollerich.

De la VIII^e : Bonn, Simon, de Luxemb.; Chavanne, Louis, de Remiremont.

C) Dans le courant de l'année 1840—1841 :

De la III^e classe du gymnase : Trausch, Valentin, de Tintange.

De la même du cours industriel : Larue, Charles; et Wolff, Auguste, de Luxembourg.

De la IV^e du cours industriel : Reuter, Henri, de Luxembourg.

De la V^e : Eyschen, Nicolas, d'Esch-sur-la-Sure; Vanlandenwyk, Lambert, de Pontpierre; Worré, Luc, de Luxembourg.

De la VI^e : Cary, Nicolas; et Motte, François, de Luxembourg.

De la VII^e : Zelle, Louis, de Luxembourg; et Turmes, J. N., de Hosingen

De la VIII^e : Claudin, Guill.; Kerzmann, François; Kremer, Willibrord; Pellerin, Jean-Baptiste; de Luxembourg; Wanderscheit, J. P., d'Ettelbrück; et Ferron, Nic., de Luxembourg.

Verzeichniß der Zöglinge, welche wegen ihrer Fortschritte in den verschiede-

Noms des Elèves, qui, à raison de leurs progrès dans les différentes branches de

Rangordnung.—Place.	Namen und Geburtsort. NOMS ET LIEU DE NAISSANCE.	Sprachunterricht. LANGUES.				Wissenschaftlicher SCI			
		Latin.	Griechisch	Deutsch.	Franz.	Religion.	Gesch. und Geogr.	Mathem.	Physik.
		—	—	—	—	—	—	—	—
		Latin.	Grec.	Allemand.	Français.	Religion.	Histoire et Géogr.	Mathém.	Physique.
I^{re} CLASSE									
1.	<i>Grimberger</i> , François, de Luxemb. . .	1.1.1.1.	1.1.1.1.	2.1.1.1.	1.1.1.1.	"	1.1.1.1.	1.1.1.1.	"
2.	<i>Sivering</i> , Henri-Joseph, de Namur. . .	2.1.1.1.	2.1.1.1.	3.2.2.2.	3.2.1.1.	"	2.2.2.2.	1.1.1.1.	"
3.	<i>Neumann</i> , Jean, de Luxembourg. . .	2.3.2.1.	2.2.2.2.	2.2.2.1.	3.3.3.2.	"	1.1.2.1.	2.1.1.1.	"
4.	<i>André</i> , Ch. Théod., de Roth.	2.2.2.2.	2.2.2.2.	2.1.1.1.	3.3.3.3.	"	1.1.1.1.	3.3.3.3.	"
5.	<i>Huberty</i> , Lothaire, de Luxembourg. .	3.2.2.1.	2.2.2.2.	2.2.2.2.	3.3.3.3.	"	2.2.2.2.	2.1.1.1.	"
6.	<i>de Rœbé</i> , Victor, de Sarrebrück . . .	3.2.3.2.	2.2.2.2.	3.3.3.2.	3.3.3.2.	"	2.2.2.2.	2.2.2.2.	"
7.	<i>Klein</i> , Pierre, de Junglinster.	3.3.2.2.	3.2.3.2.	3.3.3.3.	3.3.3.3.	"	3.3.3.3.	2.2.2.2.	"
8.	<i>Schumacher</i> , Nicolas, de Dippach. . .	4.3.3.2.	3.3.3.2.	4.3.3.3.	4.4.3.3.	"	3.3.3.2.	3.3.3.3.	"
II^{me} CLASSE									
1.	<i>Graffé</i> , Jean, de Luxembourg.	2.2.2.1.	1.1.1.1.	2.2.1.1.	3.3.3.3.	1.1.1.1.	1.1.1.1.	1.1.2.1.	"
2.	<i>Timmermanns</i> , Pierre-Jos., de Luxemb.	2.2.2.2.	1.2.1.1.	2.2.1.1.	3.4.3.3.	1.1.1.1.	2.2.1.1.	1.1.1.1.	"
3.	<i>Villiot</i> , Ferdinand, d'Ostende.	3.3.2.2.	2.2.1.2.	3.3.2.3.	3.4.4.4.	2.1.2.1.	2.1.1.1.	2.2.2.2.	"
4.	<i>Pemmers</i> , Antoine, de Dahl.	3.3.2.2.	2.2.2.2.	3.3.3.3.	4.4.4.4.	2.2.2.1.	2.2.2.2.	1.1.1.1.	"
5.	<i>Namur</i> , Joseph, d'Echternach.	3.3.2.2.	1.2.2.2.	3.2.2.2.	3.4.4.3.	2.2.2.2.	2.2.2.2.	3.3.3.3.	"
III^{me} CLASSE									
1.	<i>Hamelius</i> , Étienne, de Hosingen. . .	3.3.2.2.	1.1.2.2.	3.3.2.2.	4.3.3.2.	2.1.1.1.	2.1.1.2.	1.1.1.1.	3.2.2.2.
2.	<i>Heuertz</i> , Nicolas, de Contern.	3.4.3.3.	1.1.1.1.	3.3.3.2.	4.4.3.3.	2.1.1.1.	2.2.2.1.	1.1.1.1.	3.3.3.3.
3.	<i>Wolff</i> , Henri, de Clervaux	3.3.4.3.	1.3.3.3.	2.2.2.2.	3.3.3.3.	2.2.1.2.	2.2.1.2.	1.2.1.1.	3.2.2.2.
4.	<i>Salentiny</i> , J. P., d'Ettelbrück.	3.3.2.2.	1.1.2.2.	3.3.3.3.	4.3.3.3.	2.2.2.2.	2.2.2.1.	2.2.2.2.	4.4.4.4.
5.	<i>Schneider</i> , Nicolas, de Luxembourg. .	3.2.3.2.	1.1.1.2.	3.3.4.3.	4.3.3.3.	2.1.1.1.	2.2.3.2.	3.4.3.3.	4.3.4.4.
6.	<i>Layen</i> , J. B. de Luxembourg.	3.3.4.4.	1.2.3.2.	3.3.3.3.	4.3.3.3.	3.2.2.2.	2.2.2.2.	2.2.2.2.	4.3.3.3.
7.	<i>Brandenburg</i> , P., de Limpersberg. . .	3.4.4.3.	2.1.1.1.	3.2.2.2.	4.3.3.3.	3.2.2.2.	3.3.3.3.	3.3.3.3.	4.3.4.4.
8.	<i>Scharff</i> , Bernard, de Luxembourg. . .	4.3.3.3.	2.3.2.1.	4.3.3.3.	4.3.3.3.	3.3.3.2.	2.2.2.2.	2.2.2.2.	4.3.4.4.
IV^{me} CLASSE									
1.	<i>Stammer</i> , Guillaume, de Luxembourg.	2.2.3.2.	1.1.1.1.	1.1.1.1.	2.2.1.2.	2.2.1.1.	2.2.1.1.	1.1.1.1.	2.2.2.2.
2.	<i>Bettingen</i> , Jean-Pierre, de Neuerbourg.	2.1.2.2.	1.2.2.1.	2.2.2.1.	3.2.3.2.	2.1.1.1.	1.1.1.1.	1.1.1.1.	2.2.2.2.
3.	<i>Uveling</i> , Georges, de Luxembourg. . .	2.2.2.2.	1.1.2.2.	3.2.2.2.	1.2.2.2.	3.2.2.2.	2.2.1.1.	1.1.1.1.	2.2.2.2.
4.	<i>Schaack</i> , Jean-Pierre, de ibid.	3.3.2.2.	1.1.2.2.	3.2.2.2.	2.3.2.2.	2.2.2.2.	2.2.1.1.	2.2.2.2.	3.3.4.3.
5.	<i>Kauder</i> , Philippe, de Niederanwen. . .	2.2.2.2.	1.2.2.2.	3.3.3.2.	2.2.2.2.	2.2.2.2.	3.2.2.2.	2.2.2.2.	3.3.4.4.
6.	<i>Majerus</i> , Alph., de Luxemb. † 5 août. .	3.3.4.3.	1.2.2.2.	2.2.2.2.	1.2.2.2.	3.2.2.2.	3.3.3.3.	3.3.3.3.	4.4.4.4.
7.	<i>Salentiny</i> , Nicolas, d'Ettelbrück. . . .	2.2.2.2.	2.2.2.3.	4.4.4.3.	2.3.4.2.	3.3.3.2.	3.3.3.3.	2.2.2.2.	3.4.4.4.
8.	<i>Weiss</i> , Jean, de Consdorff	2.2.3.2.	2.3.3.3.	3.3.3.3.	4.3.3.3.	3.2.2.2.	4.3.3.3.	3.2.2.2.	4.4.4.4.

benen Lehrzweigen die höchsten Censur-Nummern erhalten haben.

l'enseignement, ont obtenu les premiers numéros dans les notes trimestrielles.

Unterricht.					Total.	Nicht verbindlicher Unterricht.						
ENCES.						TOTAL.	COURS NON OBLIGATOIRES.					
Encyclop.	Philosof.	Esthétiq.	Astronom.	Griech. u. röm. Alterth. Antiq. grecques et rom.	Hebräisch Hébrenu		Englisch. Anglais.	Holländ. Holland.	Chemie. Chimie.	Zeichnen. Dessin.	Gesang. Chant.	Gymnast. Gymnast.
11 ÉLÈVES.												
1.1.1.1.	1.1.1.1.	2.1.1.1.	1.1.1.1.	1.1.1.1.	46	"	"	"	"	"	"	
3.3.3.3.	3.3.3.2.	3.3.2.2.	1.1.1.1.	2.2.2.2.	84	"	"	"	"	"	"	
2.2.2.2.	2.2.2.2.	3.3.2.2.	2.2.2.2.	2.2.3.3.	89	"	"	"	"	"	"	
1.1.1.1.	1.1.1.1.	2.3.1.1.	3.3.4.4.	2.3.2.2.	91	"	"	"	"	"	"	
2.2.1.1.	3.3.2.2.	3.2.2.2.	2.2.2.2.	2.3.2.2.	92	"	"	"	"	1.1.1.1.	"	
3.3.2.2.	3.3.2.2.	4.2.2.2.	2.3.3.3.	2.3.3.3.	108	"	"	"	"	1.1.1.1.	"	
2.3.2.2.	3.3.3.2.	4.3.3.3.	2.2.2.2.	2.3.2.2.	113	"	"	"	"	2.2.2.2.	"	
2.2.2.2.	3.3.3.2.	3.2.2.2.	3.3.3.3.	2.3.2.2.	122	"	"	"	"	"	"	
14 ÉLÈVES.												
"	"	"	"	"	42	"	"	"	3.3.3.3.	"	1.	
"	"	"	"	"	46	"	"	"	"	"	1.	
"	"	"	"	"	62	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	65	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	68	"	"	"	3.3.3.3.	"	"	
18 ÉLÈVES.												
"	"	"	"	"	62	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	70	"	"	"	"	2.2.1.1.	2.	
"	"	"	"	"	71	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	80	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	83	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	85	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	88	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	90	"	"	"	"	"	"	
18 ÉLÈVES.												
"	"	"	"	"	48	"	"	"	"	"	3. 3.2.	
"	"	"	"	"	51	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	57	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	69	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	73	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	84	"	"	"	"	2. 2.2.	"	
"	"	"	"	"	89	"	"	"	"	3. 3.2.	"	
"	"	"	"	"	92	"	"	"	"	"	"	

Rangordnung-Place.	Namen und Geburtsort. NOMS ET LIEU DE NAISSANCE.	Sprachunterricht LANGUES.				Religion. — Religion.
		Latein. — Latin.	Griechisch. — Grec.	Deutsch. — Allemand.	Französisch. — Français.	
		V ^{me} C L A S S E				
1.	<i>Stammer</i> , Charles, de Luxembourg	2. 2. 1. 1.	2. 2. 2. 2.	2. 1. 1. 1.	2. 2. 2. 2.	2. 1. 1. 1.
2.	<i>Klensch</i> , Nicolas, de Bettembourg	2. 1. 1. 1.	2. 2. 1. 1.	3. 3. 3. 2.	2. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.
3.	<i>Thilges</i> , Victor, de Clervaux	2. 2. 2. 2.	2. 2. 1. 1.	3. 3. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.
4.	<i>Hilger</i> , Joseph, de Grevenmacher	2. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.
5.	<i>Sichel</i> , Moyses, d'Arlon	2. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	"
6.	<i>Waver</i> , Frédéric, d'Ehnen	4. 2. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.	3. 2. 3. 2.	2. 2. 2. 2.
7.	<i>Weber</i> , Jean, de Bruch	3. 2. 2. 2.	2. 2. 1. 1.	4. 3. 3. 3.	4. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.
8.	<i>Eydt</i> , Georges, de Neumühlen	2. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 3. 3.	3. 3. 2. 2.
9.	<i>Klein</i> , Pierre, de Luxembourg	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	4. 3. 3. 2.	3. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.
						VI ^{me} C L A S S E
1.	<i>Uebe</i> , Charles, de Thorn	2. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	2. 2. 1. 1.	3. 2. 2. 2.	"
2.	<i>Wiebe</i> , Frédéric-Xavier, de Kœnigsberg.	3. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.	2. 2. 1. 1.	3. 3. 3. 2.	"
3.	<i>Galles</i> , Nicolas, de Weimerskirch	2. 3. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	4. 3. 3. 2.	3. 2. 2. 2.	2. 2. 1. 1.
4.	<i>Klein</i> , François, de Junglinster	2. 2. 2. 1.	2. 2. 2. 2.	4. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 1.
5.	<i>Berg</i> , Hubert, de Weimerskirch	3. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.	3. 2. 3. 2.	3. 3. 2. 2.
6.	<i>Heuardt</i> , Gustave, de Luxembourg	3. 3. 2. 2.	2. 2. 3. 2.	3. 3. 3. 2.	3. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.
7.	<i>Pondrom</i> , Jean-Baptiste, de Hosingen.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 3. 2.	3. 3. 3. 2.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.
8.	<i>Majerus</i> , Léon, de Luxembourg	3. 3. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 2.	2. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.
9.	<i>Graff</i> , Joseph, de ibidem	4. 3. 2. 3.	3. 3. 3. 2.	4. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.
10.	<i>Clavareau</i> , Auguste, de Philippeville	3. 3. 3. 3.	4. 4. 3. 3.	4. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 2.
11.	<i>Baustert</i> , François, de Luxembourg	3. 3. 3. 3.	3. 2. 3. 2.	4. 3. 3. 3.	4. 2. 3. 3.	3. 2. 2. 2.
11.	<i>Levy-Nathan</i> , Anatol, de Sierck	5. 4. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	5. 4. 3. 3.	3. 2. 2. 2.	"
11.	<i>Molitor</i> , Jean-Baptiste, de Luxembourg.	4. 4. 3. 3.	2. 2. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 2. 2.
11.	<i>Tedesco</i> , Edouard, de Mersch	4. 3. 3. 3.	3. 2. 3. 2.	4. 4. 3. 4.	3. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 3.
15.	<i>Hertert</i> , Mathias, d'Eich	4. 3. 3. 3.	2. 3. 4. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 4. 3.	3. 3. 3. 3.
16.	<i>Fischer</i> , Adolphe, de Cessingen	4. 3. 3. 2.	3. 3. 2. 2.	4. 4. 4. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 2.
16.	<i>Heyart</i> , Adam, de Luxembourg	3. 4. 2. 2.	2. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 2.	3. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.
18.	<i>De Marie</i> , Edmond, de ibid.	4. 4. 4. 3.	3. 4. 4. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	4. 3. 3. 3.
18.	<i>Hoferling</i> , Jean-Baptiste, d'Elvange	5. 4. 4. 3.	3. 3. 3. 3.	4. 3. 3. 2.	3. 2. 2. 3.	4. 3. 3. 3.
						VII ^{me} C L A S S E
1.	<i>Würth</i> , Léon, de Luxembourg	3. 2. 3. 2.	"	3. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	2. 1. 1. 1.
2.	<i>Mullendorff</i> , François, de Verviers	3. 2. 3. 2.	"	3. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 1.
3.	<i>Grævig</i> , Nicolas, de Luxembourg	3. 3. 3. 2.	"	4. 3. 3. 3.	3. 4. 3. 3.	2. 2. 2. 2.
4.	<i>Niedenfuhr</i> , Maximilien, de ibid.	3. 2. 2. 2.	"	4. 4. 4. 3.	4. 4. 3. 3.	2. 2. 2. 2.
5.	<i>Wilhelmy</i> , Jean, de Rollingen	3. 2. 3. 2.	"	4. 3. 4. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 3. 2.
6.	<i>Linster</i> , Joseph, d'Esch-sur-la-Sure	4. 3. 3. 2.	"	4. 4. 4. 4.	4. 4. 3. 3.	3. 3. 2. 2.
7.	<i>Muller</i> , Clément, de Mittenthalerhof	3. 2. 3. 2.	"	4. 4. 4. 3.	2. 2. 3. 2.	3. 2. 2. 2.
8.	<i>Heyart</i> , Jean, de Bettborn	3. 2. 4. 3.	"	4. 4. 3. 3.	4. 4. 4. 4.	3. 2. 2. 2.

Abstufung der Censur. — Valeur des chiffres.

- | | |
|---|--|
| 1. Vorzüglich. — 2. Sehr genügend. — 3. Genügend. | 1. Eminent. — 2. Très-satisfaisant. — 3. Satisfaisant. |
| 4. Mittelmäßig. — 5. Ungenügend. — 6. Schlecht. — | 4. Passable. — 5. Insuffisant. — 6. Mal. — 7. Tr |
| 7. Sehr schlecht. — 8. Null. | mal. — 8. Nul. |

Wissenschaftlicher Unterricht.				Total.	Nicht verbindlicher Unterricht.		
SCIENCES.					TOTAL.	COURS NON OBLIGATOIRES.	
Geschichte und Geographie.	Mathematisf.	Naturgeschichte.	Calligraphie.	Zeichnen.		Gefang.	Gymnastif.
Histoire et Geographie.	Mathématiques.	Histoire nat.	Calligraphie.	Dessin.	Chant.	Gymnastique.	
26 ÉLÈVES.							
2. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1.	2. 2. 2. 2.	"	49	"	3.	
2. 2. 2. 2.	1. 1. 1. 1.	2. 2. 2. 2.	"	59	"	3. 3. 3.	
2. 2. 2. 1.	1. 1. 1. 1.	2. 2. 2. 2.	"	60	"	"	
2. 2. 2. 2.	1. 1. 1. 1.	3. 3. 3. 3.	"	69	"	"	
3. 3. 3. 3.	1. 1. 1. 1.	3. 3. 2. 2.	"	70	"	"	
2. 1. 1. 1.	2. 2. 3. 2.	2. 3. 2. 2.	"	74	"	"	
3. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	5. 4. 4. 3.	"	83	"	4. 4.	
3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 2.	2. 3. 3. 3.	"	87	"	"	
3. 3. 2. 2.	3. 3. 3. 2.	3. 3. 4. 3.	"	88	"	"	
40 ÉLÈVES.							
2. 1. 1. 1.	2. 2. 2. 1.	1. 1. 2. 2.	"	49+8	"	3. 2. 2.	
2. 1. 1. 1.	2. 2. 2. 1.	2. 1. 2. 2.	"	54+8	"	3. 3. 3.	
2. 2. 2. 2.	2. 1. 1. 1.	3. 2. 2. 2.	"	66	"	"	
2. 2. 3. 2.	2. 2. 1. 1.	2. 2. 3. 3.	"	69	"	3. 3. 2. 2.	
2. 2. 2. 2.	3. 3. 2. 2.	2. 2. 3. 3.	"	73	"	3. 3. 3. 3.	
2. 2. 3. 3.	2. 2. 1. 1.	3. 2. 3. 3.	"	74	"	3. 3. 2. 2.	
2. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	2. 2. 3. 3.	"	80	"	"	
3. 3. 3. 3.	4. 4. 5. 4.	3. 4. 4. 4.	"	90	"	"	
3. 3. 3. 2.	3. 2. 3. 2.	3. 3. 4. 4.	"	92	"	"	
3. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 2.	3. 3. 4. 4.	"	93	"	"	
3. 3. 3. 3.	4. 2. 3. 3.	4. 4. 4. 4.	"	96	"	"	
3. 3. 3. 2.	4. 3. 4. 3.	2. 2. 2. 2.	"	84+12	"	"	
3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 4. 4.	"	96	"	2. 2. 1. 1.	
2. 2. 3. 3.	3. 3. 3. 2.	4. 4. 3. 3.	"	96	"	"	
3. 3. 3. 3.	3. 3. 4. 4.	3. 2. 3. 3.	"	97	"	"	
3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 2.	3. 4. 4. 4.	"	98	"	4. 3.	
3. 3. 3. 3.	4. 4. 5. 4.	4. 4. 4. 4.	"	98	"	3. 3.	
3. 2. 2. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 4. 4.	"	102	"	"	
4. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	4. 4. 3. 3.	"	102	"	4. 4. 3.	
40 ÉLÈVES.							
2. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.	69	"	3. 3. 2.	
2. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.	77	"	4. 4. 3.	
2. 3. 2. 2.	3. 3. 2. 2.	3. 3. 3. 3.	2. 2. 1. 1.	82	"	"	
2. 2. 2. 2.	3. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 2. 2.	85	"	"	
2. 3. 3. 3.	4. 4. 4. 3.	4. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 2.	96	"	"	
3. 4. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	4. 4. 3. 3.	3. 3. 3. 2.	98	"	"	
3. 4. 3. 3.	4. 4. 3. 3.	4. 4. 4. 4.	3. 3. 4. 3.	99	"	"	
5. 4. 4. 4.	4. 4. 3. 3.	4. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	103	"	"	

Rangordnung-Place.	Namen und Geburtsort. NOMS ET LIEU DE NAISSANCE.	Sprachunterricht.				Religion. Religion.
		LANGUES.				
		Latein. Latin.	Griechisch. Grec.	Deutsch. Allemand.	Französisch. Français.	
VIII ^{me} C L A S S E						
1.	<i>Breisdorff</i> , Nicolas, de Luxembourg.	2. 2. 2. 2.	»	3. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	2. 1. 1. 1.
2.	<i>Bourgeois</i> , Henri, de ibid.	2. 2. 2. 2.	»	3. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	2. 1. 1. 1.
3.	<i>Poncin</i> , François, de ibid.	4. 2. 3. 3.	»	4. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.	3. 3. 2. 1.
	<i>Berweiler</i> , Jean, de ibid.	3. 2. 3. 2.	»	4. 4. 4. 3.	3. 3. 2. 3.	2. 2. 2. 2.
5.	<i>Munshausen</i> , Philippe, de ibid.	3. 2.	»	4. 3.	3. 3.	2. 2.
6.	<i>Jung</i> , Henri, de ibid.	3. 4. 3. 4.	»	4. 4. 4. 4.	3. 3. 2. 2.	3. 3. 2. 2.
	<i>Sontag</i> , Antoine, de Mecher	2. 2. 2. 2.	»	5. 4. 4. 4.	3. 3. 2. 3.	3. 2. 2. 2.
7.	<i>Weidert</i> , J. d'Eschweiler	3. 2. 2. 2.	»	5. 4. 4. 3.	3. 2. 2. 2.	4. 3. 2. 2.
9.	<i>Gemen</i> , Charles, de Luxembourg	4. 3. 3. 3.	»	5. 4. 3. 3.	3. 3. 2. 2.	3. 3. 3. 3.
10.	<i>Kinnen</i> , Nicolas, d'Eschweiler	5. 4. 3. 3.	»	5. 5. 4. 4.	4. 3. 2. 3.	3. 3. 2. 2.
11.	<i>Fendius</i> , Auguste, de Luxembourg	5. 4. 4. 3.	»	5. 4. 3. 3.	4. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.
12.	<i>Hertert</i> , Pierre, d'Eich.	4. 4. 4. 4.	»	4. 4. 4. 4.	3. 3. 3. 3.	4. 3. 3. 3.

Realschule. — 11 Schüler.							
Rangordnung-Place.	Namen und Geburtsort. NOMS ET LIEU DE NAISSANCE.	Classe.	Deutsch.	Französisch.	Englisch.	Religion.	Geschichte u. Geogr.
			Allemand.	Français.	Anglais.	Religion.	Histoire et Géographie.
1.	<i>Houss</i> , Luc, de Luxembourg.	I.	2. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	»	3. 2. 2. 2.
2.	<i>Mouris</i> , Pierre, de ibid.	I.	2. 2. 2. 2.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	»	3. 2. 2. 2.
3.	<i>Munchen</i> , Gustave, de ibid.	I.	4. 4. 4. 4.	4. 3. 4. 4.	4. 4. 4. 4.	»	2. 2. 2. 2.
	<i>Dutreux</i> , Nicolas, de Niederanwen.	II.	4. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.
1.	<i>Biver</i> , Prosper, de Luxembourg	III.	2. 2. 2. 1.	4. 2. 3. 3.	4. 4. 4. 4.	3. 3. 3. 2.	2. 2. 2. 2.
2.	<i>Dumont</i> , Adolphe, de Dickirch.	III.	4. 3. 4. 3.	4. 4. 3. 3.	4. 3. 3. 3.	3. 3. 2. 2.	2. 2. 2. 2.
1.	<i>Daniels</i> , Gustave, de Wetzlar.	IV.	2. 1. 1. 1.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 3. 3.	2. 1. 1. 1.	2. 1. 1. 1.
2.	<i>Schæfer</i> , Antoine, de Luxembourg.	IV.	4. 4. 3. 3.	3. 3. 3. 2.	5. 4. 4. 3.	4. 3. 3. 3.	3. 4. 3. 3.
3.	<i>Arendt</i> , Charles, de Vianden	IV.	4. 3. 3. 2.	3. 3. 3. 2.	4. 3. 3. 3.	4. 3. 3. 2.	3. 3. 3. 2.

Angabe der Tage und Stunden für die öffentliche Prüfung.

Indication du jour et de l'heure de l'examen public pour chaque classe.

Die Prüfungen der obern und untern Classen finden gleichzeitig in zwei verschiedenen Localen statt.

L'examen des classes supérieures a lieu simultanément avec celui des classes inférieures, mais dans des locaux séparés.

Montag 16 August, morgens 9 Uhr . . Saal N° 11. IV. Classe.
 Lundi 16 Août, à 9 heures du matin . . Salle N° 11. IV. classe.
 id. id. id. 3 Uhr des Nachmitt. . ibid. — III. Classe.
 id. id. id. 3 heures de relevée, . . ibid. — III. classe.

Saal N° 12. VIII. Classe.
 Salle N° 12. VIII. classe.
 ibid. — VII. Classe.
 ibid. — VII. classe.

Wissenschaftlicher Unterricht. S C I E N C E S.				Total. — TOTAL.	Nicht verbindlicher Unterricht. COURS NON OBLIGATOIRES.		
Geschichte und Geographie. — Histoire et Géographie.	Mathematik. — Mathématiques.	Naturgeschichte. — Histoire natur.	Calligraphie. — Calligraphie.		Zeichnen. — Dessin.	Gesang. — Chant.	Gymnastik. — Gymnastique.
56 É L È V E S.							
2. 2. 1. 1.	2. 3. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	64	»	»	»
2. 2. 1. 1.	3. 3. 2. 2.	2. 3. 2. 2.	2. 2. 2. 1.	65	»	»	»
2. 3. 2. 2.	3. 3. 2. 2.	4. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 2.	84	»	»	4. 3. 3.
2. 4. 4. 3.	3. 3. 3. 3.	2. 2. 2. 2.	3. 2. 1. 1.	84	»	»	»
	3. 2.	4 3	4. 3.	45+45	»	»	»
3. 3. 4. 3.	4. 4. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	3. 2. 2. 1.	97	»	»	4. 3. 3.
3. 4. 2. 3.	4. 3. 3. 3.	4. 4. 4. 4.	4. 3. 3. 2.	98	»	4. 4. 4. 4.	»
6. 4. 2. 3.	3. 3. 2. 2.	5. 4. 3. 2.	4. 4. 3. 3.	98	»	»	»
3. 4. 3. 3.	4. 4. 3. 3.	4. 3. 3. 3.	4. 3. 3. 2.	102	»	»	4. 3. 3.
5. 4. 2. 2.	4. 3. 2. 3.	4. 2. 2. 2.	4. 3. 3. 3.	103	»	4. 4. 4. 4.	»
5. 4. 3. 3.	4. 4. 4. 4.	4. 4. 4. 3.	3. 2. 2. 2.	108	»	»	»
3. 4. 3. 3.	4. 4. 3. 4.	4. 3. 3. 3.	3. 3. 3. 3.	110	»	»	»

Cours industriel et commercial. — 11 Elèves.

Mathematik — Mathématiç.	Angewandte Mechanik. — Mécanique appliquée.	Physik oder Astronomie. — Physique ou Astronomie.	Chemie. — Chimie.	Buchhaltung — Ten. des liv'	Total. — Total.	Nicht verbindlicher Unterricht. COURS NON OBLIGATOIRES.	Holländisch — Hollandais.	Linearteichn — Dessin lin.	Gesang. — Chant.	Turnen. — Gymnastique
1. 1. 1. 1.	»	1. 1. 1. 1.	2. 2. 2. 2.	»	57	»	»	»	»	»
2. 2. 2. 2.	»	2. 2. 2. 2.	2. 2. 2. 2.	»	65	»	»	»	»	»
2. 2. 2. 2.	»	2. 2. 3. 2.	2. 2. 2. 2.	»	80	»	»	»	»	»
3. 2. 2. 2.	4. 4. 4. 4.	»	3. 3. 3. 4.	»	99	»	»	»	»	»
2. 1. 2. 2.	»	4. 5. 3. 3.	»	3. 2. 1. 1.	81	»	1. 1. 2. 2.	»	»	»
2. 2. 1. 1.	»	4. 3. 4. 4.	»	3. 2. 1. 1.	87	»	4. 6. 3. 3.	»	»	»
2. 2. 2. 1.	»	3. 2. 3. 3.	»	3. 2. 2. 3.	67	»	3. 3. 3. 3.	»	»	»
1. 1. 1. 1.	»	1. 2. 2. 2.	»	1. 1. 1. 1.	82	»	4. 4. 3. 4.	»	»	»
2. 3. 3. 2.	»	4. 3. 4. 4.	»	3. 3. 3. 3.	96	»	2. 2. 2. 2.	»	»	»

Dienstag 17 August morgens 9 Uhr. . . Saal No 11, II. Classe. Saal No 12. VI. Classe.
 Mardi 18 Août à 9 heures du matin. . . Salle No 11. II. classe. Salle No 12. VI. classe.
 id. id. id. 3 Uhr des Nachmitt. ibid. — V. Classe.
 id. id. id. 3 heures de relevée ibid. — V. classe.
 Mittwoch 18 id. morgens 9 Uhr ibid. — Spez. Cours der Real.
 Mercredi 18 id. à 9 heures du matin. ibid. — Cours sp. de l'école ind.
 id. id. id. 3 Uhr des Nachmittags Declamation und Musik; um 5 Uhr Turnübungen im Hofe.
 id. id. id. 3 heures de relevée declamation et musique; à 5 h. exercices gymnastiques dans la cour.
 Die Schüler der 1ten Classe haben ihre Maturitätsprüfung bereits bestanden.
 Les élèves de 1^{re} ont déjà subi leur examen de maturité.

Schluß des Schuljahres. — Clôture de l'année scolaire.

Donnerstag 19 August, um 8 Uhr, Gottesdienst in der Peterskirche; Predigt von Herrn Manternach.
Nachmittags um 3 Uhr Schlussfeierlichkeit im großen Saale des Athenäum.

Programm der Schlussfeierlichkeit.

1. Jubel-Rondo von Konrad, für Harmonie.
2. Chorgesang: Sieger, Sieger denen es gelang.
3. Von Schülern verfertigte Aufsätze:
 - a) Betrachtung über das verflossene Schuljahr, von Timmermanns, aus II. in deutscher Prose.
 - b) Der Frühling, vom Secundaner Dutreux, in englischer Sprache.
 - c) Seiner Majestät Abreise, in der Nacht vom 24 Juni, deutsche Ode, vom Secundaner Graffe.
 - d) Das Lebewohl der Stadt Luxemburg an Seine Majestät, beim Abschied auf dem Fetschenhof, in deut. Versen, v. Schumacher aus I.
 - e) Seine Majestät im Athenäum, in franz. Versen, vom Primaner Sivering.
 - f) Abschied vom Athenäum, in französischen Versen, vom Primaner München.
 - g) Abschiedsrede an's Athenäum, in deutscher Sprache, vom Primaner Grimberger.
4. Ouverture zur Oper, *Der Feen See*, von Auber, für Symphonie.
5. Schlußrede vom Professor Joachim.
6. Chor der Gesangschule.
7. Ablesung der Schüler, welche wegen ihrer Fortschritte die höchsten Censurnummern erhalten haben.
8. Preisvertheilung unter die Schüler der Stadtzeichenschule.
9. Finale aus der Oper, *Die Nachtwandlerin*, von Bellini, für Symphonie.

Meldung zur Aufnahme im neuen Schuljahre. — Présentation des demandes d'admission.

Aufnahme nachsuchende Zöglinge haben sich am Sonnabend, den 2ten Oktober, zwischen 9 und 12 Uhr des Morgens, oder 3 und 5 Uhr des Nachmittags, am Athenäum beim Studiendirektor zu melden, welchem sie das, von ihren frühern Lehrern ihnen ausgestellte, Zeugniß über die Fähigkeit und sittliches Betragen, wie auch ihren Geburtschein vorlegen müssen. Zöglinge unter zehn Jahren werden nicht zugelassen.

Die, ihre Aufnahme bedingende, mündliche und schriftliche Prüfung wird am 4 Oktober morgens 8 Uhr statt finden. Am selbigen Tage müssen sämtliche Zöglinge ihren Aufnahmeschein beim Studien-Direktor abgeholt und die halb-jährlichen Schulgebühren (10 Gld.) an die Kasse entrichtet haben.

Des andern Tages, um 8 Uhr des Morgens, werden alle Lehrurse in Thätigkeit treten.

Nach dieser Frist kann, ohne eine, vom Studien-Direktor bei der Landesregierung nachgesuchte, Dispensation keine Aufnahme mehr statt finden.

Jeudi 19 août, à 8 heures du matin, Service divin à l'église St. Pierre, sermon par Monsieur MANTERNACH.

A 3 heures de relevée, clôture solennelle dans la grande salle de l'Athénée.

Programme de la cérémonie.

1. Rondo jubilair pour la fête de Guttenberg, par Conrad, pour harmonie.
2. Les *Vainqueurs*, par l'école de chant en chœur.
3. Pièces composées par des élèves:
 - a) *Réflexion sur l'année scolaire écoulée*, en prose allemande, par Timmermanns de la II^{me}.
 - b) *Le Printems*, en langue anglaise par Dutreux de la II^{me}.
 - c) Le départ de Sa Majesté de Luxembourg, dans la nuit du 24 juin dernier, *Ode* en langue allemande par Graffe de la II^{me}.
 - d) *Les Adieux de la ville de Luxembourg à Sa Majesté, sur les hauteurs du Fetschenhof*, en vers asclépiades et en langue allemande, par Schumacher de la I^{re}.
 - e) *Visite de Sa Majesté à l'Athénée, 24 juin 1841*, en vers français, par Sivering de la I^{re}.
 - f) *Les Adieux à l'Athénée*, en vers français, par München de la I^{re}.
 - g) *Adieux à l'Athénée*, en prose allemande, par Grimberger de la I^{re}.
4. Ouverture de l'opéra, *le Lac de Fées*, par Auber, pour Symphonie.
5. Discours de clôture par le professeur JOACHIM.
6. L'école de chant en chœur.
7. Proclamation des élèves, qui ont obtenu les premiers numéros dans les notes trimestrielles.
8. Distribution des prix aux élèves de l'école municipale de dessin.
9. Finale de l'Opéra *la Somnambule*, par Bellini, pour Symphonie.

Les élèves demandant l'admission doivent se présenter samedi 2 octobre 1841, entre 9 heures et midi ou entre 3 et 5 heures de relevée, au bureau du directeur des études, à l'Athénée, et être munis de certificats de capacité et de bonne conduite délivrés par leurs instituteurs précédens, ainsi que de l'extrait de leur acte de naissance. Les élèves ne sont pas admis au-dessous de 10 ans.

L'examen oral et par écrit qui décidera de l'admission, aura lieu le 4 octobre à 8 heures du matin. Le même jour tous les élèves recevront leur billet d'admission du directeur des études, et paieront à la caisse de l'Athénée leur rétribution semestrielle de 10 florins.

Le lendemain à 8 heures du matin tous les cours entreront en activité.

Après cette époque aucun élève ne pourra plus être admis, à moins d'obtenir une autorisation spéciale de l'autorité supérieure par l'entremise du directeur des études.

